

6

KATALOG

der

KUNST-SAMMLUNGEN

des

im Jahre 1881 in Mailand verstorbenen Herrn

CAVALIERE CARLO MORBIO.

Abtheilung I: Antiken — ägyptische, griechische, etruskische,
römische. 676 Nummern.

Abtheilung II: Die Kunst des Mittelalters und der Neuzeit.
385 Nummern.

Versteigerung zu München

Promenadestrasse Nr. 6/I, zweiter Aufgang

den 10. September 1883 Nachmittags 3 Uhr
und die folgenden Tage

unter Leitung von

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
aus Köln.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen umstehend.

München 1883.

In Kommission bei **Theodor Ackermann**, königlichem Hofbuchhändler.

Verkaufs-Ordnung.



Montag, den 10. September 1883

Nachmittags 3 Uhr :

No. 1—139.

Aegyptische Antiken. Antike Goldsachen. Bronzefingerringe, Gemmen, Cameen. Antike Bleie, Tesserae theatrales. Elfenbeinkämme, Haarnadeln und Diverses.

Dienstag, den 11. September 1883

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr :

No. 140—105.

Etruskische und römische Siegelstempel. Römische Schlüssel von Bronze. Gewichte. Glocken von Bronze. Halsbänder und Brustschmuck von Bronze; Etruskische Hals- und Armringe, Gürtelbeschläge und Spiralen von Bronze. Bronze-Gürtelgehänge, Amulette und Diverses. Etruskische und römische Bronze Fibulae. Altitalische, etruskische und römische Waffen, chirurgische Instrumente. Verschiedene Bronzen: griechisch, etruskisch, römisch. Etruskische und römische Bronze-statuetten, Büsten etc. Thier-Idole von Bronze. Bronzene Gefäßhenkel und dazu gehörige Gegenstände. Strigeln, Haus- und Küchengeräthe, Candelaber, Lampen etc. von Bronze. Toilettenbüchsen (cistae) und Spiegel von Bronze. Steine mit Inschriften. Antike Gläser. Marmorbüsten und Reliefs etc.

Mittwoch, den 12. September 1883

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr :

No. 406—676.

Terracottafiguren, Büchsen, Köpfe, Masken etc. Graburnen von Terracotta. Antike Thongefässe. Antike Terracottalampen. Diverses. Catacombenfunde: christliche Gläser. Tesserae für die Gefautten. Tessera hospitalia. Bronze: Ringe: Gold, Silber, Bronze. Christliche Gemmen. Fibulae von Bronze. Diverse Schmucksachen von Bronze. Ampullen von Blei. Blei. Siegelstempel. Kleine Reliefs in Elfenbein, Stein, Glas,

Marmor, Bronze. Verschiedenes. Goldene Votivkrenze: byzantinisch, longobardisch. Kirchliche Gegenstände. Byzantinische Gewichte. Bronzegewichte: longobardisch, karolingisch. Ampullae. Blei. Bronzen, Marmor.

Donnerstag, den 13. September 1883
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 677—998.

Mittelalterliche Gegenstände: Kirchliches, Silber und Bronze. Schmucksachen, Ringe etc. von Silber und Bronze. Elfenbein. Emaillen. Niellen. Statuetten und Reliefs; Silber, Bronze, Stein etc. Bronzegewichte: italienisch. Bronzemörser. Glocken. Plaquets. Sculpturen in Holz. Bleisiegel. Siegelstempel in Bronze vom XIV. Jahrhundert -- XIX. Jahrhundert. Runde Medaillenplatten. Runde Medaillenstempel. Siegelkapseln. Siegelabdrücke in Wachs. Holzstöcke und Glichs. Möbel und Geräthe. Kästen für Briefschaften. Diverses. Waffen. Helme. Kanonen-Modelle. Diverses.

Freitag, den 14. September 1883
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 999—1061.

Indische, persische, chinesische Gegenstände. Türkische Geräthe etc. Türkische Waffen. Glasmalereien.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in München, Promenadestrasse No. 6/I, Rückgebäude, zur Besichtigung ausgestellt:

Freitag den 7. September 1883 bis Sonntag den 9. September 1883 von 9—12 Uhr Morgens und von 2—5 Uhr Nachmittags. Auf persönliche oder schriftliche Meldungen werden Eintrittskarten ausgegeben durch die Herren: Hofbuchhändler Theodor Ackermann in München, Promenadeplatz No. 10, Commerzienrath Max Wilmersdörffer in München, Theatinerstrasse 18 und J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln, und ist nur den damit oder mit Katalogen versehenen Personen die Besichtigung der Kunstgegenstände und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmögliche Vorsicht empfohlen, damit keiner derselben durch Unvorsichtigkeit, Reiben u. dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen.

Montag, den 10. September 1883 Nachmittags 3 Uhr wird mit dem Verkaufe begonnen und die folgenden Tage Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr nach der vorgedruckten Auktionsordnung fortgeführt.

Der Verkauf geschieht gegen baare Zahlung. Ausserdem hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10 Prozent pr. Nr. ausser dem Steigerungspreise zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden, und kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Der Katalog wurde unter Zugrundelegung vorhandener Notizen des Verstorbenen mit vollster Gewissenhaftigkeit und Angabe aller sichtbaren Mängel angefertigt.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen, oder auch aus besondern Gründen auf den nächsten Tag zu verlegen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem proklamirt, um jedem Theil auf die unpartheiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür inclusive des Aufgeldes von 10 Prozent pr. Nr. an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angestiegenen nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und

Gefahr der Ansteigerer wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.

Die Grössen sind in Centimetern bestimmt.

Köln, im Juli 1883.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).

Etwaige Anfragen an mich ersuche bis 3. September nach Köln, später nach München per Adresse: Herrn Hofbuchhändler Theodor Ackermann, Promenadeplatz Nr. 10 zu richten.

Vorrede.

Es gereicht uns zur grossen Freude, den Liebhabern und Sammlern im nachstehenden Kataloge eine Sammlung vorzuführen, welche in ihrer Bedeutung und Wichtigkeit von den hervorragendsten Forschern und Kennern geziemend geschätzt ist.

Der in Mailand Anfang des Jahres 1881 verstorbene Cavaliere **Carlo Morbio** hat das seltene Glück gehabt, diese kostbare Sammlung in einem langen Leben mit vieler Mühe und grosser Sorgfalt zusammenzustellen; unterstützt wurde er in seinem Bestreben durch die mannichfaltigsten Beziehungen zu den namhaftesten Gelehrten Italiens, Frankreichs und Deutschlands.

Sein eminent historischer Sinn und seine umfassenden Studien auf dem Gebiete der italienischen Geschichtsforschung ermöglichten es, dass er stets in dieser Richtung hin das Bedeutsamste und Hervorragendste erkannte und seiner Sammlung einverleiben konnte. Viele der schönsten und seltensten Stücke entstammen dem Besitze der Visconti-Archinti, welches erlauchte Haus durch eine Reihe von Jahrhunderten bis zu seinem Aussterben eine mit der Geschichte der Stadt und des früheren Herzogthums Mailand innig verknüpfte und glänzende Stellung inne hatte, die ihm ermöglichte, derartige Schätze zu erwerben und für die Nachwelt anzubewahren.

Bei der Durchsicht des Kataloges wird man finden, dass Morbio ebenso vertraut mit der Antike, wie mit dem frühen christlichen Mittelalter und der Frührenaissance gewesen; nirgends ist die Absicht bemerkbar, Curiositäten zu erwerben: Alles beruht auf

streng historischer Grundlage, und wohl selten ist in Deutschland eine so hervorragende Auswahl historischer Kunstgegenstände aller Zeiten zum Verkaufe gekommen.

Es sei uns gestattet, hier auf einige der Hauptgegenstände hinzuweisen. Unter den antiken Goldsachen die Nr. 45, 46, 47, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 67, 68, unter den Tesseræ theatrales Nr. 125–128, dann die ganze reichhaltige Sammlung etruskischer und römischer Siegelstempel, wie solche kaum nochmals im Besitze eines Privatmannes gefunden werden dürfte (von Nro. 140–180) hier aber sei noch ausdrücklich der Siegelstempel des **Bellsar** (Nro. 180) hervorgehoben. Unter den etruskischen Bronzeschmuckgegenständen befinden sich höchst werthvolle und seltene, so Nro. 205–207 in vollständiger Erhaltung; dann Nro. 210, 228, 229. Reich vertreten ist die Sammlung etruskischer und römischer Bronzefibeln (Nro. 238–253), hochinteressant die etruskische Bronzebrustplatte eines Panzers: Nro. 254 und ebenso Nro. 255, dann die Nro. 264 und 265; ganz vorzüglich die Nro. 271, 272–276, 280 und 281, werth jeder grossen Museumssammlung einverleibt zu werden.

Kulturhistorisch bedeutend ist das Götzenbild Nro. 284 und mehrere der kleinen, folgenden etruskischen Bronzestatuetten; schön und reich vertreten sind die antiken griechischen und etruskischen Gefässhenkel von Bronze von Nro. 317–330, ebenso schön die Strigeln Nro. 331 und 332, bei welchen sich das Fläschchen für das Salböl (die *ampulla olearia*) Nro. 333, befindet; es folgt dann der grosse schöne Candelaber, Nro. 334, und der kleine Nro. 335. Höchst interessant und sehr selten ist das etruskische Kochgeschirr: Nro. 346–357, welches in solcher Erhaltung und Anzahl gewiss sehr schwer zum zweiten Male aufzutreiben sein dürfte.

Erwähnenswerth sind die Nro. 359, 362 und 363 und darauf die reiche Sammlung etruskischer Bronzespiegel, von welchen wir nur Nro. 364–365 und Nro. 375 hervorheben wollen. Die 3 Inschriftsteine: Nro. 379–381 verdienen die Aufmerksamkeit der Museen und Forscher. Unter den antiken Gläsern zeichnen sich besonders aus: Nro. 383, 387–391, unter den Marmorbüsten Nro. 402; auch unter den kleinen antiken Terracottafiguren wird der Liebhaber manches schöne und passende Stück finden, hier seien erwähnt die Nro. 407, 414, 416, 418–420.

Ganz vorzüglich ist die Sammlung etruskischer Graburnen, bei denen stets die Provenienz angegeben ist, zudem wird ihr Werth noch dadurch erhöht, dass sie sämmtlich mit dem darin gefundenen Inhalt, welcher sonst immer herausgenommen wird versehen sind. Hier ist ganz besonders zu erwähnen Nro. 430 mit etruskischer Inschrift und Nro. 435 mit ebensolcher, mit rother Farbe aufgetragenen Inschrift: *Anlecaemanin*.

Unter den antiken Thongefässen sind schöne Stücke und ein gleiches wird der Kenner und Liebhaber unter der Sammlung antiker Terracottalampen mit Inschriften und Darstellungen bestätigt finden; wir weisen hier auf die Nro. 489, 490, 498 und 506 mit der höchst interessanten Darstellung des an den Mast gefesselten Odysseus hin und dann noch auf die prächtig erhaltene Nro. 508, eine grosse Seltenheit.

Die Catacombenfunde, welche nun folgen, bergen so viel Hochbedeutsames und Wichtiges, dass es nicht möglich ist, alles Hervorragende zu nennen; es sei nur auf die folgenden Nros aufmerksam gemacht: 552—560, 564, 567, 569—571, 573, 574 hauptsächlich aber 575, dann 576—616. Interessant und wichtig sind auch die Nro. 617, 618, 619, 620, 625, 626, 627—637.

Wir kommen jetzt zu einer Hauptabtheilung der Sammlung: diese enthält die goldenen Votivkreuze Nr. 638—649. Alle diese Kreuze, welche hier in einer Anzahl vertreten sind, wie sie selbst Museen nicht besitzen, haben für die Geschichte eine hohe Bedeutung und möchten wir ganz besonders darauf aufmerksam machen; ihnen folgen die kirchlichen Gegenstände; ganz hervorragend ist hier Nro. 650, ein Unicum, dessen eminente Seltenheit von Forschern, wie Director von Hefner-Alteneck, u. s. w. anerkannt wurde, nicht minder interessant sind die Nro. 651—653, sodann die Sammlung byzantinischer Gewichte Nro. 654—662 und vor allen die einzig dastehende Sammlung longobardischer Gewichte (Nro. 663 mit silbertauschirter Inschrift bis Nr. 666); Nro. 667 ein Unicum: ein karolingisches Gewicht aus Ravenna. Auch die Nro. 668 ist höchst erwähnenswerth und nicht minder Nro. 669 und 673.

Von diesen Gegenständen werden wir zum eigentlichen Mittelalter hinübergeleitet; schon das erste Stück Nro. 677 dürfte grosses Interesse erregen, sodann die Nro. 678—680, 684—686. Unter

den Schmucksachen wird das Silberbeschläge eines Jagdgürtels (Nr. 699), in ganz vorzüglicher Weise ausgeführt, die gerechte Freude aller Kunstliebhaber erwecken. Kunsthistorisch bedeutsam ist unter den Elfenbeinsculpturen Nro. 719; von besonderer Schönheit Nro. 721, noch schöner und interessanter aber der grosse geschnittene Elfenbeinspiegel: Nro. 722, mit den Portraits und Wappen des Sigismondo Pandolfo Malatesta und der Isotte von Rimini; ein Meisterwerk italienischer Kleinkunst; auch Nro. 723 bedarf noch rühmender Erwähnung.

Unter den Emailen zeichnen sich die Nro. 729, 730, 732—734, 737, 742 und 743 besonders aus. Von den Statuetten seien die Nro. 772 und 773, von den Bronzemörsern Nro. 789 und 790, von den Glocken Nro. 795 und von den Plaquets Nro. 799—805 empfohlen; ebenso verdient die Beachtung der Liebhaber Nro. 830 der Holzsculpturen: reich geschnittener Löffel mit dazu gehörigem ebenfalls geschnitztem Kästchen.

Reich vertreten ist die Sammlung der Bleisiegel und Siegelstempel in Bronze, welche letztere sich bis auf die neueste Zeit erstrecken; viele seltene und schöne Stempel befinden sich unter ihnen.

Wir kommen sodann zu den Möbeln und Geräthen und heben hier vor allen als ganz bedeutend hervor: die Nro. 881, 883—886 (dieser Schrank aus der Abtei Chiaravalle stammend) 887—890. Unter den Diversen befinden sich je ein Pantoffel der Päpste: Julius II. (Nro. 979), Benedict XIV. (Nro. 980), Pius VI. (Nro. 981), Pius VII. (Nro. 982).

Auch unter den indischen, persischen und chinesischen Gegenständen wird der Liebhaber manches Interessante und Schöne finden, ebenso unter den türkischen Waffen und den schweizerischen Glasmalereien.

Schon dieser Hinweis dürfte genügen, die kultur- und kunsthistorische Bedeutung der Sammlung hervorzuheben und die Blicke der Forscher, Kenner und Liebhaber darauf hinzulenken.

Der Katalog ist von mir mit grösster Gewissenhaftigkeit unter steter Zuratbeziehung von Autoritäten angefertigt worden.

Bei den interessantesten und wichtigsten Gegenständen sind stets die betreffenden Hinweise auf die einschlägige Literatur beigefügt.

Vertrauensvoll übergeben wir diesen Katalog den Freunden der Kunst und des Schönen, hoffend, dass sie für ihre Sammlungen manches darunter finden werden, was dieselben ergänzen und vervollständigen kann.

München, Juni 1883.

J. NAUE.

Inhalts-Verzeichniss.

A n t i k e n.

Aegyptische Antiken.	Nummer
Religiöse Denkmäler. Bronze, glasierter Thon, Holz	1—44
Antike Goldsachen. Aegyptisch, griechisch, römisch, longobardisch	45—94
Bronzeingerringe, Gemmen, Cameen	95—113
Antike Bleie und Tesserae theatrales	114—128
Elfenbeinkämme, Haarnadeln und Diverses	129—139
Etruskische und römische Gegenstände.	
Siegelstempel: A. Vertieft geschnittene	140—143
B. Erhaben geschnittene	144—180
Römische Schlüssel von Bronze	181—191
Gewichte	192—201
Glocken von Bronze	202—204
Halsbänder und Brustschmuck von Bronze. Etruskisch	205—207
Hals- und Armringe, Ringe, Gürtelbeschläge und Spiralen von Bronze	208—227
Bronzene Gürtelgehänge, Amulette und Diverses	228—237
Etruskische und römische Bronzelibulae	238—253
Altitalische, etruskische und römische Waffen. Chirurgische Instrumente	254—270
Verschiedene Bronzen; Griechisch, etruskisch, römisch	271—283
Etruskische und römische Bronzestatuetten, Büsten etc.	284—312
Thier-Idole von Bronze	313—316
Bronzene Gefäßhenkel und dazu gehörige Gegenstände	317—330
Strigeln, Haus- und Küchengeräthe, Candelaber, Lampen etc. von Bronze	331—361
Toilettenbüchsen (cistae) und Spiegel von Bronze: etruskisch	362—378
Steine mit Inschriften. Griechisch und römisch	379—381
Antike Gläser: A. Farbige	382—386
B. Weisse	387—401
Marmorbüsten und Reliefs etc.	402—405
Terracottatiguren, Büsten, Köpfe, Masken etc. aus Unteritalien und Sizilien	406—429
Graburnen von Terracotta	430—438

	Nummer
Antike Thongefässe: A. Terra nigra. Meist etruskisch	439—455
B. Rother Thon, bemalt mit schwarzen Figuren auf gelbem und mit rothen Figuren auf schwarzem Grunde	456—488
Antike Terracotta-Lampen. Mit Inschriften	489—544
Diverses	545—551

Catacomben-Funde.

Christliche Gläser	552—556
Tesserae für die Getauften. Aus der Zeit Constantin des Gr.	557—572
Tessera hospitalia	573—574
Bronze	575
Ringe. Gold und Silber	576—582
Ringe von Bronze	583—594
Christliche Gemmen	595—597
Fibeln von Bronze	598—606
Diverse Schmucksachen von Bronze	607—619
Ampullen von Blei etc.	620—623
Blei	624—626

Christliche Gegenstände.

Siegelstempel	627—629
Kleine Reliefs in Elfenbein, Stein, Glas, Marmor, Bronze	630—635
Diverses	636—637

Goldene Votivkreuze: Byzantinisch und longobardisch

638—649

Kirchliche Gegenstände	650—653
Byzantinische Gewichte. Kupfer	654—662

Bronzegewichte. Longobardisch

663—666

Karolingisch 667

Ampullae	668
Blei	669—670
Bronzen. Marmor	671—676

Mittelalterliche und neuere Gegenstände.

Kirchliches. Silber und Bronze	677—698
Schmucksachen, Ringe etc. von Silber, Bronze. Diverses	699—717
Elfenbein	718—726
Emaillen	727—744
Niellen	745—768

Statuetten und Reliefs. Aus Silber, Bronze, Stein etc.

769—782

Bronzegewichte, italienisch	783—788
Bronzemörser	789—793
Glocken	794—798
Plaquets	799—826
Sculpturen in Holz etc.	827—836
Bleisiegel	837—847

	Nummer
Siegelstempel in Bronze: XIV. Jahrhundert. Dreieckig und halbrund	848—849
XV. Jahrhundert. Parabolische Form	850—857
XV. Jahrhundert. Runde Siegelstempel	858—864
XVI., XVII., XVIII. und XIX. Jahrhundert. Runde Siegelstempel	865—868
Runde Medaillenplatten	869—871
Runde Medaillenstempel	872—873
Siegelkapseln	874—877
Siegelabdrücke in Wachs. Originale	878—879
Holzstöcke und Clichés	880
Möbel und Geräthe	881—896
Kasten für Briefschaften	897—901
Diverses. Rahmen etc.	902—911
Waffen	912—931
Helme etc.	932—966
Kanonen-Modelle	967—973
Diverses	974—998
Indische Gegenstände	999—1001
Persische Gegenstände	1002—1015
Chinesische Gegenstände	1016—1027
Türkische Geräthe etc.	1028—1036
Türkische Waffen	1037—1043
Glasmalereien	1044—1061



Aegyptische Antiken.

Religiöse Denkmäler.

Bronze, glasierter Thon, Holz etc.

- 1 **Osiris.** Statuette in Bronze. Mit schöner grüner Patina.
Höhe 11¹/₂ Cm.
- 2 **Osiris.** Statuette in Bronze.
Höhe 12¹/₂ Cm.
- 3 Statuette der **Isis** mit dem kleinen **Horus** in Bronze. Sehr defect. Auf Sockel.
Höhe mit Sockel 21 Cm.
- 4 **Harpocrates.** Reizende Bronzestatnette, bei der leider die Füße abgebrochen sind.
Höhe 9 Cm.
- 5 **Harpocrates.** Sitzende Bronzestatnette. Der rechte Arm fehlt.
Höhe 9 Cm.
- 6 **Onouris.** Seltene kleine Bronzestatnette dieses Gottes. Leider fehlt der rechte zum Schlagen erhobene Arm. (Mariette Bey, Album du Musée de Boulaq. Pl. 9.)
Höhe 8 Cm.
- 7 **Gott Phtah.** Kleine reizende Statuette in vortrefflicher Ausführung. Glasirter Thon.
Höhe 5 Cm.
- 8 **Thoth.** Kleine schöne Statuette; ebenso.
Höhe 5 Cm.
- 9 **Thot;** ebenso.
Höhe 3 Cm.

2 Aegyptische Antiken. Religiöse Denkmäler. Bronze, glasierter Thon, Holz etc.

10 Göttin **Apet**. Vorzügliche kleine gut erhaltene Statuette.

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cm.

11 Der junge **Harpocrates**, geführt von Isis und Nephthys. Kleine reizend ausgeführte Fayenzegruppe.

Höhe $2\frac{1}{2}$ Cm.

12 Göttin **Thouëris** (oder **Apet**, wie die Hieroglyphen sie nennen), unter der Form eines stehenden weiblichen Nilpferdes. Gut erhaltene kleine Statuette mit schöner grüner Glasur.

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cm.

13 ? Kleine, gut ausgeführte Statuette mit hellgrüner Glasur.

Höhe $4\frac{1}{2}$ Cm.

14 Gott **Bes**. Amulett, dessen Darstellung auf beiden Seiten sich wiederholt.

Höhe 5 Cm.

15 Gott **Set**. Ganz kleine Bronzestatuette als Amulett.

Von grosser Seltenheit, (Siehe: Mariette-Bey, a. a. O. Pl. 8. Nr. 123).

Höhe 2 Cm.

16 2 aegyptische grünglasirte Fingerringe (einer mit dem Kopf der Isis).

17 Kopf des Osiris (?), erhaben rund geschnitten. Vortreffliche Arbeit. Sehr werthvoll. Achat.

Höhe 18 Mm

18 4 kleine Bronzeamulette: **Ichneumon**, **Katze**, **Geier** und unbestimmte Darstellung. 2 davon gut.

Höhe zwischen $2-2\frac{1}{2}$ Cm.

19 3 Kleine glasierte Amulette: **Göttin**, **Widder**, **Thier** mit 2 Köpfen.

Länge 3 Cm.

20 2 kleine Fayenceamulette: **Thouëris** und 2 nebeneinander sitzende Vögel mit Menschenköpfen. Gut erhalten.

Höhe 2 Cm.

21 25 verschiedene kleine **Amulette**: schwarz, roth und grün glasiert, dabei einige sehr interessante Stücke.

22 3 kleine **Scarabäen**, ohne Hieroglyphen und Zeichnungen.

Grösse zwischen 1—2 Cm.

23 **Halsband** aus 45 grösseren und kleineren Glasperlen, theils weiss und grün.

24 **Halsband** aus kleinen länglichen grün glasierten Thonperlen, in deren Mitte ein kleines braun glasiertes Götteramulett.

25 Zweisträhniges **Halsband** aus länglichen. grün glasierten und kleinen grün, roth und gelb glasierten runden Thonperlen, in der Mitte ein grösseres grün glasiertes Götteramulett, dieses zerbrochen.

- 26 Kleines **Armband**, bestehend aus 14 theilweise verzierten braunen, grünen und blauen Glas- und Thonperlen, in der Mitte kleine, gut ausgeführte Statuette der Thouëris.
- 27 **Halsband**, bestehend aus 5 dunkelblauen Glasperlen und 11 glasierten diversen Amuletten.
- 28 Drei kleine Bronzestatuetten des **Osiris**.
Höhe zwischen 9—10 Cm.
- 29 15 kleine Bronzestatuetten des **Osiris**.
Höhe zwischen $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ Cm.
- 30 **Statuette** von Holz mit theilweiser Bemalung. Sehr selten.
Höhe 23 Cm.
- 31 Ebensolche **Statuette**.
Höhe 19 Cm.
- 32 **Terracottavase**, oben mit der Büste einer Frau mit Kopftuch, die in der rechten Hand einen kleinen Vogel hält. Höchst interessant.
Höhe 26 Cm.
- 33 2 **Terracottastatuetten**, glasiert, mit Hieroglyphen bedeckt.
Höhe 16 und $17\frac{3}{4}$ Cm.
- 34 2 ebensolche (die eine ohne Hieroglyphen).
Höhe $14\frac{1}{2}$ und 15 Cm.
- 35 2 ebensolche mit Hieroglyphen.
Höhe $12\frac{1}{2}$ und 14 Cm.
- 36 4 ebensolche mit Hieroglyphen.
Höhe zwischen 10 und $11\frac{1}{2}$ Cm.
- 37 4 ebensolche kleinere ohne Hieroglyphen.
1 kleine grün bemalte **Terracottastatuette** und ein Bronze-Idol.
Höhe $6\frac{1}{2}$ und 7 Cm.
- 38 6 grün glasierte **Statuetten** und 1 Idol in verschiedener Grösse.
- 39 **Terracottadeckel** einer Vase mit einem weibl. Kopfe. Interessantes Stück.
Höhe 8 Cm.
- 40 **Alabasterflacon**, der obere Theil abgebrochen.
Höhe $2\frac{1}{2}$ Cm.
- 41 **Rundes Elfenbein** mit ebensolchem langen Elfenbeinhandgriff. Interessanter Gegenstand aus einem Mumiensarkophage.
Durchmesser der unteren Scheibe $8\frac{1}{2}$ Cm. Höhe derselben $3\frac{1}{2}$ Cm.
Totalhöhe mit Griff 14 Cm.
- 42 Grosse **Papyrusrolle**, aufgezogen, unter Glas und Rahmen. Etwas schadhafte.
Länge des Papyrus 1,94 Cm.
- 43/44 2 **Papyrusrollen**, noch zusammengewickelt und an den Enden versiegelt.



Antike Goldsachen:

Aegyptisch, Griechisch, Römisch,
Longobardisch.

- 45 **Goldplatte**, auf der ein Geierkopf nach rechts, ober demselben 2 Uräus-Schlangen, erhaben eingeprägt sind. Aegyptisch. Sehr selten.

Höhe 27 Mm. Breite 20 Mm.

- 46 2 grosse goldene **Ohringe**. Pendants. Prachtstücke. Bis fast zur Hälfte des Reifes ist noch ein feiner Goldreif mit Golddrähten darüber gelöthet und links und rechts mit je 6 Goldkugelchen verziert. Unten befindet sich eine grosse Blume mit 6 dreieckigen, durch Kugelchen traubenartig verzierten Blättern. In dem s. g. Kelche waren einst Steine, die jetzt fehlen. Die eminent **feinen, einzeln aufgesetzten Goldkugelchen** sind ein **Hauptvorzug** dieser Werke. Etruskisch. Vortrefflich erhalten.

Grösse 47 Mm.

- 47 Goldener **Ohring**, reich mit gerippten Fäden überzogen und mit aufgesetzten Goldkugelchen, diese theils einzeln, theils in Traubenform und in der Mitte als Rosetten, verziert. Etruskisch.

Grösse 26 Mm.

- 48 **Goldreif**, massiv, aus gewundenem starkem Golddraht. Selten. Etruskisch.

Grösse 31 Mm.

- 49 2 **Ohringe**, von Gold, Pendants. An einem kleinen Querbalken hängen 3 Bommeln, die aus je 1 kleinen Perle und

einem runden dunkelgrünen Stein bestehen, die mittlere ist länger und dicker als die anderen. Mit kleinem goldenen Hacken zum Anhängen. Hübsche Arbeit. Etruskisch.

Höhe 31 Mm. Breite 15 Mm.

- 50 2 **Ohringe**, von Gold, Pendants. An dem an einem Ende mit einer kleinen goldenen Kugel verzierten Reifen hängt je 1 konisch geformte Bommel herab. Etruskisch.

Höhe 32 Mm.

- 51 Kleiner goldener **Ohring** mit goldener nach oben zugespitzter Bommel. Römisch.

Höhe 25 Mm.

- 52 Kleiner goldener **Ohring**, daran eine Bommel, die durch einen durchbohrten Rubin (?) an dem sich oben und unten je 1 Perle anfügt, gebildet ist. Römisch.

Höhe 26 Mm.

- 53 Kleiner goldener **Ohring** mit Bommel: Nicollo mit stehender weibl. Figur, in Gold gefasst. Römisch.

Höhe 26 Mm.

- 54 Kleiner goldener **Ohring**, an dem eine runde Platte hängt, die in der Mitte ein erhabenes, nach aussen mit 3 Reihen Perlstäben verziertes Rund zeigt. Römisch.

Höhe 25 Mm.

- 55 Kleiner goldener **Ohring**, woran mit Golddraht ein nach oben sich verjüngender hellgrüner Stein befestigt ist. Etruskisch.

Höhe 32 Mm.

- 56 Goldener **Ohring**. Oben, am Hacken, eine runde reich verzierte Scheibe, woran eine dreieckige ebenfalls reich verzierte Bommel hängt; die Spitzen der 3 Seiten biegen sich nach oben blattförmig um und sind mit kleinen Rosetten und über diesen mit Palmetten geschmückt; nach unten schliesst die Bommel mit 2 sich verjüngenden Kügelchen ab, die durch ein Band mit Perlenornament zusammengehalten werden. Von minutiösester Arbeit und köstlicher Ausführung. Vortrefflich erhalten. Etruskisch.

Höhe 25 Mm.

- 57 Aehnlicher goldener **Ohring**. Das Dreieck der Bommel ist jedoch hier mit einem Stein geschmückt. Schöne Arbeit. Sehr gut erhalten. Etruskisch.

Höhe 37 Mm.

- 58 Goldener **Ohring**. Am oberen Hacken eine kleine runde Platte, in der einst ein Stein war, an dieser eine grössere, reich und geschmackvoll verzierte halbrunde Platte; hieran hängt

ein Schwan, aus Goldfäden und Goldplättchen verfertigt, dessen Körper aus weissem Email, das leider durch die Zeit gelitten hat, besteht. Vom oberen Theil der halbrunden Platte hängen links und rechts je 2 fein gearbeitete Goldkettchen herab, von denen die einen aus doppelt geflochtenem feinen Golddraht gefertigt sind, der unten in eine durch Goldperlen gebildete Traube ausläuft, indess die anderen aus länglichen, von Golddraht gebildeten Kettchen bestehen, die unten in eine kleine tulpenartige Blume endigen. Ein Prachtstück von ausserordentlich graziöser Arbeit und vollendeter Schönheit. Sehr gut erhalten. Etruskisch.

Höhe 40 Mm.

- 59 Goldener **Halsschmucktheil** mit aufgesetzten goldenen filigranartigen Ornamenten, in Gestalt einer Lyra, nur dass noch in der Mitte ein dritter, breiterer Arm, ähnlich den beiden seitlichen, emporsteigt. War einst mit 7 Steinen besetzt, von denen leider nur noch 3 erhalten sind. Die Rückseite enthält ein erhaben geprägtes Pentagramm im einfachen Kreise. Von ebenfalls vortrefflicher Arbeit und Schönheit. Etruskisch. Ein ganz ähnliches Exemplar hat das Berliner Museum.

Höhe 27 Mm. Breite oben 21 Mm. Breite unten 12 Mm.

- 60 Goldene kleine **Vase**, auf deren Hals eine goldene, verzierte, zum Durchführen des Golddrahtes bestimmte Volute aufgelöthet ist. Die Vase ist reich mit ganz kleinen aufgelötheten Goldkugeln ornamentirt, der Hals mit Golddraht in schön geführten Schlangenwindungen besetzt. Von herrlicher Form und reizender Ausführung, ein kleines Meisterwerk der Goldschmiedekunst Siciliens. Sicilisch-Griechisch.

Höhe 24 Mm. Breite 14 Mm.

- 61 **Halskette** mit 21 feinen Gliedern. Zwischen je 3 Gliedern hängt an goldenen Oesen, die mit kleinen goldenen Perlen besetzt sind, je 1 blaue Glasperle, so dass eine hübsche Abwechslung erzielt ist. In der Mitte hängt ein in Plattgold gepresstes Gorgohaupt herab. Etruskisch.

Länge d. Kette 32 Cm. Länge d. Gorgohauptes 32 Mm.

- 62 Kleine **Halskette**, aus 12 feinen Golddrahtgliedern und 13 graugrünen, schmalen, länglichen Perlen bestehend. In der Mitte ist ein vortrefflich stylisirtes Gorgohaupt, mit hoher Palmette in Plattgold gepresst, angehängt. Schönes Stück. Griechisch.

Länge der Kette 13 Cm. Höhe d. Gorgohauptes 22 Mm.

- 63 Grössere goldene **Fibula**, deren Bügel nach der Mitte zu stark

anschwillt und mit gewundenem Golddraht und schmalen zusammengelegten Goldfäden verziert ist. Die Hülse, in der die Nadel ruht, besteht aus einer Goldplatte, die den erhaben geprägten Kopf einer behelmten Pallas Athene zeigt. Das Ende ist vasenartig gebildet. Ein sehr seltenes und gut erhaltenes Meisterwerk etruskischer Goldschmiedearbeit.

Länge 7 Cm. Höhe des Bügels 30 Mm.

- 64 Goldene **Fibula**, mit aufgerollten schmalen Goldfäden reich verziert. Römisch.

Länge 5 Cm.

- 65 Kleiner goldener **Fingerring**, auf der Oberseite in der Mitte durchbrochen und im Zickzack mit goldenen Kügelchen verziert; die Theile daneben zeigen 2 eingravirte Palmblätter. Sehr gut erhalten. Griechisch.

Durchm. 19 Mm.

- 66 Ganz kleiner, innen hohler goldener **Reif**, mit einem Almandin geziert. Griechisch.

Durchm. 14 Mm.

- 67 Grosser massiv goldener **Fingerring** mit breiter Platte, darauf das erhaben geprägte Porträt des Kaisers **Septimius Severus**. Ausserordentlich seltenes Prachtstück, einst wohl im Besitze eines Senators.

Durchm. 3 Cm. Gewicht 31 Gr.

- 68 Massiv goldener **Fingerring**, in dessen Obertheil eine Goldmünze des Heraclius, mit seinem Sohne Heraclius Constantinus, eingelassen ist. Seltenes Stück.

Durchmesser $2\frac{1}{2}$ Cm. Gewicht 16 Gr.

- 69 Silberne **Halskette** von 22 länglichen, mit Silberdraht umwundenen Gliedern, in der Mitte ist eine silberne Consularmünze in breiter silberner Fassung angehängt. Römisch.

Länge d. Kette $47\frac{1}{2}$ Cm.

- 70 Silbernes **Anhängsel**, einst vergoldet, wohl ein Gorgonenhaupt darstellend, aussen mit Perlenrand umgeben. Früh etruskisch.

Grösse 25 Mm.

- 71 **Römische Consularmünze**, silbern, gehenkelt.

- 72 **Cyprische Münze**, silbern, gehenkelt.

- 73 Schwerer silberner **Fingerring** mit Nicollo: Roma victrix. Schwache Arbeit.

Durchm. 25 Mm.

- 74 **Ebensolcher** mit Nicollo: Seepferd, Stern, Halbmond, Widderkopf, Krebs, Waage. Bessere Arbeit.

Durchm. 25 Mm.

- 75 **Ebensolcher** mit grauem Stein: Widder mit Fischschwanz und Füllhorn. Ziemlich gute Arbeit.

Durchm. 21 Mm.

- 76 Silberner **Fingerring** mit Scarabae: Sphinx mit Crux ansata.

Durchm. 27 Mm.

- 77 **Ebensolcher** mit grosser runder Platte, in der eine nach links stehende Victoria, die Palmzweig und Kranz hält, gravirt ist. Frührömisch.

Durchm. 22 Mm.

- 78 **Ebensolcher**. Auf der Platte ist eine nach rechts stehende weibl. Figur mit Kranz und Palme eingravirt, im Zickzackkreise. Ein in die Platte eingelassenes durchgehendes Goldplättchen zeigt auf der Vorderseite eine vertiefte Aehre. Selten. Etruskisch.

Durchm. 20 Mm.

- 79 Massiv silberner **Fingerring** mit länglicher Platte, in der eine kleine Gemme eingelassen ist. Stark oxydirt.

- 80 Massiv silberner **Fingerring** mit Gemme: Bärtiger Kopf mit Flügeln, Vogelfüssen und Schwanz. Etwas defect.

- 81 **Ebensolcher** mit Gemme: Tragische und komische Maske.

- 82 **Ebensolcher** mit Gemme: undeutliche Darstellung.

- 83 **Ebensolcher** auf dessen Platte die Figur eines archaischen Löwen eingravirt ist.

- 84 **Ebensolcher**, auf dessen Platte eine stehende Nike eingravirt ist.

- 85 **Ebensolcher**, die Silberplatte hat 2 erhabene, sich gegenüberstehende Köpfe der beiden Auguste.

- 86 **Ebensolcher** mit grüner Camée: weibl. Kopf.

- 87 **Ebensolcher** mit Eroskopf en face.

- 88 **Eiserner Fingerring**, theilweise noch mit Silber plattirt und mit breiter Platte, auf der 3 kleine reizende Gemmen mit verschiedenen Darstellungen eingelassen sind.

- 89 **Bronze-Fingerring** mit Gemme: stehende männl. Figur, in einer Hand eine Schlange, in der anderen ein Füllhorn haltend.

- 90 **Ebensolcher**, zerbrochen, mit beschädigter Gemme.

- 91 **Ebensolcher**, zerbrochen, mit Camée: Juppiter Ammon.

- 91a Theil eines **eisernen Fingerringes** mit Gemme: sitzender Pan.

- 92 **Ebensolcher** mit Gemme: sitzender Krieger vor Tropäum, daneben nackter Knabe.

- 93 Silberne **Fibula**, zerbrochen. Der dreifach geschwungene Bügel mit Silberdraht umwunden. Römisch.

Länge $6\frac{1}{2}$ Ouz.

- 94 Longobardische silberne und vergoldete **Fibula**, niellirt, mit 5 vorspringenden Zapfen. Unterhalb des Bügels sind links und rechts 2 Almandine eingelassen. Interessantes Stück aus dem 7 Jhdt.

Länge 6 1/2 Cm.

Bronzefingerringe, Gemmen, Caméén.

- 95 2 **Bronzefingerringe**, einer sehr gross mit schreitenden Löwen, der andere mit stehender Figur. Römisch.
- 96 2 ähnliche **Ringe** mit gravirten Darstellungen. Römisch.
- 97 4 ähnliche **Ringe** mit verschiedenen Darstellungen. Römisch.
- 98 3 verschiedene **Bronzefingerringe**.
- 99 **Phalera**. Auf runder Fläche ragt das erhabene geschnittene Brustbild eines römischen Kaisers, mit der Toga bekleidet, hervor. Grosser Achat, der so benutzt ist, dass sein Roth zu Kopf und Hals, das Grau zur Toga und zum Hintergrund verwendet wurde. Oben, unten und an beiden Seiten der Platte behufs des Aufhängens durchlöchert. Arbeit aus dem 3. oder 4. Jhdt. n. Chr. Aeusserst interessantes und seltenes Stück.
- Grösse 37 Mm.
- 100 Grosse **Gemme**: Heracles mit dem kleinen Telephos auf der Hand, unten die Hirschkuh; mit der Inschrift: TAPCOY. ΜΗΤΡΟΙΩΑ. Gute spätrömische Arbeit. Weil gesprungen, auf Glas aufgesetzt.
- 101 Grosse **Gemme** mit dem Kopf des Dionysos. Dunkelgrüner Stein. Vortrefflich geschnitten.
- 102 **Gemme** mit 3 bärtigen neben einander gestellten Köpfen und AL. Ziemlich gute Arbeit.
- 103 Kleine **Gemme** mit sitzendem Pan. Gute Arbeit.
- 104 **Gemme** mit Krieger auf der Biga und ΑΛΥΕ. Rohe Arbeit.
- 105 2 **Gemmen** mit bärtigen Köpfen.
- 106 3 **Gemmen** mit Köpfen.
- 107 3 **ebensolche**.
- 108 2 **Gemmen** mit verschiedenen Darstellungen.
- 109 5 **ebensolche**.
- 110 4 **Caméén** mit Köpfen.
- 111 1 **Camée** und 1 geschnittener Stein. Modern.
- 112 2 **Glasmünzen**.
- 113 Grössere **Gemme**: knieender gefesselter Neger-Slave. Inschrift: AMINOT. A. MAN. AND. A. BROTHER. Gute moderne Arbeit.

Antike Bleie und Tesserae theatrales.

- 114 Vierkantiges **Blei** in Gestalt einer Lanzenspitze, am Ende rund und offen. An den 4 Seiten folgende Inschriften: $\Phi\Upsilon\Xi\Theta\Psi$. Höchst interessant und sehr selten.

Länge 53 Mm.

- 115 **Zwei runde** durchlöchernte **Bleie** und **1 rundes** undurchlöcherntes.
 116 Runde **Bleitessera**, auf dem Avers: $\Lambda\Lambda\Xi$, auf dem Revers: stehende Victoria mit Kranz.
 117 Kleine **ebensolche**: Kopf der Roma. Rev.: Pferdévordertheil. ROMANO.
 118 Runde grössere **Bleitessera**: CAL. Rev.: sitzende Fortuna.
 119 **Ebensolche**: HARD-AD. Caduceus. Rev.: Stehende männliche Figur.
 120 **Ebensolche**, etwas kleiner: SPS. Rev.: stehender Hund.
 121 **Ebensolche**: X. Rev.: stehender Widder.
 122 3 **ebensolche** mit verschiedenen Darstellungen.
 123 5 **ebensolche** und ein grösseres dreieckiges Blei.
 124 Grosses **rundes Blei**: Antoninus Pius. Rev.: der sitzende Kaiser von einer Victoria gekrönt etc.
 125 **Tessera theatralis**. Rund aus Horn, die Darstellung erhaben gepresst und gravirt. Braun. Löwe nach rechts schreitend. Rev.: eingeritzt: XIII.

Durchm. 35 Mm.

- 126 **Aehnlich**. Hellgelb, mit vortrefflich ausgeführter Darstellung des Colosseums: rechts Porticus mit einer Quadriga, links eine auf einer Säule stehende nackte Figur. Auf dem Rev.: eingeritzt: XXI.

Durchm. 35 Mm.

- 127 **Aehnlich**. Steingrün, mit der Darstellung einer Naumachie. Der Wasserbehälter ist von in Bogen gestellten Mauern umgeben, den Eingang bildet ein grosser Porticus mit 3 Thoren, auf dem Giebel 3 Statuen. Auf der Rückseite eingeritzt: XI. Höchst interessante Darstellungen von guter Ausführung und vortrefflich erhalten.

Durchm. 32 Mm.

- 128 **Bronzetessera**, rund, mit dem erhaben geprägten Kopfe des lorbeergekrönten Nero nach links. Auf der Rückseite in erhabenen, durch kreuzweise gestellte Linien getrennten Lettern: BC-RS-TG-FB. Gut erhalten. Sehr interessant.

Durchm. 33 Mm.

Elfenbeinkämme, Haarnadeln und Diverses.

- 129 **Elfenbeinkämme**, Obertheil davon, die Zähne ausgebrochen. Der obere Rand verziert mit einer schwarzen, eingeritzten geraden Linie, in der sich in gleichen Abständen kleine ebensolche schwarze Kreise befinden. Interessante Stücke.
Länge 10 Cm. und 6½ Cm.
- 130 3 **Elfenbeinhaarnadeln**, oben und seitwärts verziert.
- 131 3 **Elfenbeingriffel**.
- 132 2 **Elfenbeinnadeln**.
- 133 4 **Elfenbeingriffel** (stili), grössere.
- 134 6 **ebensolche**, kleinere.
- 135 4 kleine **Elfenbeingriffel**, oben mit runden Knöpfen versehen. Alle fast sehr gut erhalten.
- 136 2 **Elfenbeinringe** und 2 kleine **Bronzen**. Diverse schmale, grüngefärbte Elfenbeinleisten.
- 137 **Bronzahaarnadel**, oben kleine Bronzebüste. Der mittlere runde Knauf ist von Gold.
Länge 14½ Cm.
- 138 Kleine **Bronzeplatte**, in Gestalt eines Porticus mit Giebel, in der Mitte in Hautrelief die en face stehende Figur d. Fortuna. Oben und unten durchlöchert.
Höhe 85 Mm. Breite 55 Mm.
- 139 Kleine **Victoria** von Blei, en face, in der erhobenen Rechten einen Kranz, in der gesenkten Linken eine Palme haltend. Sehr hübsche Darstellung.

Höhe 65 Mm.

Etruskische und römische Siegelstempel.

A. Vertieft geschnittene.

- 140 Langer **Bronzestempel** mit Handhabe und der Inschrift:

LAPLAGNNS
LE SMV.

LARLAGNNS
LE. SMU.

Sehr gut erhalten, sehr selten. Etruskisch.

Länge 65 Mm.

- 141 **Ebensolcher** mit Handhabe und der Inschrift: FATALIS.

Länge 45 Mm.

- 142 **Aehnlicher Stempel**, Inschrift: -D I M I Z.

Länge 43 Mm.

12 Antike Goldsachen. Etruskische u. röm. Siegelstempel. A. Vertieft geschnittene.

143 **Siegelstempel** von Bronze mit dem sehr vertieft geschnittenen Kopfe des Hermes.

Grösse 25 Mm. Höhe 45 Mm.

B. Erhaben geschnittene.

144 Länglicher **Bronzestempel** mit Handhabe und Inschrift:
FAVOR. VIB.

Länge 63 Mm.

145 **Aehnlicher Stempel**: L. VER RIDI
— SPICVLI Auf dem oberen Ringe
eingravirte Weintraube.

Länge 54 Mm.

146 —, — LSANNI
RVFIS

Länge 67 Mm.

147 —, — O. PH. Auf dem oberen Ringe eingravirt C.

Länge 44 Mm.

148 —, — MAM.

Länge 50 Mm.

149 —, — CAVIA-AP
OLAVSTE

Länge 55 Mm.

150 —, — AER. TRA.

Länge 52 Mm.

151 —, — ALEX.

Länge 48 Mm.

152 —, — L. E. IVS.

Länge 50 Mm.

153 —, — P. COMINI
MAXIMU Auf dem oberen Ringe eingravirtes Palm-
blatt.

Länge 61 Mm.

154 —, — ohne Ring: IVLIAE
HELENAE

Länge 50 Mm.

155 —, — mit Ring: VRTMA

Länge 45 Mm.

156 —, — PAVLIMLPI
DIANI.

Länge 46 Mm.

157 —, — PLACIDI
TIBORIU Auf dem Ringe oben eingravirt: IT.

Länge 45 Mm.

158 **Aehnlicher Stempel** A. V. V. S. Auf dem Ringe oben eingravirt: Caduceus.

Länge 40 Mm.

159 —,— mit Handhabe: DINI
SECAN

Länge 52 Mm.

160 —,— mit abgebrochenem Ringe: AMPIL.

Länge 65 Mm.

161 —,— P. VOLVMN
VINICIANI

Länge 50 Mm.

162 —,— OLSSIM.

Länge 46 Mm.

163 —,— ohne Handhabe: C. ANNIS
CERITALIS

Länge 48 Mm.

164 —,— mit Ring RIUL
LEFI undeutlich

Länge 32 Mm.

165 —,— mit Ring: *) LVCL.
LVCL.

Länge 39 Mm.

166 —,— SEX·EGNA
H·TI·ETAGATI Oben eingravirt: H.

Länge 41 Mm.

167 **Stempel** in Form eines Fusses: L·T·S·

Länge 48 Mm.

168 **Stempel** in Form einer Fusssohle mit Ring oben: VADILIA
NYMIN (?)

Länge 54 Mm.

169 **Stempel** in Form einer Fusssohle MTLVC.

Länge 56 Mm.

170 **Ringstempel** in Halbmondform VTF.

Länge 28 Mm.

171 **Ringstempel** in runder, oben doppelt getheilter Form:

†
PRIMI
QTEDI

Länge 38 Mm.

172 Grosser dreieckiger **Stempel**. EPIG
ONV
S 


Länge 5½ Mm.

- 173 Kleinerer **Stempel**, mehr herzförmig:

FRVCT
X ♡ L
A . V
M ▲ T

Länge 45 Mm.

- 174 Kleiner herzförmiger **Stempel** mit Ring: TB

A

Länge 34 Mm.

- 175 Länglicher **Stempel** in Form einer Fusssohle: AVRPEL.

Länge 49 Mm.

N

- 176 Ebensolcher:

Q . T T T

Länge 37 Mm

- 177 Kleiner **Stempel** mit Ring: GIVN.

Länge 28 Mm.

- 178 Doppelter **Stempel** mit Ring, ein Theil abgebrochen: MACR
C. VI—

Oben im Ring ein Crater eingravirt.

Länge 23 Mm.

- 179 Grosser **Siegelstempel** ohne Ring: VITELL · L · P Dieser
CLEMENS .

Stempel ist wegen seiner Inschrift höchst interessant und werthvoll: VITELLIVS. LVCIVS. PATER.
CLEMENTISSIMVS.

Länge 54 Mm. Breite 29 Mm.

- 180 Quadratischer **Siegelstempel**. die Ecken bandförmig verziert mit kleiner Kugel oben, die Seitentheile in der Mitte dreieckig eingeschnitten mit der sechszeiligen Inschrift: FLAVIVS—IVSTINIANV(S)—IMP—ROMA—BELISARIO—PRAEFECTO—?LAS(?)ITA(?)LIA. Siegelstempel Belisars, des Feldherrn Justinians. Von grosser geschichtlicher Bedeutung. Die Inschrift noch nicht publicirt. An der rechten Seite der Rand ausgebrochen, doch ohne dem Ganzen Eintrag zu thun. Zinnartige Composition.



Höhe 18 Mm. Länge 29 Mm.

Römische Schlüssel von Bronze.

- 181 2 grössere **Bronzeschlüssel** mit complicirtem Barte; der eine mit verzierter Handhabe.

Grösse 68 und 55 Mm.

- 182 2 ähnliche **Schlüssel** mit Ring oben.

Grösse 53 und 51 Mm.

- 183 2 **ebensolche**.

Grösse 58 und 50 Mm.

- 184 1 **ähnlicher**, der Griff oben viereckig.

Grösse 69 Mm.

- 185 2 **Bronzeschlüssel** mit rundem Griff.

Grösse 61 und 54 Mm.

- 186 2 ähnliche **Schlüssel**.

Grösse 55 und 46 Mm.

- 187 2 **ebensolche**, der eine aber mit schmalem, geradem Griff und nicht vorstehendem Bart.

Grösse 48 und 47 Mm.

- 188 2 **ähnliche**, der Griff oben im Halbkreis abgerundet.

Grösse 52 und 48 Mm.

- 189 3 kleinere **Schlüssel** mit offenem, rundem Griff.

Grösse 40, 35, 32 Mm.

- 190 2 kleine s. g. **Fingerringsschlüssel**, der eine mit Bart von eigenthümlicher Construction.

Grösse 32 und 15 Mm.

- 191 2 **ebensolche**.

Grösse 15 Mm.

Gewichte.

- 192 Kleines **Bronzegewicht** in Form eines Apfels.

Grösse 30 Mm.

- 193 **Bronzegewicht** in Form eines Korbes mit Deckel (?).

Grösse 52 Mm.

- 194 **Bronzegewicht** in Form eines Delphins.

Grösse 82 Mm.

- 195 —, — in Form einer Oenochoe mit Henkel.

Grösse 60 Mm.

- 196 2 **ähnliche** Kleinere; abgebildet bei Gozzadini, *Di un' antica Necropoli a Marzabotto*. Tav. 19. Nr. 3, wo 2 Exemplare an langen gedrehten Bronzedrähten, welche an einem Ringe hängen, sich befinden.

Grösse 46 und 45 Mm.

- 197 **Gewicht** von Blei: weiblicher Kopf.

Grösse 67 Mm.

- 198 **Bronzegewicht**: männlicher Kopf mit Haube oder Helm.
Grösse 74 Mm.
- 199 **Aehnliches**: weiblicher Kopf mit Stephanos und phrygischer Mütze.
Grösse 10 Cm.
- 200 **Aehnliches**: jugendlicher Kopf mit Widderhörnern. Die Augensterne fehlen, sie waren sicher einst mit Silber eingesetzt. Gute Arbeit. Hinten etwas defect.
Grösse 73 Mm.
- 201 **Richtgewicht** von Bronze, achteckig, kegelförmig nach oben und unten; oben mit Knopf versehen, der seitwärts und oben durchlöchert ist, um die Schnur durchzuziehen. Inschrift: 'TVNIA'. Vortrefflich erhalten und sehr selten.

Glocken von Bronze.

- 202 Grosse **Glocke** hinten defect.
Grösse 80 Mm.
- 203 Kleinere **Glocke**.
Grösse 55 Mm.
- 204 **Ebensolche**.
Grösse 55 Mm.

Halsbänder und Brustschmuck von Bronze.

Etruskisch.

- 205 Grosses vollständiges **Halsband**, bestehend aus Kugeln und länglichen, zapfenartigen Bommeln. Ausserordentlich werthvolles und seltenes Stück.
Länge 28 Cm.
- 206 **Ebensolches**, bestehend aus Kugeln und länglichen Muscheln (vulvae), in der Mitte derselben an kleiner Kette ein rundes Amulett, aus 2 zusammengefügteten runden Schalen bestehend. Ebenso werthvoll und selten.
Länge 24 Cm.
- 207 **Brustschmuck**; an einer länglichen schmalen Platte, die oben, durch 4 Ringe befestigt, einen brillenartig geformten Bronzeabschluss hat, hängen je an 4 Ketten eine Anzahl kegelförmiger Bommeln. Sehr werthvoll und höchst interessant.
Länge 14 Cm.
- Alle drei Stücke vortrefflich erhalten.

Hals- und Armringe, Ringe, Gürtelbeschläge und Spiralen von Bronze.

- 208 **Halsring** (torques), oder wohl auch Kopfring, mit zapfenförmigen Enden.

Durchm. 17 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 209 **Ebensolcher** mit ähnlichen Enden.

Durchm. 16 Cm.

- 210 Grosser etruskischer **Armreif** Um den mittleren schmalen Reif sind in gleichen Abständen 13 grosse muschelförmige, nach innen hohle Knäufe angebracht, von denen die 2 vorderen mit einander verbunden sind. Sinnreich eingerichtete Schliesse. Schöne Patina. Ein Prachtstück ersten Ranges. vorzüglich erhalten. Ein etwas ähnliches Armband ist abgebildet bei Sacken, das Grabfeld von Hallstatt. Tafel XVI. Nr. 12.

Durchm. 11 Cm. Höhe 52 Mm.

- 211 2 grosse **Bronzearmringe**, der eine einfach, der andere übereinandergehend und nicht geschlossen.

Durchm. 10 und $9\frac{1}{2}$ Cm.

- 212 3 **Bronzearmreife** übereinandergehend und offen.

Durchm. 84 und 80 Mm.

- 213 3 **ebensolche**.

Durchm. 85 und 80 Mm.

- 214 2 **Bronzearmreife**, der eine dreifach gewunden. der andere kleiner und einfach, schmal und ornamentirt. Mit prächtiger Patina.

Durchm. 74 und 65 Mm.

- 215 Fünffach gewundener kleiner **Bronzearmreif** mit Knöpfen an den Enden.

Durchm. 60 Mm.

- 216 3 verschiedene kleine Bronzearmreife, 2 doppelt gewunden. einer von schmaler Bronze dreifach gewunden.

Durchm. 49 und 46 Mm.

- 217 4 **Ohrringe** von Bronze.

Durchm. 36 Mm.

- 218 4 **Bronzeringe**, theils verziert.

Durchm. 52, 48, 45, 37 Mm.

- 219 4 **Bronzeringe**, der Reif nach aussen mit 9 vorstehenden Zapfen versehen.

Durchm. 52 Mm.

- 220 4 **ebensolche** kleinere.

Durchm. 43 Mm.

- 221 3 verschiedene **Zierbeschläge** von Bronze, rund.
Durchm. 51, 49, 28 Mm.
- 222 2 **Bronzereife** mit verschiedenen daran hängenden Bronze-
fingerringen, kleinen Vasen etc.
- 223 **Bronzereif** mit 3 daran hängenden schellenartigen Bronze-
kapseln.
- 224 Grosse **Spirale** aus Bronze.
Länge 17½ Cm.
- 225 3 grosse **Spiralen** aus Bronze, eine kegelförmig gewunden.
Länge 11 Cm.
- 226 17 diverse grössere und kleinere **Bronzespinalen**. Diese Spiralen
sind nach W. Helbig, Bull. d. Inst.: 1874. S. 61.
„σφύγγες“ und waren dazu bestimmt Haarlocken hinein-
zustecken. Die grösseren dienten offenbar zum Zusammen-
stecken der Zöpfe, die kleineren zur Fixirung von Locken.
- 227 2 bronzene doppelte Knöpfe vom Wehrgehänge.

Bronzene Gürtelgehänge, Amulette & Diverses.

- 228 **Gürtelgehäng**, reich verziert; an einem Ringe sind an einer
vorn und hinten mit einem Kopf verzierten Bronzeplatte mit
kleinen Ketten 3 Bommeln befestigt, die oben in doppelten
Köpfen endigen; von diesen gehen guirlandenartig nach unten
4 gewundene Bronzedrähte und diese wieder viermal rund
herum; in der Mitte dieser guirlandenartigen Drähte sind an
4 Ketten Kügelchen befestigt, die an jeder der 4 mittleren
Seiten herabhängen; die Bommeln sind von kleinen Seemuscheln
gebildet und werden durch die Bronzedrähte festgehalten und
verziert. Die Muschel, Symbol der Fruchtbarkeit, deutet also
dahin, dass dieser Gürtelschmuck einer Frau gehörte. Ausser-
ordentlich reizende etruskische Arbeit, von grossem Interesse
und sehr selten.
Länge 10 Cm.
- 229 Langes **Gürtelgehänge**; an einem Ringe sind 3 durch Bronze-
spiralen gebildete, doppelt gefasste längliche Glieder befestigt,
an denen 3 Zierrathen in Form von Knöpfen mit langen Halsen
und grossen Oesen herabhängen. Vortreffliches Stück.
Länge 20½ Cm,
- 230 3 lange **Bommeln**, in der Mitte mit Knöpfen verziert, und
1 birnförmige ebensolche Bommel, wahrscheinlich ein Ohrhng.
Länge 9 und 5 Cm

231 3 grosse **Kugeln** an Ringen.

Grösse 4 und 5 Cm.

232 5 diverse kleine **Amulette**, 3 davon Thiergestalten, eine Hand und ein unbestimmter Gegenstand.

233 3 kleine Thiere. dabei ein reizend **ciselirter kleiner Schwan**.

234 3 **Amulette**: Hand, 2 Phallen, der eine, an langer Kette, ganz realistisch gebildet.

235 Diverse kleine Gegenstände: gut modellirter sitzender Löwe, vorzüglich gearbeiteter Windhundskopf; Schleuderblei.

236 4 diverse kleine Gegenstände: Widderkopf, Zeuskopf, Panskopf, archaische Maske.

237 9 diverse kleine Gegenstände in Bronze und Blei: Phallen, Muschel, Hahn etc.

Etruskische und römische Bronzefibulae.

238 Grosse gondelförmige **Fibula**. Nadel fehlt. Schöne Patina.

Länge 17 Cm.

239 **Ebensolche** mit einem Theil der Nadel; ornamentirt.

Länge 11 Cm.

240 **Fibula** mit Nadel, etwas kleiner und schmaler, gondelförmig. Ornamentirt. Etwas defect. Abgebildet bei Guzzadini, Di un sepolcreto etrusco. Tav.: VIII. Nr. 11.

Länge 8 $\frac{1}{2}$ Cm.

241 **Fibula** mit langer, vollständig erhaltener Nadel in Hülse. Ornamentirt. Schöne Patina. Zerbrochen.

Länge 12 $\frac{1}{2}$ Cm.

242 2 **ähnliche**, ornamentirt.

Länge 11 und 7 Cm.

243 **Fibula** mit Nadel und Zierscheibe, gondelförmig, vollständig erhalten, mit schöner Patina. Ornamentirt.

Länge 8 Cm.

244 2 kleinere ebensolche **Fibulae** mit Zierplatten etc. Schöne Patina.

Länge 45 und 35 Mm.

245 6 kleinere **ebensolche**. Schöne Patina.

Länge 30—35 Mm.

246 3 grössere **Fibulae**, 2 mit Nadel, in ähnlicher Form. Eine davon mit prächtiger Patina.

Länge 50 und 60 Mm.

247 2 grössere **Fibulae** mit Nadel, bogenförmig, ornamentirt.

Villanova Typus. Abgebildet bei Gozzadini, *Di un sepolcreto etrusco etc.* Tav. VI. Nr. 4.

Länge 60 und 68 Mm.

- 248 2 ähnliche **Fibulae**, Bügel mit Knäufen verziert.

Länge 60 und 66 Mm.

- 249 2 lange **Fibulae** mit knopfförmigem Ende. Defect.

Länge 10 und 13 Cm.

- 250 Schöneformte **Fibula** mit hohem Bogen, der in einen Balken endigt, an dessen Enden runde grosse Knöpfe angebracht sind. Ornamentirt. Römisch. Gut erhalten. Spirale und Nadel fehlen.

Länge 78 Mm.

- 251 **Fibula**, Obertheil ohne Nadel und Hülse; der Bügel ist mit einem kleinen Kopf und einer grösseren Marke verziert. Irrthümlich als **Fibula** bezeichnet, vielmehr Gefässhenkel.

Länge 80 Mm.

- 252 3 **Fibulae** von sehr interessanten Formen (Schlange, Delphin etc.) in verschiedener Grösse.

- 253 3 einfache **Fibulae** von verschiedener Grösse; eine, mit einem Kopf am vorderen Ende, ist defect.

Altitalische, etruskische und römische Waffen. Chirurgische Instrumente.

- 254 **Brustplatte** von Bronze, Theil einer etruskischen Rüstung, zungenförmig, in der Mitte flach erhabene Darstellung eines nach rechts schreitenden Greifen, dessen Contouren vertieft eingravirt sind; über und unter dieser Darstellung ist ein Perlstab, der sich oben viereckig um die Platte legt, in dieser ein vertieft eingeschlagenes Zickzack-Ornament, das sich in der unteren Abtheilung, wo es von Perlen gebildet ist, wiederholt. Leider zerbrochen und an einigen Stellen defect. Höchst interessantes und seltenes Stück.

Länge 32 Cm. Breite oben 11 Cm., unten 14 Cm.

- 255 Runder etruskischer **Bronzeschild** mit Schildbuckel, die aus mehreren Kreisen gebildet ist, aus denen eine Spitze hervorsticht. Aus einem Stück gehämmert, innen wahrscheinlich ehemals versilbert. Da diesem Schilde die Fesseln und Handhaben fehlen, ist anzunehmen, dass er nicht für den Gebrauch, sondern als Weihgeschenk oder Schmuck für einen Tempel

bestimmt war. Mit Patina. Ausserordentlich werthvoll und sehr selten.

Durchm. $35\frac{1}{2}$ Cm.

- 256 Grosser **Streitmeissel** (Hache gauloise) von Bronze, mit Schaftbahn und langen schmalen, wenig umgebogenen Lappen, s. g. **Palstab**. In dieser Grösse selten, mit guter Patina.

Länge $20\frac{1}{2}$ Cm. Breite der Schneide $6\frac{1}{4}$ Cm.

- 257 Ebensolcher **Palstab**, mit prachtvoller, dunkelgrüner, glänzender Patina.

Länge $16\frac{1}{4}$ Cm. Breite der Schneide 6 Cm.

- 258 **Palstab**, kurz; die Rinne läuft gerade bis fast an die Schneide.

Länge 10 Cm. Breite der Schneide 5 Cm.

- 259 Aehnlicher **Palstab**, grösser; die mehr nach innen gebogenen seitlichen Lappen gehen nur bis in die Mitte des Meissels.

Länge $14\frac{1}{4}$ Cm., Breite der Schneide $3\frac{1}{2}$ Cm.

- 260 **Lanzenspitze** von Bronze, interessante Form; leider fehlt die Spitze.

Länge 12 Cm.

- 261 2 ähnliche **Lanzenspitzen** von Bronze, einfachere Form.

Länge $11\frac{1}{2}$ und 14 Cm.

- 262 2 **Streitkolben** von Bronze mit hervorstehenden Spitzen, der eine defect. Abgebildet bei Gozzadini, Di un' antica Necropoli a Marzabotto. Tav. 19. Nr. 18

Länge 40 und 43 Mm.

- 263 4 verschiedene **Streitkolben** von Bronze.

Länge 15, 20, 27 Mm.

- 264 Grosser **Schlag-** oder **Athletenring** von Bronze mit 6 grossen Knöpfen. Braune schöne Patina. In dieser Grösse sehr selten. Ein ähnliches Exemplar mit 4 Knöpfen abgebildet bei Gozzadini, a. a. O. Tav. 20. Nr. 2.

Durchm. 20 Cm.

- 265 **Schlagring** mit 6 Knöpfen.

Durchm. $16\frac{1}{2}$ Cm.

Salvini nennt diese grossen Ringe: „trochi“; Gori „Crotali“ oder „acetaboli“.

- 266 5 **Sehnenspanner** von Bronze, gut erhalten, In verschiedenen Grössen. Abgebildet bei Gozzadini, a. a. O. Tav. 19. Nr. 7 und 8.

- 267 4 **Sehnenspanner**. Defect.

- 268 4 ebensolche. Defect.

- 269 2 eiserne **Lanzenspitzen**, römisch. Gut erhalten.

Länge 81 und 83 Cm.

- 270 26 **chirurgische Instrumente** von Bronze: Zange, Nadeln, Ohrlöffel etc. Dabei höchst interessante Gegenstände. In dieser Reichhaltigkeit und Vollkommenheit äusserst selten.

Verschiedene Bronzen; Griechisch, Etruskisch, Römisch.

- 271 Grosse **Löwentatze** Griechisch. Gehörte jedenfalls zu einer Hercules-Statue. Vortreffliche Arbeit aus der besten Zeit, mit schöner Patina.

Grösse 29 Cm.

- 272 **Zeusbüste**. Gewicht Griechisch. Schöne Arbeit in breitester Behandlung. Schöne Patina.

Grösse 10 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 273 **Gefässkenkel**, am Ende: Hirsch von einem Löwen überfallen. Archaisch. Vorzügliches Stück, mit graugrüner, mattglänzender Patina. Griechisch.

Grösse 8 Cm.

- 274 **Cistä-** oder Vasenfuss, eine Löwentatze darstellend, die oben in ein dem jonischen Capital ähnliches Ornament ausläuft, auf dem ein zum Sprung geduckter Löwe sitzt. Bronze und versilbert. Vorzüglich eiselirt, im Styl der assyrischen Arbeiten. Höchst selten und vortrefflich erhalten.

Grösse 8 Cm.

- 275 **Vordertheil eines Pferdes**. Ehemals vergoldet. Schöne Arbeit. Wohl griechisch.

Grösse 55 Mm.

- 276 2 **Reliefköpfe**, nebeneinandergestellt, männlich und weiblich, der männliche Kopf mit Königsdiadem. Von grosser Schönheit und feiner Ciselirung. Sehr gut erhalten, mit schöner Patina. Spätgriechische Arbeit aus der Diadochen-Zeit.

Grösse 40 Mm.

- 277 3 verschiedene **Theile von Gefässen**, etruskisch, gut erhalten.
1. Sphinx auf Palmette stehend.

Grösse 40 Mm.

- 278 2. Kleine stehende Figur mit Palmzweig in der Linken.

Grösse 50 Mm.

- 279 3. Weibl. Büste, aus einem Blätterornament kommend.

Grösse 52 Mm.

- 280 Massiv gegossene **Büste** eines jugendlichen römischen Kaisers (Gewicht) mit Lorbeerkrantz und Kürass, dieser mit Medusen-

haupt verziert. Sehr gute römische Arbeit, vorzüglich ciselirt. Mit schöner Patina.

Grösse $8\frac{1}{2}$ Cm.

- 281 Grosses Fragment eines bronzenen Architektur-Stückes, in 8 Abtheilungen gegliedert, deren zweite oberste in herzförmige Blätter ausläuft, aus denen Palmetten und Blüthen hervorstehen. Die Verhältnisse in schöner Harmonie. Etruskisch. Etwas defect. Höchst interessant.

Länge 25 Cm. Höhe 11 Cm.

- 282 Kleine **Maus**, an einer Frucht nagend. Sehr nette Arbeit. Mit Patina. In Futteral.

Grösse 37 Mm.

- 283 Obere **Schale** eines Candelabers (?) mit Hochrelief des Medusenhauptes. Sehr schön. Patina.

Durchm. 65 Mm.

Etruskische & römische Bronzestatuetten, Büsten etc.

- 284 Grosses frazenhaftes **Götzenbild**: Kopf mit Hörnern, auf dem Kopf noch ein kleinerer mit Stachel nach hinten; Arme ganz im Halbkreis gebogen, unter dem rechten Arm windet sich eine Schlange nach oben, indess ein langes Schwert auf der Fläche, die die Hand darstellen soll, festgelöthet ist; auf der linken Handfläche ist ein ebenso ungeheuerliches Kind, wie diese ganze Gestalt, festgelöthet. Die Brust ist durch 2 runde Erhöhungen, und der Nabel durch eine viereckige, spitz zulaufende ebensolche angedeutet. Als Characteristicum ist noch ein Schwanz zu erwähnen, der etwas abgebrochen ist. Sardo-phönicisch. Ehemals vergoldet. Höchst interessante Darstellung und für die Culturgeschichte jedenfalls sehr werthvoll.

Höhe 48 Cm.

- 285 Grosses **männliches Idol** auf Sockel. Rohe Arbeit.

Höhe mit Sockel 26 Cm.

- 286 4 **männliche Idole** auf Sockel in verschiedener Grösse.

- 287 4 **ebensolche**.

- 288 2 **Idole**: Knabe mit ausgebreiteten Armen und eulenförmigen Kopf mit langem faltenreichen Mantel und Thierfüssen. Sehr interessant.

Grösse 85 und 75 Mm.

- 289 **Demeter** oder **Juno** in langem, durch eingewirkte Ornamente

verzierten Gewande, mit Perlenhalsband, in der ausgestreckten Rechten die Fackel (?), mit der Linken das Gewand emporhebend. Etruskisch. Sehr interessant. Mit schöner Patina. Auf Sockel. Aehnliche Exemplare abgebildet bei Gozzadini, *Di un' antica Necropoli a Marzabotto*. Tav. 11. Nr. 1 und 3. Gozzadini hält diese Statuetten für die Darstellung der Juno, der **Cupra** der Etrusker.

Grösse mit Sockel 20 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 290 Stehende kleine **weibl.** archaische **Figur** in gleicher Stellung und Haltung, mit hohem spitzen Kopfputz. Das Kleid mit kleinen eingravirten Ringen verziert. Etruskisch. Mit schöner Patina. Auf Sockel.

Grösse mit Sockel 14 Cm.

- 291 Kleine **weibl.** archaische **Figur** mit ausgebreiteten Armen. Eine Hand fehlt. Die Gewandfalten sind durch eingravirte Linien angegeben.

Grösse 9 Cm.

- 292 Stehende **weibl.** archaische **Figur** mit Diadem, die Arme ausgebreitet. Auf Sockel.

Grösse mit Sockel 21 Cm.

- 293 2 **Krieger** mit attischem Helm und grossem Helmbusch, die Rechte, die einst eine Lanze hielt, erhoben. Archaisch. Defect.

Grösse 8 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 294 **Krieger** mit spitzem Helm, die Rechte erhoben, die Linke nach vorn gerichtet. Etruskisch. Gut erhalten.

Grösse 10 Cm.

- 295 3 **nackte Krieger** ohne Helm in gleicher Stellung, am linken Arm hängt die Chlamys (?) herab. Mit schöner Patina. Etruskisch.

Grösse 8, 9, 10 Cm.

- 296 4 ähnliche **Krieger**, theils defect. Von verschiedener Grösse.

- 297 3 ähnliche **Krieger**, theils defect. Von verschiedener Grösse.

- 298 2 stehende **männl. Figuren**, die eine in der Rechten die Patera haltend. Rohe etruskische Arbeit.

Grösse 8 und 9 Cm.

- 299 **Reiter** zu Pferd. Rohe etruskische Arbeit.

Grösse 8 Cm.

- 300 Grosse **weibl. Gewandstatue**, rechte Hand fehlt.

Grösse 15 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 301 5 kleinere **weibl. Gewandstatuetten** in verschiedener Grösse.

- 302 5 **ebensolche**.

- 303 2 **ebensolche**, eine als Herme dargestellt.

- 304 Kleine **Statuette** des **Heracles** mit Löwenhaut und Keule. Etruskisch.

Grösse $7\frac{1}{2}$ Cm.

- 305 Kleiner **männlicher Torso** und Statuette des **Appollo**. letztere archaisirend. Defect. Gute Arbeiten.

Grösse 6 und 8 Cm.

- 306 2 kleine **Hermes-Statuetten**.

Grösse $6\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$ Cm.

- 307 2 **Statuetten**: kleine sitzende Figur des **Hermes**, rechter Arm fehlt. Statuette des **Harpocrates**. Gute Arbeiten. Römisch.

Grösse 6 und $11\frac{1}{2}$ Cm

- 308 Bein und Fuss. Gute Arbeit.

Grösse 12 und 8 Cm.

Gozzadini, Di un' antica Necropoli a Marzabotto bildet ein ähnliches Bein Tav. 15. Nr. 4. A und B ab und hält es für eine Votivgabe.

- 309 **Kuh** und kleines sich bäumendes **Pferd**.

Grösse 4 und 8 Cm.

- 310 Grosse archaische **Kuh**. Das eine Horn abgebrochen, der eine Huf ergänzt.

Grösse $9\frac{1}{2}$ Cm.

- 311 **Büste der Venus**; die Augen waren einst eingesetzt. Hat sehr gelitten.

Grösse 13 Cm.

- 312 **Weibliche Büste** mit Mantel über den Schultern, auf Originalsockel. Gute römische Arbeit und gut erhalten.

Grösse $12\frac{3}{4}$ Cm.

Thier-Idole von Bronze.

- 313 2 **Kühe** mit langen, nach oben gebogenen Hörnern. Jedes Exemplar besteht aus 2 Thierhäuptern auf 4 geraden Füßen und hat in der Mitte eine Oese zum Aufhängen. Bei dem grösseren ein Horn defect.

Grösse 6 und 9 Cm.

- 314 2 **ähnliche kleinere**, nur sind hier die Hörner mehr nach unten gebogen.

Grösse 7 und $8\frac{1}{2}$ Cm.

- 315 2 **ähnliche**, jedoch durch die Hörner als Widder gekennzeichnet. Ein Horn defect.

Grösse $5\frac{1}{2}$ und $6\frac{1}{2}$ Cm.

- 316 3 kleine **Thiere**: Hirsch, Kuh und Widder. Mit schöner Patina.

Grösse 4 und $4\frac{1}{2}$ Cm.

Bronzene Gefässhenkel und dazu gehörige Gegenstände.

- 317 **Amphorenhenkel**, vortrefflich gegliedert, unten in einen prächtig gearbeiteten Panskopf endigend. **Griechisch**.

Länge $17\frac{1}{2}$ Cm.

- 318 2 grosse **Amphorenhenkel**, links und rechts in herzförmige Schilde ausgehend, auf denen langbärtige Köpfe dargestellt sind. Etruskisch.

Länge 15 Cm.

- 319 2 grosse **Amphorenhenkel**, die Enden durch Palmetten gebildet, von denen sich links und rechts Schlangen hervorwinden. Schöne etruskische Arbeit.

Länge 14 Cm.

- 320 2 Paar einfache grosse **Amphorenhenkel**; die einen enden in grosse runde, die anderen in herzförmige Platten. Etruskisch.

Länge 11 und 12 Cm.

- 321 6 verschiedene **Eimerhenkel**, grössere und kleinere.

- 322 2 **Amphorenhenkel**, interessante Form.

Grösse $11\frac{1}{2}$ und $13\frac{1}{2}$ Cm.

- 323 Schöner **Amphorenhenkel**, unten mit einem mit phrygischer Haube bedeckten Kopf verziert.

Länge $9\frac{1}{2}$ Cm.

- 324 2 **Amphorenhenkel**: männliche nach rückwärts sich krümmende Figuren, der eine unten mit Kopf verziert.

Länge $7\frac{1}{2}$ und 8 Cm.

- 325 7 versch. **Henkel** von kleineren Gefässen, darunter mehrere Köpfe.

- 326 **Löwenkopf** vom Ausgussende eines Gefässes. Vorzügliche griechische Arbeit mit schöner Patina.

Grösse 65 Mm.

- 327 2 ebensolche **Ausgussenden**, Löwenköpfe, doch kleiner.

Grösse 25 und 33 Mm.

- 328 2 **Verzierungsstücke** eines Gefässes: Löwenkopf, weibl. Kopf.

Grösse 32 und 35 Mm.

- 329 **Fuss einer Vase**: unten Löwentatze, oben Löwenkopf mit

Tatzen und Ornamenten. Gute Arbeit und schöne Patina.
Etruskisch.

Grösse 54 Mm.

330 **Oberer Griff** eines **Gefässes**, mit sitzendem Löwen.

Grösse 57 Mm.

Strigeln, Haus- & Küchengeräthe, Candelaber, Lampen etc. von Bronze.

Etruskisch und römisch.

331 **Strigila** mit Handgriff. Sehr gut erhalten. Dunkelgrüne Patina.

Länge 23 Cm.

332 Grössere **Strigila** mit freistehendem Griff. Theilweise ausgebessert. Hellgrüne Patina.

Länge 32 Cm.

333 **Fläschchen** für das Oel zum Strigeln (ampulla olearia).

Grösse 8 Cm.

Diese 3 Gegenstände sind sehr interessant.

334 Grosser **Candelaber** mit Dreifuss in Löwentatzen endigend; am Stamme sind 3 liegende Löwen und ein nach oben laufendes Windspiel angebracht; die Schaaale mit Eierstäben verziert. Sehr schön und vortrefflich erhalten.

Höhe 92 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchmesser der Schaaale: 10 Cm.

335 Kleiner reizender **Candelaber** auf 3 Füßen, der Schaft, aus dem ein Blumenknauf entspringt, gerippt, die obere Platte reich mit gravirtem Eichenlaub und Eierstäben geschmückt. Am Rande links und rechts je 2 durchlöchernte Zapfen zum Anhängen der Lampen. Vortrefflich erhalten, schönes Exemplar.

Höhe 31 Cm. Durchm. der oberen Platte 10 Cm.

336 **Ebensolcher** mit 3 Thierfüssen, der Schaft gerippt; die obere Platte viereckig, in der Mitte vertieft, an den 4 Ecken je 1 Taube, von denen 2 sich nach einwärts, 2 nach auswärts kehren. Sehr schönes Stück. aus 3 Theilen: Fuss, Schaft und Platte bestehend.

Höhe 35 $\frac{1}{2}$ Cm. Grösse der Platte 6 $\frac{3}{4}$ Cm.

337 Einfacher **Candelaber** auf 4 Füßen, die in Ornamente endigen, ein Fuss fehlt, der andere ist zerbrochen.

Höhe 34 Cm.

338 Ganz kleiner **Dreifusscandelaber**, sehr hübsch.

Höhe 52 Mm.

339 2 **Lampen**; an einer ist der Griff abgebrochen.

- 340 3 lange **Haarnadeln**, 2 davon in der Mitte gewunden, die eine oben mit einem Täubchen, die andere mit 2 kleinen Köpfen verziert.

Länge 21, 23, 26 Cm.

- 341 Kleine **Schnellwage** (Desemer), der längere Theil aus einem ankerartigen Hacken, mit langer Spitze, der kleinere, mit jenem durch einen Ring verbunden, aus einem ebensolchen kürzeren Hacken bestehend. Höchst interessantes und seltenes Stück.

Länge 13 Cm.

- 342 Grössere **Wage** mit kürzerem und längerem Schenkel, mit Gewichtscala, Kette, kleinere Kette und Hacken. Ebenso interessant und selten.

Länge 36 Cm.

- 343 **Isiseimer** mit Henkel, unten konisch zulaufend. Ausserordentlich selten, mit schöner grüner Patina.

Grösse 11 Cm.

- 344 **Situla** (Eimer mit Henkel.) Schönes Exemplar. Ausgebessert. Die Oesen ergänzt.

Grösse 13 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 345 **Situla** ohne Henkel. Defect.

Grösse 16 Cm.

- 346 Grosse **Casserolle** mit Griff, der am Ende durch einen Schwankopf, und da, wo er an die Casserolle ansetzt, durch lyraförmiges durchbrochenes Ornament verziert ist. Prachtstück ersten Ranges, von vortrefflicher Erhaltung und schöner Patina. In dieser Grösse selten.

Durchm. 26 $\frac{1}{2}$ Cm. Länge mit Griff 50 Cm.

- 347 Kleinere **Casserolle** mit Griff, der am Ende kleeblattförmig durchbrochen ist. Sehr schön, tadellos erhalten, mit dunkler, glänzender Patina.

Durchm. 11 Cm. Länge mit Griff 21 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 348 **Ebensolche**, am Griff und vorn am Gefäss etwas defect.

Durchm. 11 Cm. Länge mit Griff 21 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 349 Grosse runde **Schüssel** mit einem Henkel. Schönes, sehr gut erhaltenes, seltenes Exemplar.

Durchm. 22 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 350 **Ebensolche** mit 2 Henkeln, von denen der eine Bronzedraht fehlt. Ebenso schön und selten. Sehr gut erhalten.

Durchm. 21 Cm.

- 351 **Löffel** (trua oder trulla) zum Ausschöpfen des Weins, mit langem Stiel, der Griff endigt in einen Schwankopf. Sehr

schönes seltenes Exemplar, mit schöner Patina und vorzüglich erhalten.

Länge 36 Cm.

- 352 **Ebensolcher**, mit doppelt umgebogenem Griff, ebenso endigend. Etwas defect, sonst aber sehr schön.

Länge 34 Cm.

- 353 **Ebensolcher**. Griff oben abgebrochen. Mit glänzender Patina.

Länge 25 Cm.

- 354 Kleiner **Eslöffel** und dazu gehörige **Gabel**. Vortrefflich erhalten. Sehr seltene Stücke.

Länge 15 Cm.

- 355 Kleine reizende **Schöpfkelle**, hübsch gegliedert, oben am Griff und an der Seite etwas defect.

Länge 10 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 356 Kleines reizendes **Kännchen**, der Griff mit Priaposherme und unten mit Maske verziert. Schönes Stück, mit schöner Patina vortrefflich erhalten.

Grösse 6 Cm.

- 357 Grösseres **Kännchen** mit blattförmig endigendem Griff. Wenig zerfressen.

Grösse 10 Cm.

- 358 2 **Bronzebüchsen**, das eine mit Deckel. Sehr hübsch und gut erhalten.

- 359 **Rasirmesser** mit verziertem Griff. Oben an der Schneide etwas ausgebrochen, mit Patina. Aeusserst selten. Ein ganz ähnliches Exemplar abgebildet bei Gozzadini, Di un sepolcreto etrusco. etc. Tav. VI. Nr. 16.

Grösse 10 Cm.

- 360 Kleine **Vase** aus dunkelgrünem Stein gedreht, am Rande mit gelben Buckeln verziert. Der Hals ist zum Abnehmen eingerichtet, Boden doppelt. Etwas defect, sonst sehr interessant.

Grösse 10 Cm.

- 361 Grosse **Harpago** von Bronze mit 7 Hacken, im Innern noch 2 dergleichen. 4 Spitzen abgebrochen. Griff gewunden.

Grösse 34 Cm.

Toilettenbüchsen (cistae) und Spiegel von Bronze. Etruskisch.

- 362 Runde **Cista** auf 4 Füßen, die als Löwentatzen gedacht sind und am Gefässe in schön gearbeitete weibl. Köpfe mit phrygischer Mütze auslaufen. Am Gefässe 2 Hochreliefs: männl. und

weibl. Brustbild. Der Deckel, der aber, weil zu gross ursprünglich wohl nicht dazu gehörte, ist hübsch gegliedert und schliesst mit einer Statuette der Minerva. Theilweise ausgebessert. Sehr selten. Patina.

Höhe 25 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 8 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 363 Ebensolche runde **Cista** auf 3 Füßen, die gleichfalls in Löwentatzen endigen, aber in geflügelten Sphinxgestalten an das Gefäss anschliessen. Deckel gekrönt mit der sitzenden Figur eines Kindes, das einen Apfel emporhält. Die Arbeit der Sphinxen sehr gut. Vortrefflich erhalten. Schöne Patina. Sehr selten.

Höhe 20 Cm. Durchm. 8 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 364 Etruskischer **Klappspiegel** mit Bronzehenkel, mit Ornament von Palmblättern eingefasst. Auf der oberen Platte die Darstellung von Neoptolemos' Tod in Delphi, nach Ed. Gerhard: „Etruskische Spiegel“ I. Bd. Berlin 1840. p. 87 u. Tafel XXI. 1; nach Prof. Heinr. Brunn: Paris. von seinen Brüdern verfolgt. Nach Gerhard, a. a. O., ein Werk **volcentischer** Abkunft; er führt davon als ihm bekannt **drei** Exemplare an. Am Rande etwas ausgebessert. Sehr interessante Darstellung und sehr selten.

Durchm. 14 Cm.

- 365 Grosser etruskischer **Spiegel** mit Inschrift. Die Darstellung durch darüber gewachsene Patina unkenntlich; links eine stehende bekleidete weibl. Figur. Das Ganze mit Rankenornament umgeben. Inschrift: $\Lambda P \wedge N X L \odot \Xi \nu \wedge \wedge \wedge$ (Lianethlchnpra?). Der untere Rand abgebrochen. Sehr selten.

Durchm. 15 Cm.

- 366 Etruskischer **Spiegel** mit Griff, mit der Darstellung des kosmischen Amor (nach Inghirami). Vide: Gerhard a. a. O. Bd. I. Tafel XXI. 4. u. Bd. II. 52. Schöne goldgelbe Bronze, theilweise patinirt. Vortrefflich erhalten.

Grösse 24 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 11 $\frac{3}{4}$ Cm.

- 367 Grosser etruskischer **Spiegel** mit kurzem Griff, mit der Darstellung der sich unbekleidet gegenüber sitzenden Dioskuren. Das Rund mit Ranken- und Epheuornament verziert, am Griff Palmette; eine ebensolche, aber mit schönerer Zeichnung, auf der Rückseite des Spiegels. Sehr gut erhalten, schöne Patina.

Grösse 21 Cm. Durchm. 15 Cm.

- 368 Runde etruskische **Spiegelplatte** mit der Darstellung einer geflügelten Figur ohne Arme, der Kopf mit einem Hut bedeckt.

Das Ganze mit Schlangenlinien ornamentirt. Sehr alte Darstellung des kosmischen Amor.

Durchm. 15 Cm.

- 369 Dickerer **Spiegel** mit verwischter Darstellung des kosmischen Amor. Stark mit Patina überzogen, unten defect.

Durchm. 12³/₄ Cm.

- 370 Kleiner **Spiegel** mit Darstellung der sich gegenüber stehenden bekleideten Dioskuren. Schöne goldgelbe Bronze. Griff abgebrochen, am Rande oben gerissen.

Durchm. 12 Cm.

- 371 **Ebensolcher Spiegel** mit Griff, mit der gleichen Darstellung; zwischen den Dioskuren grosser 8strahliger Stern. Rückseite ornamentirt. Sehr gut erhalten.

Grösse m. Griff 24 Cm. Durchm. 12 Cm.

- 372 **Ebensolcher Spiegel** mit Griff mit der Darstellung der links und rechts sitzenden nackten Dioskuren, den Mantel um die Schultern; zwischen ihnen steht, ebenfalls mit Mantel, Apollo oder Hermes. Das Rund mit Lorbeerkrantz umgeben. Der Griff angesetzt. Vortrefflich erhalten.

Grösse m. Griff 27 Cm. Durchm. 13 Cm.

- 373 Etruskischer **Spiegel** mit abgebrochenem Griff. mit Darstellung von 4 stehenden Figuren. In der Mitte weibl. Figur mit Helm (Minerva?). Das Rund von Lorbeerkrantz umgeben. Interessante Darstellung, gut erhalten.

Durchm. 12¹/₂ Cm.

- 374 Grosser dünner etruskischer **Spiegel** mit kurzem Griff, mit der Darstellung von 4 sitzenden nackten und bekleideten Figuren; unter den weiblichen ist wohl Venus. Am Griffe und rückwärts Blattornament. Sehr interessante Darstellung. Theilweise zerbrochen, doch sämtliche Stücke bei einander.

Durchm. 18 Cm.

- 375 Grosser, starker etruskischer **Spiegel** mit langem, geripptem Elfenbeingriff und der verwischten Darstellung: eine in der Mitte stehende bekleidete weibl. Figur setzt einem rechts neben ihr stehenden nackten Jüngling einen Krantz auf. Interessant wegen des gut erhaltenen Griffes.

Grösse mit Griff 31 Cm. Durchm. 16 Cm.

- 376 2 **Bronzespiegel** mit Griffen, der eine mit der leider stark überwachsenen Darstellung einer Victoria, der andere am Griff rückwärts mit Palmette verziert.

Grösse mit Griff 23¹/₂ und 26 Cm.

32 Antike Goldsachen. Toilettenbüchsen (cistae) u. Spiegel v. Bronze. Etruskisch.

377 2 **Bronzespiegel** mit Griff, ohne Darstellungen. Bei einem der Griff abgebrochen.

Grösse mit Griff $16\frac{1}{2}$ und 23 Cm.

378 2 runde **Spiegelplatten**, unverziert, und ein **ornamentirter Griff**
Eine Platte an der Seite ausgebrochen.

Steine mit Inschriften.

Griechisch- und römisch.

379 Längliche grosse **Marmorplatte** mit folgender von Mommsen in „Corpus latin. script.“ veröffentlichter Inschrift:

..... H
TI .. INΩNAPX
EPCHCEKTEΓAΩIH
KHPYXHPΔEΩΓIPO
TOYNEKATCIMHEICK
ECBOYAHNAΓEPECΘA
EΛAΔΔIAOYTEΓENO
HPΔEΩΓAΩCCANΔE
HΔEKAIAYTHΠEPKA
KAIGANTMHΔEIHKA
TPΩOCEPIXΘONIDA
KAIΘYCAIΘYEΩNATA
EIAETOIEYCEBEECC
OYMEΓΓAPONHTHA—
TOYNEKENORTENEC—
OYΔETEPAΘNHTOIC
CHMAMENOINHC ..

Höhe 62 Cm. Breite 27 Cm.

380 **Grauer Stein** mit spätgriechischer Inschrift in 4 Zeilen:

CTAΦYAE.
EPYTXEL.
MNEIACXAPIN.
ETΩNB.

Die Schrift vertieft und roth ausgefüllt. In Holzrahmen.

Höhe $36\frac{1}{2}$ Cm. Breite $17\frac{3}{4}$ Cm.

381 **Dunkelgrüner Stein**, länglich schmal, mit lateinischer Inschrift in 2 Zeilen aus der besten Zeit:

VENERI—I OVI—SOLI
SACRUM—

In breitem Goldrahmen.

Höhe 6 Cm. Länge 30 Cm.

Antike Gläser.

A. Farbige.

- 382 **Antike Glasflüsse.** Interessante Sammlung. 46 Fragmente kostbarer Vasen etc. in den verschiedensten Farben, s. g. millefiori, sämmtlich in goldgeränderter Einfassung. In Kästchen. Für das Studium der antiken Glasfabrikation sehr werthvoll.
- 383 5 kleine reizende **Gläser** in Etna: 2 Schälchen, 1 blaues kleines Flacon, 1 kleines dunkelblaues Henkelkännchen mit hellgrünen aufgeschmolzenen Zickzackstreifen, 1 kleines hellblaues Flacon mit weissen Zickzackstreifen und weissem Hals. Sehr interessante, schöne Stücke.

Durchm. der Schälchen 31 und 32 Mm.

Höhe der Kännchen 22 und 30 Mm.

- 384 Zierliches **Flacon** mit eng eingeschnürtem kurzen Halse. Goldgelbes Glas.

Höhe 4½ Cm.

- 385 Rundbauchiges **Flacon** mit schmalem Hals, oben abgebrochen und gesprungen. Goldgelbes Glas.

Höhe 5 Cm.

- 386 4 **Fläschchen** in flacher, Birn- und Kugelform. Weisses und gelbes Glas.

Höhe 3—4 Cm

B. Weisse.

- 387 **Hohe Urne** mit Deckel (dieser zerbrochen und zusammengesetzt), birnförmig.

Höhe 38 Cm.

- 388 **Aehnliche Urne.**

Höhe 22 Cm.

- 389 **Aehnliche Urne.**

Höhe 21 Cm.

- 390 **Aehnliche Urne.**

Höhe 20 Cm.

- 391 **Aehnliche Urne.**

Höhe 18½ Cm.

Diese grossen interessanten Gläser kommen theils aus Sardinien, theils aus Sicilien. In dieser Grösse und Erhaltung selten.

- 392 Grössere **Schaale** mit umgebogenem Rande.

Höhe 4¾ Cm. Durchm. 11¾ Cm.

- 34 Antike Gläser. A. Farbige. B. Weisse. Marmorbüsten und Reliefs etc.
- 393 Rundbauchige **Flasche** mit langem Halse. Eingravirte Reifen. Weisses interessantes Glas. Etwas schadhaft.
Höhe 16 Cm.
- 394 Kleine **Flasche** mit kurzem Hals und dazu gehörige starke Untersatz-Schaale. Die Flasche zersprungen, doch gut ausgebessert.
Höhe 9½ Cm.
- 395 **Schaale**.
Durchm. 8½ Cm.
- 396 **Schaale**.
Durchm. 7 Cm.
- 397 **Salbbüschchen** mit Deckel. Schöne Iris im Deckel.
Durchm. 4½ Cm.
- 398 Kleine reizende **Schaale** auf breitem Fuss mit schmalem Schaft. Gelbgrünes Glas.
Höhe 5½ Cm.
- 399 6 kleine runde **Flacons** mit kurzen und langen Halsen in verschiedener Grösse.
- 400 8 gut erhaltene **Lacrimothoi**. In verschiedener Grösse.
- 401 19 verschiedene **Lacrimothoi**. Fragmente.

Marmorbüsten & Reliefs etc.

- 402 **Marmorbüste**, etwas überlebensgross, einer römischen Kaiserin. Vortreffliche Arbeit römischer Zeit. Die Büste wird durch den eingesetzten Gesichtstheil, woran der Nasenbug etwas beschädigt ist, sehr interessant.
Grösse 35 Cm.
- 403 **Büste der Pallas** mit Helm in Hochrelief, umgeben von einem Lorbeerkranz. Runder Marmor. Römische Arbeit. Etwas schadhaft.
Durchm. 22 Cm.
- 403a **Stirniziegel** von Kalkstein mit Palmetten. In der Mitte archaische Maske, unten Eierstab.
Höhe 17 Cm. Breite 21 Cm.
- 404 kleine **Marmorbüste** eines römischen Senators, mit Sockel.
Höhe 18 Cm.
- 405 5 diverse kleine **Sculpturen**: 1 archaische männl. Büste, 3 römische Büsten (defect), 1 Thierrelief.

Terracottafiguren, Büsten, Köpfe, Masken etc.

Aus Unteritalien und Sicilien.

- 406 Grosse stehende **weibl. Gewandfigur** mit Mantel, worunter die Arme, der rechte nach der Brust gehoben, der linke rückwärts in die Hüfte gestemmt. Antike Bemalung. Hübsches Figürchen, campanisch.

Grösse 20 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 407 Kleinere stehende **weibl. Gewandfigur** im Mantel, der rechte Arm ebenfalls gehoben, der linke herabhängend, der Kopf nach oben schauend, Spuren antiker Bemalung. Sehr schön ausgeführtes Figürchen. besonders die Drapirung zu loben. Campanisch.

Grösse 16 Cm.

- 408 Stehende **weibl. Gewandfigur** Italisch.

Höhe 19 Cm.

- 409 **Aehnliche Figur.** Unten zusammengesetzt. Italisch.

Höhe 18 Cm.

- 410 **Aehnliche Figur.** Kopf aufgesetzt.

Höhe 17 Cm.

- 411 Sitzende **weibl. Gewandfigur.**

Höhe 16 Cm.

- 412 **Ebensolche**, halbrund, unten ein Theil abgebrochen.

Höhe 16 Cm.

- 413 **Weibl. Idol** mit porträtartigem Kopf. Archaisch. Etruskisch.

Höhe 18 Cm.

- 414 Stehende **weibl. Gewandfigur Torso**, halbrund. Das Gewand sehr schön angeordnet. Sicilisch.

Höhe 19 Cm.

- 415 Kleiner stehender **Hermaphrodit**, das Untergewand emporhebend. Sehr hübsches Figürchen.

Höhe 9 Cm.

- 416 Kleine **weibl. Figur** in Mantel, auf Sockel, zur Linken ein sich anschmiegendes nacktes Kind. Interessante Darstellung.

Höhe 6 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 417 Stehender **Knabe** mit einem Fell bekleidet, die Ampulla am Hals. Defect. Füsse abgebrochen.

Höhe 8 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 418 Stehender **Amor** in flatterndem Gewand, als Vase oder ähnlich gedacht. An Stelle des linken Armes ein Loch, das mit einem ähnlichen auf dem Rücken correspondirt. Das rechte Bein vom Knie an abgebrochen. Sehr hübsche Darstellung.

Höhe 9 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 419 **Obertheil einer Bacchantin.** Hochrelief. Schön. Sicilisch.
Höhe 12 Cm.
- 420 **Obertheil eines thronenden Iuppiter.** Fragment einer runden Terracotta. Schön.
Höhe 9 Cm.
- 421 **Doppelbüste des Iuppiter-Serapis,** als Vase mit 2 Henkeln gedacht. Kopf aufgesetzt. Gut.
Höhe 10½ Cm.
- 422 **Fragment: Zeusbüste,** darunter Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf halbmondförmiger Sichel, in Hautrelief.
Höhe 8 Cm.
- 423 **Büste einer römischen Kaiserin.** Hübsche Arbeit. Untertheil des Sockels abgebrochen.
Höhe 8 Cm.
- 424 2 **Hautreliefs: Gorgonenköpfe.**
Höhe 4 Cm.
- 425 2 **männl. Köpfe,** archaisch, sicilisch.
Grösse 6 und 10 Cm.
- 426 8 diverse **Fragmente,** theils grössere und kleinere Köpfe, in verschiedenen Grössen.
- 427 3 **Köpfe** von Statuetten.
- 428 **Grosser männl. Fuss.**
Grösse 11 Cm.
- 429 2 **Thiere:** Kuh und Schwein.
Grösse 11 und 8 Cm.

Graburnen von Terracotta.

- 430 Oblonge **Aschenurne** von **Volterra** mit Deckel. Liegende weibl. Figur in Mantel. An der Urne in Relief: Kampfszene. An ihrem oberen Rande etruskische eingravirte Inschrift $\sqrt{AN}$ (Nal). Inhalt: Knochen und Glasstücke. Die liegende Figur ganz vortrefflich. Höchst werthvolles Stück.
Höhe mit Deckel 39 Cm. Länge 43 Cm.
- 431 **Ebensolche** aus **Chiusi** mit Deckel: halbsitzende Frau in Mantel und mit Fächer. An der Urne die gleiche Kampfszene. Inhalt wie oben.
Höhe mit Deckel 56 Cm. Länge 43½ Cm.
- 432 **Ebensolche** aus **Corneto** mit Deckel: Liegende Frau in Mantel;

gleiche Kampfszene. Inhalt wie oben und noch ein antiker Bronzelöffel. An einem Ende schadhaft.

Höhe mit Deckel 37 Cm. Länge $36\frac{1}{2}$ Cm.

- 433 **Ebensolche** aus **Volterra** mit Deckel: Liegende Frau in Mantel, Spuren von Bemalung. An der Urne in Relief: Kampfszene, aber anders dargestellt als auf den vorigen Exemplaren, die Figuren vollständig bemalt. Gleicher Inhalt. Seltene Darstellung und mit gut erhaltener Bemalung des Reliefs.

Höhe mit Deckel 29 Cm. Länge 31 Cm.

- 434 **Ebensolche** mit Deckel: Liegende Frau mit Mantel. An der Urne in Relief: Zwischen 2 Säulen Maske, links und rechts je 1 Cypresse. Spuren von Bemalung. Gleicher Inhalt. Seltene Darstellung.

Höhe mit Deckel 28 Cm. Länge $29\frac{1}{2}$ Cm.

- 435 **Ebensolche** ohne Deckel aus **Corneto**. An der Urne zwischen 2 Reliefsäulen ein Ruhebett in Flachrelief. Hintergrund bemalt. Gleicher Inhalt.

Höhe $16\frac{3}{4}$ Cm. Länge $28\frac{1}{2}$ Cm.

- 436 **Ebensolche** aus **Chiusi** mit Deckel: Liegende Frau mit Mantel. An der Urne: Opfer, in Flachrelief. Gleicher Inhalt.

Höhe mit Deckel 23 Cm. Länge 23 Cm.

- 437 **Deckel einer Urne**, mit liegendem Kind. Etwas defect.

Höhe 30 Cm. Länge 37 Cm.

- 438 **Aschenurne**, rund, bemalt, Deckel zerbrochen. Inhalt: Knochen und Gläser.

Höhe 18 Cm. Durchm. 17 Cm.

Antike Thongefässe.

A. Terra nigra. Meist etruskisch.

- 439 Grosser **Becher** auf hohem Fuss, mit gepressten Ornamenten. Fuss angesetzt. Am Rande wenig defect.

Höhe 13 Cm.

- 440 **Kantharus**. Schöne Form.

Höhe 14 Cm.

- 441 **Diota**. Der Bauch mit eingekratzten Linien versehen.

Höhe $11\frac{1}{2}$ Cm.

- 442 Grosse **Amphora** mit 3 Henkeln; am Halse feines, rothes Blattornament, die Henkel gut angesetzt. Schöne Form.

Höhe 31 Cm.

443 Grosser **Kyathus**.

Höhe mit Henkel 10 Cm. Durchm. 12 Cm.

444 Kleiner reizender **Kyathus**.Höhe mit Henkel 6 Cm. Durchm. $7\frac{1}{2}$ Cm.445 Grösseres **Kyathus** ähnliches Gefäss mit abstehendem Henkel.Höhe $5\frac{1}{4}$ Cm. Durchm. $10\frac{1}{2}$ Cm.

446 2 ebensolche kleinere.

Höhe $4\frac{3}{4}$ Cm. Durchm. $8\frac{1}{2}$ und 9 Cm.447 Kleiner reizender **Prochos**, oben am Schnabel wenig defect.

Höhe 12 Cm.

448 2 ähnliche Gefässe.

Höhe 9 und 11 Cm.

449 Rundbauchige **Flasche** mit langem Hals und Handgriff.Höhe $9\frac{3}{4}$ Cm.450 Kleines **Ausgussgefäss** mit Henkel.Höhe $6\frac{3}{4}$ Cm.451 **Aehnliches Gefäss**, der Bauch mit Lorbeerblättern bemalt. Sehr hübsche Form.

Höhe 6 Cm.

452 **Aehnliches Gefäss** mit geripptem Bauch, auf dem Deckel in Relief: Bellerophon auf dem Pegasus. Vorzügliches Stück mit sehr schöner griechischer Darstellung.Höhe $6\frac{3}{4}$ Cm. Durchm. des Reliefs 43 Mm.453 **Aehnliches Gefäss**, doch mit 2 Ausgussöffnungen, die darauf hindeuten, dass es im Innern in 2 Hälften getheilt ist. Sehr interessant.

Höhe 11 Cm.

454 **Chytra**, gut zusammengesetzt.Höhe $12\frac{1}{2}$ Cm.455 3 kleine reizende **kylix-** und **skyphosartige** Gefässe von verschiedener Grösse.**B. Rother Thon, bemalt mit schwarzen Figuren auf gelbem und mit rothen Figuren auf schwarzem Grunde.**456 Grosse **Amphora** mit langem, birnförmigem Körper, schmalem Hals, der sich oben sehr breit erweitert, neben dem Henkel auf dem umgebogenen Rande des Halses 2 runde hohe Wulste. Darstellung: 4 Reihen wilder, zum Theil phantastischer Figuren, die Zwischenräume mit Punkten und Rosetten ausgefüllt. Die Figuren mit dunkelbrauner Farbe auf hellen geblichen Thon gemalt, die Zeichnung durch eingeritzte Linien verstärkt.

Korinthisches Fabrikat aus dem 7 oder 6 Jhrh. v. Chr. Am Halse einige ausgebrochene Stücke meisterhaft eingesetzt. Höchst interessantes und werthvolles Stück.

Höhe 44 Cm.

- 457 **Amphora**, doppeltgehenket, schwarz. Braune Figuren auf gelbrothem Grunde: Menelaos den todtten Patroclus tragend, von 2 troischen Kriegern verfolgt. Hals und Zwischenräume durch ganz vortrefflich gezeichnete Palmetten verziert. Der Fuss ergänzt. Etwas defect, sonst sehr gut. Schöne archaische Darstellung.

Höhe 24 1/2 Cm.

- 458 **Ebensolche**: 2 Krieger mit Helm, Speer und Schild, die Zwischenräume mit Palmetten ausgefüllt. Gut zusammengesetzt, am Rande ein Stückchen ausgebrochen.

Höhe 23 1/2 Cm.

- 459 Grosse dreihenkelige **Amphora** und kleiner **Lekythos** mit schwarzen Figuren auf hellrothem Grunde. Defect. 2 Stück.

- 460 Grosser **Kylix**: 2 stehende schwarze Figuren auf rothem Grunde, die Zwischenräume durch grosse ornamental behandelte Augen ausgefüllt. Gut zusammengesetzt.

Höhe 7 1/2 Cm. Durchm. 26 Cm.

- 461 **Ebensolcher Kylix** auf höherem Fuss. 2 schwarze Hähne auf gelbrothem Grund. Inschriften:

VOYENELT — VOENEEZIE

VENEMEVEI — VENEHEVΓC

Von ausserordentlich schöner Form. Oben am Rand ein ausgebrochenes Stück vortrefflich eingesetzt.

Höhe 13 1/2 Cm. Durchm. 29 1/2 Cm.

- 462 Grosser **Skyphos** mit einem männl. u. weibl. Kopfe, schwarz contourirt auf gelblichem Grunde, der Zwischenraum durch Ornamente ausgefüllt. Interessantes Gefäss.

Höhe 18 Cm. Durchm. 24 Cm.

- 463 **Niederer Skyphos** mit 6 stehenden schwarzen Figuren auf rothem Grund, der Zwischenraum durch Palmetten ausgefüllt.

Höhe 8 Cm. Durchm. 20 Cm.

- 464 Aehnlicher **Skyphos** mit 6 weiblichen Figuren und mehreren Pferden, schwarz auf rothem Grund. Der Zwischenraum wie bei vorigem ausgefüllt.

Höhe 9 Cm. Durchm. 21 1/2 Cm.

- 465 3 einfache **Kylix**, unten schwarz, oben gelber Rand.

Höhe 7 und 8 Cm. Durchm. 18 und 19 Cm.

- 466 **Schaale**, schüsselförmig, auf Fuss; im Rand innen Ornament

von grossen Meereswellen, innen ein Stern mit seitlichen Verzierungen. Schwarz auf hellgelbem Grund. Sehr schöne Form.

Höhe $5\frac{1}{4}$ Cm. Durchm. 14 Cm.

- 467 Kleine **Amphora**, reizend geformt, mit doppeltem Henkel. Mit schwarzen Palmetten u. Bandverzierungen auf hellrothem Grunde.

Höhe $15\frac{3}{4}$ Cm.

- 468 Kleine **Vase**, eigenthümlich gestaltet, mit breitem Bauch, kurzem schmalen Hals, einhenkelig. Schwarze Band- und Strichornamente auf gelblichem Grund. Der Ausguss abgebrochen.

Höhe $8\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. $8\frac{1}{2}$ Cm.

- 469 Kleines **Ausgussgefäss** mit Henkel in Vogelgestalt. Theilweise schwarz auf hellem Thongrunde bemalt.

Grösse $11\frac{1}{2}$ Cm.

- 470 Schwarze **Amphora** mit 2 Henkeln und eingeritzten Palmetten.

Höhe 23 Cm.

- 471 **Ebensolche**, dreihenkelig.

Höhe 11 Cm.

- 472 **Ebensolche**, zweihenkelig, mit weissen Epheublättern ornamentirt.

Höhe $14\frac{1}{2}$ Cm.

- 473 Grosse **Amphora**, zweihenkelig, aus gebranntem Thon. Ein Henkel abgebrochen.

Grösse 84 Cm.

- 474 Grosses **schüsselförmiges Gefäss** mit breitem, umgelegten Rande und einfachem Henkel. Der Rand schwarz auf hellgelblichem Grunde ornamentirt, jetzt sehr verwischt. Sehr interessante Form.

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. $18\frac{1}{2}$ Cm.

- 475 Kleine **Amphora** in Form einer spitz zulaufenden Muschel, ehemals mit schwarzen Punkten bemalt. Der Rand und der eine Henkel abgebrochen.

Grösse 8 Cm.

- 476 Grosser **Skyphos** mit 2 stehenden männl. Figuren, der Zwischenraum mit vortrefflichen Palmetten verziert. Interessantes Stück.

Höhe $16\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 25 Cm.

- 477 **Skyphos**. Weibl. Kopf u. sitzende Victoria, Palmetten in den Zwischenräumen. Zusammengesetzt und theilweise ergänzt.

Höhe $11\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. $17\frac{3}{4}$ Cm.

- 478 Kleinerer **Skyphos**. Sitzende weibl. Gewandfigur und knieender Eros, Spiegel haltend. Palmetten in den Zwischenräumen. Sehr schöne Form. Zusammengesetzt und ausgebessert.

Höhe 7 Cm. Durchm. 15 Cm.

- 479 **Ebensolcher**, mit 2 Frauenköpfen und Palmetten bemalt.
Höhe $6\frac{1}{2}$ Cm.
- 480 2 Kleine **ähnliche Gefässe**: sitzende Eulen. Der eine Skyphos gut zusammengesetzt.
Grösse 7 und $5\frac{1}{4}$ Cm.
- 481 Grosse **Chytra**, der Deckel mit Epheuranken und Blättern ornamentirt. Am Bauch des Gefässes 2 grosse weibl. Köpfe zwischen Palmetten. Zusammengesetzt.
Höhe $15\frac{1}{2}$ Cm.
- 482 2 Kleine **Amphoren**, die eine mit einem weibl. Kopf, die andere mit Palmetten verziert. Bei der einen die 2 seitlichen Henkel abgebrochen.
Höhe 14 und 11 Cm.
- 483 Einhenkeliger **Krug** mit eingeritzten Linien, am Halse weiss-rothe Bänder und weisse Punkte.
Höhe 11 Cm.
- 484 Kleine **Schaaale** aus Terra sigillata; am Rand erhabene hellgelbe Trauben und Blumen. Sehr schöne Form.
Durchm. $10\frac{1}{2}$ Cm.
- 485 6 verschiedene kleine **Gefässe** in verschiedener Grösse.
- 486 3 grosse längliche **Salbflaschen**.
Grösse 21 und 23 Cm.
- 487 4 **ebensolche** kleinere in verschiedener Grösse.
- 488 Unterer **Bodentheil** einer **Vase** mit der Hautreliefdarstellung einer weibl. Büste. Interessant.
Durchm. 7 Cm.

Antike Terracotta Lampen.

Mit Inschriften.

- 489 Lampe mit Henkel, in der Mitte liegender Hund von doppeltem Kreise umgeben, nach aussen Lorbeerkranz mit Früchten in Relief. Auf der Rückseite umgeben von einem vertieften Kreis und eingeschlossen von 2 parallel laufenden vertieften Linien: **PAS·AVC** darüber oben und unten eingestempelte concentrische Kreise.
Grösse $9\frac{1}{2}$ Cm.
- 490 Kleinere **Lampe** mit Henkel, in der Mitte, umgeben von 2 erhabenen Kreisen, 2 Amoretten, die eine Traube halten; der

äussere Rand durch einen erhabenen Lorbeerkranz mit Früchten abgeschlossen. Auf der Rückseite in erhabenem und innen vertieften Kreise: CAESA. Reizende Darstellung.

Grösse 8½ Cm.

- 491 **Schwarze Lampe**, mit erhabenen Kreisen und Ornamenten verziert, mit Henkel. Auf der Rückseite in flach erhabenem Kreise CASSI.

Grösse 11¾ Cm.

- 492 Grössere **Lampe** mit langem, am Griff dreieckig geformtem Henkel, der in Relief mit 2 Delphinen, über die sich eine Palmette erhebt, verziert ist; in der Mitte ein Pferd in Relief; auf der Rückseite in doppelten erhabenen Kreisen in erhabener schöner Schrift: CRESCERE. S Sehr schönes Exemplar.

Grösse 17 Cm.

- 493 **Lampe** mit 3 Oeffnungen und Henkel, reich ornamentirt, zum Aufhängen bestimmt und mit dem Relief einer grotesken Maske verziert. Auf der Rückseite in schildförmiger Umrahmung erhaben. DIMIA. Vortreffliches und schön erhaltenes Stück.

Grösse 12 Cm.

- 494 Kleine **dunkelbraune Lampe**, mit erhabenem Kreise und 3 Knöpfen verziert. Auf der Rückseite in doppelt erhabenem Kreise: LVTATI.

Grösse 6½ Cm.

- 495 **Rothe Lampe**. etwas grösser. Auf der Rückseite in doppelt erhabenem Kreise: VIBIANI.

Grösse 10 Cm.

- 496 **Lampe** mit Henkel, in der Mitte in Flachrelief: Panskopf mit Traubenkranz. Auf der Rückseite: S und 3 concentrische kleine Kreise.

Grösse 10½ Cm.

- 497 **Lampe** mit Relief: Nackter Krieger mit Schild und Lanze. Geflickt.

Grösse 9¾ Cm.

- 498 **Lampe** mit Henkel und Darstellung der Leda mit dem Schwan. Auf der Rückseite: CIDSV(X)I; vertieft und etwas verwischt.

Grösse 9½ Cm.

- 499 **Lampe** mit Henkel und Darstellung einer nach links gehenden männl. Figur.

Grösse 11 Cm.

- 500 Grosse **Lampe** mit langem Griff, der dreieckig endet; in diesem

in Relief Palmette; in der Mitte in Relief weibl. Kopf nach links.

Grösse 16½ Cm.

501 Kleine **Lampe** mit Bacchusmaske und Thyrsusstab in Relief.

Grösse 8½ Cm.

502 **Aehnliche Lampe** mit ähnlicher Darstellung.

Grösse 8½ Cm.

503 **Lampe** mit Delphin und Ruder.

Grösse 10 Cm.

504 **Lampe** mit Vogel.

Grösse 8½ Cm.

505 **Lampe** mit Henkel; innen in dreifachem Kreise in Relief Darstellung einer Ziege, der äussere Rand mit Lorbeerkrantz und Früchten verziert. Auf der Rückseite in vertieftem Doppelkreise ein Stern. Schönes Exemplar.

Grösse 9½ Cm.

506 **Ebensolche**. Innen in Relief: Odysseus auf dem Schiffe an den Mast gebunden. Der äussere Rand mit parallelen Strichen verziert. Auf der Rückseite in doppelt vertieftem Kreise eingeritzt: $\text{I} \wedge (\text{N}) \text{Y} \text{I} \wedge \text{I}$ Höchst interessante und seltene Darstellung.

Grösse 11 Cm.

507 **Lampe** mit Henkel. In der Mitte 2 übereinander liegende Füllhörner, dazwischen Caduceus.

Grösse 11 Cm.

508 **Terracottalampe** mit Henkel aus Terra sigillata. In der Mitte in Flachrelief Brustbild Constantins d. Gr. mit Helm, der in der Mitte mit dem Monogramm Christi:  und 2 Sternen daneben verziert ist; in der Rechten die über die Schulter gelegte Lanze, an der linken Schulter der ovale, perlenverzierte Schild, in dessen Mitte sich ein Kreuz und links und rechts, oben und unten die vertiefte Inschrift: IC—XI—NI—KA befindet; mit Paludamentum. Der äussere Rand einfach ornamentirt. Dabei 2 Silberdenare des nämlichen Kaisers, die sein Brustbild in ähnlicher Weise wie auf der Lampe zeigen. Vortrefflich erhalten und von kunstgeschichtlichem und historischem Werthe. In Futteral.

Grösse der Lampe 11 Cm.

509 **Lampe** in Muschelform. Stempel AYY.

Länge 13 Cm. Breite 6 Cm.

- 510 **Lampe** mit Kreuz und Taube, von 10 Sternen umrahmt.
Länge 13 Cm. Breite 7 Cm.
- 511 **Lampe** mit Kreuz, darin ein Lamm, darüber ein ornamentirtes Band. Rand ornamentirt. Stempel: B.
Länge 13 Cm. Breite 7 Cm.
- 512 **Lampe** mit Hahn. Randornament von verschlungenen Bändern
Länge 13 Cm. Breite 8 Cm.
- 513 **Lampe** mit 3 Tauben. Randverzierung: 12 Kreise.
Länge 13 Cm. Breite 7 Cm.
- 514 **Lampe** von Terra sigillata, mit laufendem Hund, am Rand Rautenband. Stempel: Palme.
Länge 13 Cm. Breite 9 Cm.
- 515 **Ebensolche** mit Ornamenten, darin: IHSUS. Rand: Zickzackbänder.
Länge 13 Cm. Breite 8 Cm.
- 516 **Lampe** mit 2 stehenden Figuren (wohl Adam und Eva) unter einem Baum; am Rand 12 Kreise.
Länge 12 Cm. Breite 7 Cm.
- 517 **Lampe** mit Christus und 3 Jüngern unter einem Baum, Randverzierung gemischt aus Kreisen und Quadraten.
Länge 12 Cm. Breite 6 Cm.
- 518 **Lampe** mit 2 Dochtöffnungen. In der Mitte gerippte Schüssel, Rand nach innen gerippt. Stempel: Palme.
Länge 9 Cm. Breite 7 Cm.
- 519 **Lampe** mit 3 Dochtöffnungen. Ohne kennbares Ornament. Stempel: GIV.
Länge 10 Cm. Breite 8 Cm.
- 520 **Lampe** von glasirtem Thon.
Länge 8 Cm. Breite 7 Cm. Höhe 6 Cm.
- 521 **Lampe** mit 1 Dochtöffnung. Ornament: Buckeln. Stempel; Palme.
Länge 12 Cm. Breite 8 Cm.
- 522 **Ebensolche** von Terra sigillata, in der Mitte im Kreis gestellte Blätter, Randverzierung doppelt gerippt.
Länge 13 Cm. Breite 8 Cm.
- 523 **Ebensolche**. In der Mitte 2 Trauben, Rand glatt.
Länge 7 Cm. Breite 5 Cm.
- 524 **Ebensolche** ohne Henkel. In der Mitte ein Fisch, am Rand Kreise wechselnd mit Dreiecken. Stempel: O
Länge 10 Cm. Breite 6 Cm.
- 525 **Ebensolche** mit stumpfer Handhabe. In der Mitte Taube, am Rand Blätter.
Länge 8 Cm. Breite 6 Cm.

- 526 **Ebensolche** ohne Henkel. In der Mitte ein Hirsch.
Länge 11 Cm. Breite 8 Cm.
- 527 **Ebensolche** von Terra sigillata. In der Mitte: Henne mit Küchlein.
Länge 11 Cm. Breite 7 Cm.
- 528 **Ebensolche**. In der Mitte: Brustbild, am Rand Kreise, Stempel unkenntlich.
Länge 11 Cm. Breite 7 Cm.
- 529 **Ebensolche**. In der Mitte: Sternblume, am Rand Akazien-
zweige. Stempel. ○
Länge 12 Cm. Breite 8 Cm.
- 530 **Ebensolche** von Terra sigillata. In der Mitte und am Rand
Olivenzweige.
Länge 15 Cm. Breite 12 Cm.
- 531 **Ebensolche**. Henkel abgebrochen. In der Mitte: kleine Buckel
in Handspiegelform geordnet. Stempel unkenntlich.
Länge 7 Cm. Breite 5 Cm.
- 532 **Ebensolche** mit stumpfem Henkel. In der Mitte: Monogramm
Christi, am Rand Bögen.
Länge 11 Cm. Breite 8 Cm.
- 533 **Ebensolche** von Terra sigillata. In der Mitte: Monogramm
Christi, Randverzierung unkenntlich, Stempel: umgekehrter
Anker.
Länge 11 Cm. Breite 8 Cm.
- 534 **Ebensolche**, Dochtöffnung abgebrochen. In der Mitte: Kreuz
mit ⊙ in der Vierung, darüber ornamentirtes Band, am Rand
Palmzweige, Stempel: Anker.
- 535 **Ebensolche**. In der Mitte: Kreuz mit P darüber, am Rand
Sternblümchen.
Länge 11 Cm. Breite 7 Cm.
- 536 **Ebensolche**. In der Mitte: Kreuz mit ○ in der Vierung, am
Rand diverse kleine Ornamente.
Länge 10 Cm. Breite 6 Cm.
- 537 **Ebensolche**. In der Mitte: ornamentirtes Kreuz, Rand un-
kenntlich.
Länge 13 Cm. Breite 8 Cm.
- 538 **Grosse Lampe** aus schwarzem Thon mit 2 langen Dochtöffnungen
und Henkel. Oben mit Eierstab und Blättern verziert.
Länge 14 Cm. Breite 8 Cm.
- 539 **Kleine Lampe** aus rothem Thon ohne Henkel, Dochtöffnung
abgebrochen. Oben im Relief: Hase von Hund angefallen.
Stempel: P.
Länge 8 Cm. Breite 6 Cm.

- 540 **Grössere Lampe** mit einer Dochtöffnung, ohne Henkel, mit der Reliefdarstellung eines sich bäumenden Pferdes. Gut ausgebessert.

Länge 11 Cm. Breite 8 Cm.

- 541 **Ebensolche** aus terra sigillata mit einer Dochtöffnung und Henkel. Der obere Theil mit Blattwerk ornamentirt.

Länge 13 Cm. Breite 8 Cm.

- 542 **Ebensolche** mit einer Dochtöffnung und langem, ornamentirten Henkel. Der obere Theil mit einem Frosch und kleinen erhabenen Punkten verziert.

Länge 14 Cm. Breite 8 Cm.

- 543 **3 ebensolche** (zwei kleinere von schwarzem Thon).

Länge 11 und 7 Cm. Breite 7 und 5 Cm.

- 544 **Lampe** mit einer Dochtöffnung und Henkel, der obere Theil ganz offen (schüsselartig). Interessante Form.

Länge 12 Cm. Breite 8 Cm.

Diverses.

- 545 **2 Lampen** aus rothem Thon, eine grössere und eine kleinere; die grössere ohne Henkel. Interessante Formen.

Länge $9\frac{1}{4}$ und 7 Cm. Breite $8\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{2}$ Cm.

- 546 **Rundes Gefäss** von Thon mit Ausgussröhre, oben im Rund siebartig durchlöchert. Henkel defect.

Länge 12 Cm. Breite 9 Cm.

- 547 **Flasche** von gebranntem Thon mit 2 Henkeln. Auf der Vorder- und Rückseite derselben ist, im verzierten Kreise, eine stehende bekleidete Figur in Flachrelief dargestellt, zu deren beiden Seiten sich ein Hund und eine Pflanze (?) befinden.

Höhe $9\frac{1}{2}$ Cm.

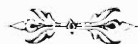
- 548 **2 ähnliche Flaschen**, die eine ohne Henkel und Hals. Auf der Vorderseite der einen dieselbe Darstellung wie auf dem vorigen Exemplare, auf der Rückseite im Kranze griechische Inschrift; auf der zweiten: im Hochrelief stehender Christus, vor dem sich 2 Vögel (?) niederbeugen. Auf der Rückseite im punktirten Kreise: $\Delta\Omega - \text{OYMH} - \cdot\text{N}\Delta -$

Höhe $9\frac{3}{4}$ und 6 Cm.

- 549 **3 verschiedene grössere Terracottaköpfe**. Theils defect.

- 550 **8 verschiedene kleinere Terracottaköpfe**. Ebenso.

- 551 **8 ebensolche** von kleinen Statuetten. Ebenso.





Catacomben-Funde.

Christliche Gläser.

- 552 Runder **Untertheil** eines Catacombenglases (**Ampulla** mit Martyrerblut). Zwischen den beiden zusammengeschmolzenen Theilen ist ein mit blauen, gelben und weissen Glasfäden hergestelltes Viereck, das an den Seiten durch Umbiegung der gelben Fäden schlangenartig und unten durch weisse Fäden, mäanderartig verziert ist. In der Mitte des Vierecks ist in 2 durch einen Goldfaden geschiedenen Abtheilungen wieder mit Goldfäden

die Inschrift angebracht: $\frac{\text{W} \text{ I} \text{ I}}{\text{O} \text{ V} \text{ O}}$ Von grösster Seltenheit und Schönheit.

Durchm. 5 Cm.

- 553 **Fragment** des runden Untertheils eines Catacombenglases. Im Rund, das oben abgebrochen, Brustbild eines Heiligen in Gold, daneben noch ein Stück der anderen Darstellung.

Länge $4\frac{3}{4}$ Cm. Breite $1\frac{1}{2}$ Cm.

- 554 Halbrunder Theil eines Cat.-Glases. Zwischen den 2 Gläsern ein breiter runder Goldstreifen, darunter die Schrift:

TV—S.VST.
VS Sehr selten.

Länge $4\frac{1}{2}$ Cm. Breite 2 Cm.

- 555 **Fragment** eines Cat.-Glases. darstellend einen Apostel, nach links, der in der Linken ein Buch hält, in ornamentirter Verzierung, die unten ein acanthusartiges Blatt zeigt. Die Unterlage ist ein Goldplättchen, in dem die Umrisse breit und

kräftig gezogen sind, darauf ist Roth und Blau aufgetragen. Der Hintergrund roth hinter dem Heiligen. Von grösster Seltenheit und trefflich erhalten.

Höhe $8\frac{1}{4}$ Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 556 **Ebensolches**, mit gleicher Darstellung des Apostels; nur ist der Hintergrund blau statt roth. Selten und gut erhalten.

Höhe $9\frac{1}{2}$ Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 557 **Aehnliches Stück** mit gleicher Darstellung, nur dass der Apostel sich nach rechts wendet; die untere Acanthusverzierung fehlt. Ausführung, Seltenheit und gute Erhaltung wie bei den vorigen Gläsern.

Höhe 7 Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 558 **Aehnliches Stück** in gleicher Darstellung und Ausführung wie vorstehendes.

Höhe 6 Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 559 **Glasstück**, concav, im Charakter der vorigen. Der Apostel, nach rechts gewendet, ist hier bartlos. Die Umrahmung bilden schmale Goldstreifen. Von grosser Seltenheit.

Höhe $4\frac{1}{2}$ Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 560 **Glaspaste**, oval, dunkelblau, mit Brustbild des segnenden Erlösers. Zu den Seiten des Kopfes: $\begin{matrix} \text{H} & \odot & \Phi \\ \text{C} & \text{O} & \text{A} \end{matrix}$. Spätgriechische Arbeit von gutem Styl. Höchst selten.

Höhe $2\frac{1}{4}$ Cm. Breite $1\frac{3}{4}$ Cm.

- 561 **Glasperle**, rund, gelbroth, Hintertheil flach. Auf dem Rund ein Schwan (?) vor einem Baum. Am Rand ein Stückchen ausgebrochen. Selten.

Durchm. $1\frac{1}{2}$ Cm.

- 562 **2 Glasperlen**. Die eine ist ein Theil eines Cat.-Gefässes und besteht aus doppeltem Glase: das untere dunkelblau, das obere weiss, dazwischen ein als achteckiger Stern gravirtes Goldplättchen. Die andere ist unten ebenfalls von dunkelblauem Glase, auf dem erhöht 6 goldene Streifen aufgeschmolzen sind, die in der Mitte in eine goldene Perle auslaufen; zwischen diesen sind je 3 weisse Glasperlen aufgeschmolzen. Sehr selten und schön.

Durchm. je $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ Cm.

- 563 **Kleiner Delphin** von blauem Glas.

Länge $3\frac{1}{2}$ Cm.

- 564 **Halsband** aus 16 theils dunkelblau-grünen, theils weissen Täubchen; die Zeichnung der Flügel etc. ist mit gelben Glasfäden aufgeschmolzen. Höchst interessantes und seltenes Stück.

- 565 4 **Glasperlen** in Silber gefasst und 1 **blaugrüne** mit dunkelblauen und weissen aufgeschmolzenen Punkten und Kreisen.
- 566 **Rother Stein**, auf Goldplättchen-Unterlage, pyramidenförmig in vergoldetes Kupfer gefasst, wahrscheinlich vom Besatz eines Kleides (Mantels) herstammend.

Obere Breite und Höhe 1 Cm., $1\frac{1}{4}$ Cm.

Tesserae für die Getauften.

Aus der Zeit vor Constantin d. Gr.

- 567 **Bergkrystall**: kleiner Fisch (V. Costadoni, Pesce simbolo). Selten.

Länge $3\frac{1}{2}$ Cm. Breite 2 Cm.

- 568 **Bergkrystall** mit gleicher Darstellung, der Schwanz fehlt.

Länge $3\frac{1}{2}$ Cm. Breite 2 Cm.

- 569 **Elfenbeinfragment**: 4 nach links schwimmende Fische, das Ganze von schmaler erhabener Leiste eingefasst, welches sodann in 3 gleiche Theile, der Länge nach, durch 2 parallel laufende erhabene Leisten geschieden ist. Im oberen Theil sind nun 2 Fische hintereinander ebenso wie in dem unteren 2 in Relief dargestellt, indess das mittlere Feld leer bleibt. Ein äusserst interessantes und werthvolles Stück; in der Mitte zusammengesetzt.

Länge 8 Cm. Breite 3 Cm.

- 570 **Tessera** in Elfenbein rund. In erhaben ausgeführtem Kreise ist das Loch zum Anhängen der Tessera; ausserhalb des Kreises 2 Fische in Relief, die wieder eine erhabene Kreislinie umgibt. Konisch erhaben; ein Stückchen fehlt, ohne die Darstellung zu beeinträchtigen. Selten.

Durchm. 4 Cm.

- 571 **Tessera** rund, ähnlich der vorigen; nur ist die Darstellung hier nicht konisch, die Fische sind mehr im Hautrelief. Sehr gut erhalten.

Durchm. 3 Cm.

- 572 2 **kleine Fische**, der eine von Elfenbein, der andere von Stein. Etwas defect.

Tessera hospitalia.

- 573 **Elfenbein** mit KYPIAKI, dieses durch kleine Kreise und Punkte hergestellt; oben abgerundet. (V. Boldetti, Osservazioni sopra i cimiteri de' santi etc. 506—508). Selten.

Länge $9\frac{1}{4}$ Cm. Breite $1\frac{1}{4}$ Cm.

- 574 **Ebensolche**, nur kleiner; auf der oberen Seite vertieft: MPLEToNIV, auf der unteren: PCEOPIO, an den schmälere Seiten A—V. Oben abgerundet. Selten.

Länge $3\frac{3}{4}$ Cm. Breite $\frac{3}{4}$ Cm. Dicke $\frac{1}{2}$ Cm.

Bronze.

- 575 Kleine **Bronzestatuetten** eines nackten Jünglings (Christus?) mit schlichten Haaren. Sie hatte wohl einen Stab in der Rechten, worauf ein Loch in derselben deutet. In der ausgestreckten Linken eine Taube; vom Ellenbogen hängt das Pallium zur Seite. Diese Statuette ist für die Kunstgeschichte der ersten christl. Zeit von ausserordentlicher Bedeutung, der Einfluss der griechischen Kunst sehr bemerkbar. Der Körper ist ganz vortrefflich modellirt, wenn auch der Kopf einigermassen archaisirend behandelt ist. Gut erhalten, mit schöner grüner Patina.

Höhe 10 Cm.

Ringe.

Gold und Silber.

- 576 6 **Ringe** in verschiedener Grösse, theils mit Gemmen (stehende weibl. Figur, Scorpion) besetzt und mit Inschrift versehen: AKTH—AI'NH: SYB—O; PAVS etc.
- 577 5 **ebensolche** mit verschiedenen Steinen besetzt; auf der oberen Goldplatte des einen ist eine weibl. Figur eingravirt.
- 578 3 **ebensolche** mit verschiedenen Steinen.
- 579 Massiv **silberner Fingerring** mit Gemme: Palmzweig, daneben: OIYMK—EY—Δ.
- 580 **Ebensolcher**, Platte und Reif niellirt.
- 581 **Ebensolcher** mit Almandin, daneben wachsen aus der ihn

umgebenden Platte 16 emporstehende Spitzen. Interessantes Stück. Zerbrochen.

582 **Siegelplatte** von Silber, rund; Lamm mit Kreuz eingravirt.

Ringe von Bronze.

582 b Grosser **Fingerring** mit Platte, worauf in Silber tauschirt
das Monogramm: **Paschalis**.

583 **Ebensolcher**, die Platte mit gold-tauschirtem Monogramm:
P.C.F.A.L und Kreuz.

584 **Fingerring**, breit, innen rund, aussen sechseckig, auf der runden oberen Platte weibl. Büste (Kaiserin?) nach rechts, mit der Inschrift: VIVAS. Jede Ringseite hat Inschriften, theilweise bilingue. Sehr interessant und selten.

585 4 **ebensolche** kleine; einer mit 2 Darstellungen auf den oberen kleinen Platten, die anderen nur mit Kreuz.

586 **Ebensolcher** mit Inschrift: +ΓΕΩΡΓΙΟ—V. ΝΤΡΥ.

587 ————— +XPI—CTOΦ—OIX.

588 — " — " " IPH—NHC.

589 ——— " " PAV—LE.VI—VAS.

590 —,— mit Platte in Form einer kleinen Fusssohle, worauf
erhaben: SPES eingravirt ist.

591 4 diverse **Fingerringe**, theils mit Inschriften.

592 3 diverse **ebensolche** mit der Madonna.

593 3 ebensolche, einer mit Glasfluss, 2 mit verschiedenen Darstellungen.

594 **Bronzestempel**, halbrund, mit Griff, vertieftes Monogramm:

$\mathbb{P}$ und Λ .

Christliche Gemmen.

595 Grosse runde **Gemme**. Auf der Vorderseite Hirte, vor dem 6 Schafe über und neben einander gestellt sind, dahinter ein Baum, an dem ein Korb herunter hängt; auf der Rückseite vertieft: MNH—CIC. Interessante, aber rohe Arbeit.

Grösse 2 1/2 Cm.

596 Kleine achteckige Gemme. Auf der Vorderseite *†*APF—IXII;
auf der Rückseite 3 Zeilen schwer zu lesender Schrift.

Grösse 1³/₄ C₁₁H.

4*

- 597 2 kleine **Gemmen** mit Taube, Fisch und Delphin neben einem Dreizack, und 1 kleine **Camée**: weibl. Büste, und 3 Perlen.

Fibeln von Bronze.

- 598 Kleiner **Pfau**, einst versilbert. Reizendes Stück.
Grösse $2\frac{3}{4}$ Cm.
- 599 Kleine **Taube**.
Grösse $4\frac{3}{4}$ Cm.
- 600 —, — —, — Nadel abgebrochen.
Grösse 4 Cm.
- 601 —, — —, — mit ausgebreiteten Flügeln.
Grösse 4 Cm.
- 602 **Hirsch**.
Grösse 3 Cm.
- 603 **Delphin**.
Grösse 6 Cm.
- 604 **Gondelartige Fibula** mit 2 Knöpfen an den Seiten und 3 kleinen Tauben auf dem Bug.
Grösse $4\frac{1}{2}$ Cm.
- 605 **Kreuz** mit eingestempelten Kreisen. Nadel abgebrochen.
Grösse $2\frac{3}{4}$ Cm.
- 606 **Bronzefibula** in Form eines Kreuzes mit abgerundeten Balkenenden, in die je 2 grosse blaugrüne und dunkelblaue Glasperlen eingelassen sind, in der quadratischen Mitte eine kleine dunkelblaue Glasperle. Höchst interessant.
Höhe und Breite $4\frac{1}{2}$ Cm.

Diverse Schmucksachen von Bronze.

- 607 **Ohrbommel**, herzförmig, mit palmettenähnlichem Ornament. Das Innere war mit einer emailartigen Masse ausgefüllt.
Grösse 3 Cm.
- 608 **Ebensolcher** mit 4 erhabenen kleinen Kreisen, Kreuz darunter. Das Innere einst mit goldgelber Masse ausgefüllt, von der sich noch etwas erhalten hat.
Grösse $3\frac{1}{4}$ Cm.
- 609 Viereckiger **Knopf**: von einem Gürtel, mit vertieftem Kreuz, einst vergoldet.
Grösse 2 Cm.

610 **Fisch und Delphin.**

Grösse 4 und 5 Cm.

611 Kleines **Kreuz** von Bronze und vergoldet; in der Mitterrother Stein, die Steine an den Ecken fehlen.Grösse 8 $\frac{1}{2}$ Cm.612 Kleiner **Widder** ehemals vergoldet.Grösse 2 $\frac{1}{2}$ Cm.613 **Storchartiger Vogel.** Roh gearbeitet.Grösse 3 $\frac{3}{4}$ Cm.614 **Löffelgriff** mit Figur des segnenden Heilands.Grösse 8 $\frac{1}{2}$ Cm.615 **Madonna mit Christkind**, kleines Relief mit Ring am unteren Ende.

Grösse 5 Cm.

616 Runde **Platte** mit Kopf en face.Durchm. 2 $\frac{1}{2}$ Cm.617 Siebenzinkiges **Marterwerkzeug** (der antiken Harpago ähnlich) von Bronze, bestimmt, den Märtyrern das Fleisch abzureissen. Viele dieser Werkzeuge wurden in den Catacomben gefunden.

Grösse 13 Cm.

618 Kleine weisse runde **Marmorbüchse** mit Deckel, der hübsch profilirt und am äusseren Rand mit feinstylisirtem Lorbeerkrantz in rothen Umrissen bemalt ist. Wo derselbe von beiden Seiten zusammenkommt sind Lücken, bezeichnet mit der Inschrift (roth) S.EMHIL und gegenüber mit G—E (das andere leider verwischt. Das innere, nach oben gewölbte Rund des Deckels läuft in einen flachen Knopf aus und hat rothe blattförmige Ornamente und oben auf dem Knopfe das Monogramm Christi:

 in rother Schrift, rings mit rothen Punkten umgeben.

In der Büchse ein Stück eines weissen Linnengewandes mit dicken Fäden, wovon ein Theil noch ganz gut erhalten; dann Knochenglied eines Fingers, ein kleines, aber zerbrochenes, zierliches gelbes Glasfläschchen und ein ebensolches unzerbrochenes von weissem Glas, blau irisirend; in letzterem ist an den Seiten und am Boden noch der Rückstand des einstigen Inhalts (wohl Blut des Martyrers, dem das Gewand und der Finger angehörten) zu sehen. Bei der grossen Seltenheit von dgl. Catacombenfunden von ausserordentlicher Bedeutung.

Höhe 3 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 8 $\frac{1}{2}$ Cm.619 Kleines halbrundes **Elfenbeinrelief-Fragment** mit der Darstellung des **guten Hirten** in Hautrelief; zur Linken desselben unten eine

hervorbrechende Quelle, zu der von rechts und links 2 Schafe, die einen Anker und ein Kreuz mit dem Monogramm Christi tragen, sich bewegen. Die Darstellung gleicht der Statue im Lateranischen Museum. Ausserordentlich werthvolles und höchst interessantes Stück, vielleicht einst zu einem kleinen Gefässe gehörend. Aus der frühesten christl. Zeit, da die Darstellungen den Einfluss griechischer Kunst verrathen.

Höhe $4\frac{1}{2}$ Cm. Breite 3—4 Cm.

Ampullen von Blei etc.

- 620 **Ampulla** mit langem Hals und der Aufschrift: P(?)HNoMN. Auf der Rückseite ein Loch. Interessantes Stück.

Grösse $8\frac{3}{4}$ Cm.

- 621 **Ampulla**, unten spitz, mit 2 Henkel, einer abgebrochen. Auf Vorder- und Rückseite: X

Grösse $6\frac{1}{2}$ Cm.

- 622 **Ampulla**, rund, am Hals 2 kleine Henkel. Vorderseite: Kreuz mit lilienförmigen Enden, Rückseite gerippt. Oben etwas defect.

Grösse $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 623 **Ebensolche** mit 2 Henkeln. Oben am Halse: ΠVN., darunter Vogel (?). Rückseite: Kreuz.

Grösse $3\frac{3}{4}$ Cm.

Alle diese Pullen sehr werthvoll.

Blei.

- 624 2 kleine **Vögel**: Taube und Hahn, beide defect.

Grösse $5\frac{1}{2}$ und $4\frac{3}{4}$ Cm.

- 625 Kleiner **Ring** mit Platte, die am Rande mit 8 Kreisen, in deren Mitte je 1 Punkt sich befindet, und in der Mitte mit einem ebensolchen Kreise verziert ist.

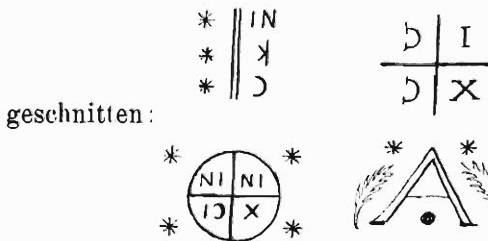
- 626 Kleine **Tessera**, mit 2 Punkten und einem unbestimmten Gegenstand bezeichnet.

Diese 2 interessanten Bleie wurden nach einer bei denselben befindlichen Notiz in den Catacomben von S. Agnese, Piazza Navona in Rom gefunden.

Christliche Gegenstände.

Siegelstempel.

- 627 Grosser viereckiger **Siegelstempel** von Holz mit Handhabe, das Ganze in 4 gleiche Quadrate getheilt, darin vertieft



Höchst interessantes Stück.

Grösse fast 5 Cm.

- 628 2 kleine runde **Siegelstempel** von Stein; der eine, walzenförmig, hat in vertieften Characteren das uralte Monogramm Christi



und eine durch Linien gezeichnete Darstellung eines dem Palmblatt ähnlichen Gegenstandes; der zweite, rother Stein, hat an der unteren Fläche vertieft: Halbmond, Monogramm Christi und Kreuz.

Grösse 1 $\frac{1}{3}$ Cm.

- 629 Viereckiger **Siegelstein** mit der Inschrift: VITA.TIBI.

Grösse 2 Cm.

Kleine Reliefs in Elfenbein, Stein, Glas, Marmor, Bronze.

- 630 Viereckige **Elfenbeinplatte** mit Apostelfigur, Brustbild en face, in Flachrelief. War vergoldet. An den Seiten durchlöchert zum Anheften. Höchst interessante und vortreffliche griechische Arbeit aus der frühesten christlichen Zeit.

Grösse 5 $\frac{3}{4}$ Cm.

- 631 Graugrüne viereckige **Steinplatte**, in verschiedene Theile geschieden, die jedesmal durch darüber laufende kleine Friesen, die die betreffende Handlung griechisch bezeichnen, getrennt sind. **Oben**, von links nach rechts: 1. OXAI PETIO — die Verkündigung. 2. HI ENNHCIC — die Geburt Christi. 3. HBAITEC — die Taufe. Das folgende Feld enthält in der

Mitte, links und rechts von je 2 kleinen Darstellungen umgeben, die sitzende h. Jungfrau mit dem Kinde, Ueberschrift: ΜΗΡΘΩΗΑΗΤΑΝΑΚΑΙΟΚΟ. Die 1. Darstellung zur Linken der Madonna: ΗΕΓΕΡCIC — Die Auferweckung (des Lazarus), die 2., darunter: ΗΜΕΤΑΜΡΩW — Die Verklärung Christi. Die 1. Darstellung rechts: ΟΚΒΑΙΘΘΟΡΟC — Christi Einzug in Jerusalem. **Unten**, der oberen Reihe entsprechend, wieder 4 Darstellungen: 1. ΟΤΑΘΟCΙ — Der Engel auf dem Grabe verkündet die Auferstehung. 2. ΗΑΝΑCΤΑCIC — Der Aufgestandene erscheint den Frauen. 3. Η.Ο.ΜΑΘICΙ. Die Darstellung unklar. 4. ΗΑΝΑΑΥ+Ι — Die Himmelfahrt Christi. — Die Darstellung und Erzählung dieser Bilder (6. Jahrhdt.) ist trotz solcher Kleinheit der Figuren ganz vortrefflich; es ist mit den wenigsten Mitteln viel geleistet. (Eine ähnliche Darstellung der Geburt Christi beschreibt Fil. Venuti, Accadam. di Cortoni. T. VII. p. 45.)

Höhe 5 Cm. Breite $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 632 **Schwarzer Stein**, herzförmig. Auf der Vorderseite: Anker mit doppeltem Kreuz, daneben, oben und unten: IC — XC — NI — KΑ; auf der Rückseite: ΑΓΙΑ—ΜΑΡΙΑ—ΚΙΡΙΕΕΑΕ—ΙΥCΤΕΙΝ—ΑΥΤ—ΟΟΜ. Alles vertieft. Oben durchlöchert.

Grösse $2\frac{3}{4}$ Cm.

- 633 **Dunkelblaue Glaspaste**, oval, mit dem hl. Georg zu Pferd, den Drachen erlegend. Umschrift: Ο.ΘΕΩ—ΔΟ—ΡΟ—C. Aus frühchristl. Zeit.

Höhe 30 Mm.

- 634 **Grünrother Marmor**, dreieckig, oben abgerundet. Auf der Vorderseite in Hautrelief: St. Theodor mit Lanze, auf den Schild gestützt; Inschrift: Ο ΑΓΩC—ΘΕ—ΟΔΟ—ΡΟ—. Auf der Rückseite: St. Johannes d. Täufer mit Kreuz u. segnend; Inschrift: Γ—Θ—ΙΩ—Ο—ΙΡ—Δ—Μ—Ο. Unten von anderer Hand ganz schwach eingeritzt: Ο—Ν. Sehr interessante frühchristl. Darstellungen.

Höhe 31 Mm. Breite 29 Mm.

- 635 **Ovale Bronzeplatte** mit Relief eines gewappneten Heiligen mit Schwert (St. Demetrius?) u. der Umschrift: Θ—Η?ΔΔ—ΤΠΙ—ΟC. Aus gleicher Zeit wie die vorige.

Verschiedenes.

- 636 Eiserner **Schlüssel**, dessen Bart die Form eines Kreuzes hat. Catacombenfund.

Grösse 10½ Cm.

- 637 Ei von Eisen; auf einer Seite oben: †, unten ., auf der anderen oben K, unten + (?). Catacombenfund.

Grösse 5½ Cm.

Goldene Votivkreuze.

Byzantinisch und longobardisch.

- 638 Grosses **Blattgoldkreuz**, in der Mitte und am Ende Abdrücke einer Goldmünze (Tiers de son) des Kaisers Justinus I., so geordnet, dass im oberen und unteren Kreuzesende das Porträt des Kaisers nach rechts gewendet mit der Umschrift: D.N.IVSTINVS.P.P.AVG., in der Mitte und an beiden seitlichen Enden eine stehende Victoria, daneben Stern mit der Umschrift: VICTORIA.AVG.VSTORVM, im Abschnitt: CO-NOB. eingeprägt sind. Da wo an der Mitte die Kreuzbalken ansetzen, sind mehrere schmale Goldfäden 4—5mal herumgeschlungen, die dann an die oberen Balkenecken laufen und von diesen zu den Querbalkenecken übergehen, so dass sie das ganze Kreuz einmal im verschobenen Quadrat umgeben.

Dieses Kreuz, aus der Umgebung des alten Domes von Novara kommend, vorzüglichst erhalten, war ebenso wie die folgenden auf dem Gewande des Kaisers oder eines hohen Würdenträgers festgenäht und ist der Inschrift zufolge dem Justinus I. dem Thracier (reg. 518—527 n. Chr.) zuzutheilen. Im J. 526 fielen die Longobarden unter Audoin in Pannonien ein, und beim Friedensschluss kann Audoin dieses Kreuz vom Kaiser erhalten haben.

Höhe 82 Mm. Breite an den Querbalken 76 Mm. Breite der Balken in der Mitte 11 Mm., an den Enden 20 Mm.

- 639 Kleineres **Blattgoldkreuz**, die Mitte kreisrund, in derselben der Abdruck einer Goldmünze des Kaisers Leo III. des Isauriers (reg. 716—741 n. Chr.): Kopf mit Krone en face, das Kreuz in d. Rechten, mit Paludamentum u. der Inschrift: (D.N.LE) ON.P.AMU.L
(O), [nach Cavedoní, Revue numismatique, 1859. T. IV. p. 399: D(OMINVS) N(OSTER) LEON(OS) Perpetuus

Augustus MVltoties oder MVltimodis]. In die Zeit dieses Kaisers fällt die Regierung des Longobardenkönigs Luitprant (713—744). Die Kreuzbalken sind nach aussen an ihren drei Seiten mit erhaben geprägten schmalen Linien versehen, nach denen ein feiner Perlenstab folgt, der sich in der Mitte als Kreisausschnitt fortsetzt. Dieses Kreuz ist nicht bloss wie das vorige an den Ecken, sondern auch in der Mitte behufs des Anheftens fein durchlöchert. Am Ende des linken Kreuzbalkens oben etwas defect. Provenienz: Benevent.

Höhe 61 Mm. Breite an den Querbalken 50 Mm. Breite der Balken in der Mitte 11 Mm., an den Enden 13 Mm.

- 640 **Blattgoldkreuz** ohne jede Verzierung, mit je 2 kleinen Löchern an den Enden. Es gehört dem 6. Jhrhdt. an; wem es aber zuzuthellen ist, lässt sich wegen Mangels eines Monogramms oder sonstigen Zeichens nicht bestimmen.

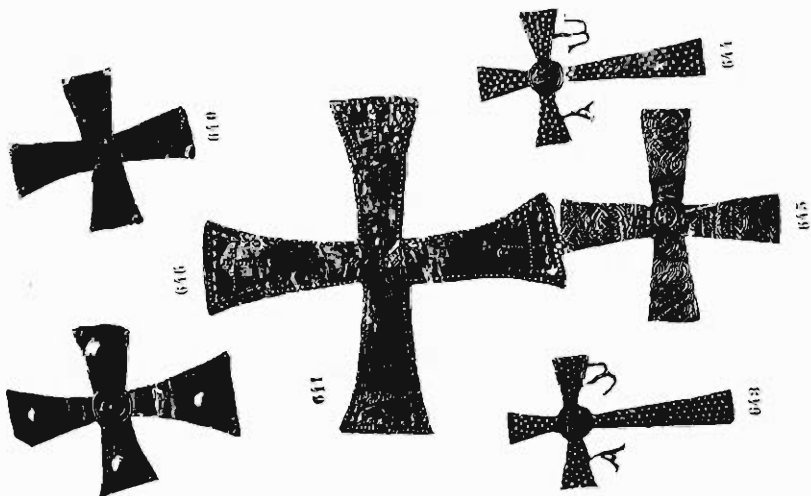
Höhe 53 Mm. Breite 50 Mm.

- 641 **Blattgoldkreuz** mit breiteren, geschweiften Enden, das untere das breiteste. An den 4 Ecken sind erhaben geprägte Buckeln oder Knöpfe, in der Mitte in erhabenem Rund: CR× als Monogramm. Die Enden durchbohrt, der obere Balken rechts etwas defect. Nach dem Monogramm und der Form und einfachen Ornamentirung des Kreuzes zu schliessen, ist es dem Longobarden-König Cleve (Kleph, † 576 n. Chr.) zuzuthellen. In seiner Form und Einfachheit ist es gleich nach dem vorerwähnten und dem Justinus' I. zu setzen. Provenienz: Monza.

Höhe 63 Mm. Breite an den Querbalken 51 Mm. Breite in der Mitte 7 Mm., am Ende 27 Mm.

- 642 **Blattgoldkreuz** mit erhaben geprägten Thier- und Bandornamenten, die durch einen länglichen Perlenstab oben, unten und seitwärts abgeschlossen werden. Das Ganze aus einer grösseren geprägten Goldplatte ausgeschnitten. Das Ornament zeigt einen Thierkopf, dessen Schnabel verziert ist und in den bandförmigen Fortsatz des vor ihm befindlichen Thieres so eingreift, dass der obere Theil des s. g. Schnabels über jenes Bandornament geht, indess der untere Theil darunter liegt, um sodann in runder Biegung sowohl über den oberen Schnabeltheil als auch unter dem Bandornament des vorliegenden Thieres sich hindurchzuschieben; ein bandartiges Ornament liegt stets unter dem Schnabel. An den Enden durchlöchert.

Dieses Kreuz in die Zeit der Völkerwanderung zu verlegen, berechtigt vor Allem der Styl und das Thierornament,



das fast auf allen Funden jener Epoche wiederkehrt. Den Thierköpfen sind ganze Thiergestalten angefügt; die Bandgeflechte sind Hauptmotive, und das Ornament verbreitet sich über die ganze Fläche. Das ist ein sichtbares Zeugniß aus der Bildungszeit der germanischen Völker. (Vgl. Dr. Sophus Müller, die Thierornamentik im Norden. Hamburg 1881). Ist es also gerechtfertigt, dieses Kreuz an das Ende des 6. und den Anfang des 7. Jahrh. n. Chr. zu verlegen, so ist es dem Longobardenkönig Agilulf (reg. 590—615) zuzutheilen. Provenienz: Cival del Friuli.

Höhe 75 Mm. Breite an den Querbalken 61 Mm. Breite i. d. M.
13 Mm. am Ende 19 Mm.

- 643 **Blattgoldkreuz** von graziöser Form, der obere Balken kurz und in gleichem Verhältniss wie die beiden Querbalken, deren Ende wenig geschweift ist, der untere Balken sehr lang. Das Ganze ist mit erhaben geprägtem Rande abgeschlossen, die Kreuzflächen mit erhabenen Perlen verziert, die Mitte rund mit doppelt erhabenen Kreisen, darin monogrammartig: A.s.R.x. In Mitte der Querbalken hängen an feinen goldenen Kettchen 2 erhaben geprägte Buchstaben: A und Q herab. Vortrefflich erhalten.

Höhe 67 Mm. Breite an den Querbalken 41 Mm. in der Mitte
4 Mm. an den Enden 11 Mm.

- 644 **Blattgoldkreuz**, ganz gleich, mit denselben Buchstaben an goldenen Kettchen: im mittleren Rund in 2 erhaben geprägten Kreisen die Buchstaben E.R.A erhaben geprägt. Von gleicher Höhe und Breite und gleich gut erhalten wie das vorige. Provenienz: Monza.

Diese beiden Kreuze gehören nach ihrem Styl in den Anfang des 7. Jahrh., wahrscheinlich in die Zeit des Longobardenkönigs Adelvald (615—624 n. Chr.) und seiner Gemahlin.

Kreuze von ähnlichem Styl und ähnlicher Form finden sich an einem longobardischen Relief, das in der Fassade des Domes in Monza eingemauert ist. Solche Kreuze — nur tragen sie nicht das Monogramm des Königs und der Königin — sind publicirt von Frisi, *Memorie Storiche di Monza e sua Corte* Milano 1794. T. I. p. VI.

- 645 **Blattgoldkreuz** mit erhaben geprägten Bandornamenten, in der Mitte in kleinem einfachen, von Strahlen umgebenen Kreisrund ein kleines erhaben geprägtes Kreuz mit kurzen Querbalken. Dieses Kreuz ist, wo die Arme zusammenstossen, mit 4 kleinen

erhabenen Perlen verziert. An den Ecken durchlöchert. Sehr gut erhalten. Es dürfte einem der Könige Radoald (+656), Aribert I. (656—660), Grimoald (661—672) zuzuteilen sein. Provenienz: Civald del Friuli.

Höhe 67 Mm. Breite an den Querbalken 66 Mm. Breite in der Mitte 8 Mm. am Ende 15 Mm.

- 646 Grosses **Blattgoldkreuz** mit geschweiften Enden, mit feinem, erhaben geprägten Perlstab umgeben. In der Mitte ein ebenso geprägtes kleines Kreuz, aus kleinen verschobenen Quadraten bestehend, die durch Perlen gebildet werden. An den 4 durchlöcherten Ecken kleine Perlkreise, umgeben von halbmondförmigen, erhaben gepressten Ornamenten. Der untere Querbalken abgebrochen. Dieses Kreuz ist in die Mitte des 7. Jahrh., mithin in die Zeit Ariberts I (656—660) oder Grimoalds (661—672) zu verlegen.

Höhe 117 Mm. Breite an den Querbalken 103 Mm. Breite derselben in der Mitte 14 Mm. Breite derselben am Ende 30 Mm.

- 647 Grösseres **Blattgoldkreuz** mit einfachen, aber gut entwickelten Baudornamenten; in der Mitte ein grösserer Kreis, von erhaben geprägten Perlen umgeben und einen männl. Kopf mit gescheiteltem Haar und breitem Bart zeigend, an ihn schliessen sich bandförmige Verschlingungen, in Hände endigend, welche an die Seiten des Kopfes fassen. Aus einem grösseren Stücke geschnitten. Der rechte Querbalken eingerissen. Provenienz: Lodi vecchio. Die Darstellung in Mitte des Kreuzes ist höchst interessant und weist auf die letzte Hälfte des 7. Jahrhds., also in die Zeit der Longobardenkönige Berthari (672—680) und Kunibert (680—703).

Höhe 90 Mm. Breite an den Querbalken 92 Mm. Breite in der Mitte 15/17 Mm. Breite an den Enden 15/20 Mm.

- 648 **Blattgoldkreuz** mit Baudornamenten, die Mitte kreisrund, von doppeltem, erhaben geprägten Bande umgeben, zwischen dem sich halbkreisförmige Ornamente befinden. Im Innern des Rundes ist ein aufrecht stehender Adler, nach links schauend, mit ausgebreiteten Flügeln, von einem Perlenrand umgeben eingeprägt. Aus einem grösseren Blattgoldstück geschnitten, an den Ecken durchlöchert und am linken Querbalken etwas eingerissen. Provenienz: Varese. Der Styl des Ornamentes und des Adlers weisen auf die 1. Hälfte des 8. Jahrhds., also in die Zeit der Longobardenkönige Ansprant des Weisen (712—713, nur 3 Monate) und Luitprant (713—744), welch letzterem, als dem bedeutendsten der späteren Könige, das

Kreuz zuzutheilen sein dürfte; der Adler wäre dann als Schildzeichen anzusehen.

Höhe 66 Mm. Breite an den Querbalken 58 Mm., in der Mitte 12 Mm., an den Enden 18 Mm.

- 649 Grösseres **Blattgoldkreuz** mit erhaben geprägten Ornamenten, im Styl von allen vorhergehenden abweichend. In der Mitte und an den 4 Enden ist ein doppelt eingefasster Kreis, aus erhabenen Linien und vertieften Perlen bestehend und ein erhaben geprägtes Monogramm, etwa „Hchilpericus“ oder „Hchildepertus“ zu lesen, einschliessend. Das Ornament zeigt einen Thierkopf, der aus rundem bandartigen Ornament herauswächst. An den Enden durchlöchert, am rechten Ende ein wenig defect. Provenienz: Toscana. Dem Styl nach ist dieses Kreuz merovingisch und in das Ende des 6. Jahrh. zu setzen. Da das Monogramm sehr schwer zu entziffern ist, so bleibt es fraglich, welchem der beiden Frankenkönige, ob Chilperich oder Childebert, es gilt. (Chilperich I. regierte von 561—584, Childebert I. von 511—558, Childebert II. von 570—596 n. Chr. G.).

Höhe 87 Mm. Breite an den Querbalken 89 Mm. Breite in der Mitte 13 Mm., an den Enden 23 Mm.

Das Durchschnittsgewicht der vorbezeichneten Kreuze ist 5 Gramm. Die grosse Seltenheit und vortreffliche Erhaltung verleihen diesen Votivkreuzen hohen Werth und eminente Bedeutung; denn es ist in Betracht zu ziehen, dass ein solches Votivkreuz nur einmal vom König oder Kaiser an hervorragende Personen verliehen oder von ihm selbst getragen wurde. Meist werden sie in Gräbern gefunden und waren auf das Gewand der hingschiedenen Könige oder hohen Beamten, Krieger, Bischöfe aufgeheftet. Es finden sich dergleichen Votivkreuze auch an Kronen befestigt, die von longobardischen oder westgothischen Königen in Kirchen oder Heiligthümer gestiftet wurden, z. B. in Monza und in Guarazarar; diese letzteren werden jetzt in Paris im Musée Clugny aufbewahrt. (S. De Lasteyrie, Description de trésor de Guarazarar. Paris 1860.) Als solche Votivkreuze, die an Votivkronen wohl ehemals befestigt waren, sind anzusehen Nr. 643 und 644, die Kreuze des Adaloald und seiner Gemahlin, und Nr. 641, das des Königs Cleph.

Die Anzahl dieser Kreuze (12) ist ausserordentlich bedeutend und dürfte schwerlich von irgend einer anderen Sammlung

übertroffen werden (Im Museo Trivulzio in Mailand befindet sich ein kleineres, Nr. 638 ähnliches Votivkreuz, jedoch mit anderem Stempel — ein Beweis, dass sich ein und dasselbe Kreuz niemals in gleicher Weise wiederholt —; ebenso ein grösseres Votivkreuz mit Bandornamenten unter den Cimelien im Bargello in Florenz); zudem ist die Sammlung so vollständig, wie sie nicht besser gewünscht werden kann, denn sie vertritt 2 byzantinische Kaiser: Justin I. und Leo den Isaurier, 8 longobardische Könige und eine Königin und 1 merovingischen König; ebenso umfasst sie die Zeit von der 2. Hälfte des 6. bis zur 1. Hälfte des 8. Jhdt.

Für die Entwicklung des Ornamentes unter den Longobarden und für die Geschichte dieses germanischen Stammes sind diese Kreuze von höchster Bedeutung. Rühmlichst bekannte Gelehrte und Forscher, wie Director Dr. L. Lindenschmitt, Professor Joh. Ranke u. a. haben den eminenten Werth dieser Sammlung von Votivkreuzen anerkannt und hervorgehoben. Sie gehören unter die Cimelien jedes grossen Museums.

Kirchliche Gegenstände.

- 650 Longobardisches **Pastorale** (oberer Theil) von Silber. Der Stab theilt sich in 2 Theile, die nach oben oval gebogen sind und in sich gegenüber stehende Löwenköpfe endigen. Dieses höchst seltene und kostbare Pastorale aus dem 7. Jahrhdt., wohl ein Unicum, ist kunstgeschichtlich von grosser Bedeutung. Beschrieben ist es im „Emporio Pittresco“, Mailand 1872. Nr. 443. In Futteral.

Höhe 9 Cm. Breite 8 Cm.

- 651 **Pastoralkreuz** von Kupfer, massiv, mit Darstellung der Kreuzigung: Christus steht vollständig bekleidet mit ausgebreiteten Armen auf dem Kopfe einer kleinen zu Füßen des Kreuzes sich befindenden halben Figur (Sonne?); über dem Haupte Christi ist die halbe Gestalt Gott Vaters, unter den Händen Christi sind die Köpfe Mariä und St. Johannis. Auf der Rückseite des Kreuzes ist in der Mitte eine runde Silberplatte mit dem Monogramm Christi ; an den 4 Ecken sind 3 grössere Gemmen und 1 Scarabae, erstere mit den Darstellungen einer Fliege, eines Adlers mit einem Kranz

im Schnabel und eines Ziegenbockes, der das Laub eines Baumes abfrisst, unter ihm ein liegender Hund. Die Darstellung der Vorderseite ist roh und durch das Tragen des Kreuzes theilweise abgewetzt; aber die Formen der Figuren und des Kreuzes berechtigen zu der Annahme, dass dieses aus sehr früher Zeit, wohl aus der Mitte des 7. Jahrhdt. stammt.

Höhe $6\frac{1}{2}$ Cm. Breite 4 Cm.

- 652 **Kreuz**, reichverziert, mit Fuss aus vergoldeter Bronze, mit Goldfiligran ornamentirt und mit Halbedelsteinen etc. besetzt (dieses neu); eingelassen in das Kreuz ist ein kleines, auf beiden Seiten zierlich in Holz geschnitztes Crucifix, theilweise durchbrochen gearbeitet, mit den Darstellungen: 4 hl. Könige in den Ecken, die Kreuzigung in der Mitte; diese auf der Vorderseite; auf der Rückseite: 4 hl. Könige, Segnung eines Heiligen durch Christus und Maria. Höchst werthvolle und interessante Schnitzerei aus früh byzantinischer Zeit.

Höhe des Bronzekreuzes $30\frac{3}{4}$ Cm., des geschnitzten Kreuzes $8\frac{1}{4}$ Cm.

Breite desselben 4 Cm.

- 653 **Kleines Vortragskreuz** longobardisch, von Kupfer und auf Messingkugel und Sockel vergoldet. Vorder- und Rückseite mit ciselirten, Edelsteinen nachgebildeten Ornamenten reich verziert. Interessantes Stück aus dem 9. Jahrhdt., in der Ornamentirung dem s. g. „Kreuz des Kaisers Lothar“ im Aachener Domschatz einigermassen ähnlich (Vgl. Bock, Fr., Karls d. Gr. Pfalzkapelle und ihre Kunstschatze, p. 34).

Höhe $10\frac{1}{2}$ Cm. Breite der Kreuzarme $10\frac{1}{2}$ Cm.

Byzantinische Gewichte.

Kupfer.

- 654 **Büste einer Kaiserin** mit Lorbeerkranz oder Diadem, die Arme in den Mantel gewickelt, aus dem die segnende Rechte und die, eine Rolle haltende, Linke hervorragt; viereckiger Untersatz. Am Kopf ist der Henkel zum Befestigen des Gewichtes an der Waage.

Höhe 17 Cm.

- 655 **Ebensolches** mit gleicher Darstellung; nur hält hier die Rechte den Mantel gefasst.

Höhe $16\frac{3}{4}$ Cm.

- 656 Sitzender frazenhafter Bronzelöwe mit Henkel am Kopfe. Wohl longobardische Arbeit des 8. Jahrhdt.

Grösse 14 1/2 Cm.

Diese 3 Gewichte zeichnen sich durch Grösse und gute Erhaltung aus.

- 657 **Viereckiges Gewicht.** Auf der Oberfläche kupfertauschirt das Portal einer dreischiffigen Basilica, die Säulen mit Kapitalen und Sockeln. Zwischen den Säulen in Silber tauschirt:

+ * +

°
N K Δ

Sehr schöne Arbeit.

Grösse 37 Mm. Gewicht 101,75 Gramm.

+

- 658 **Ebensolches** mit der silbertauschirten Inschrift: °
N K Δ.

+

Grösse 36 Mm. Gewicht 103,20 Gramm.

Beide bezeichnen ein Gewicht von 4 Unzen.

- 659 **Ebensolches** von 2 Unzen, mit silbertauschirten Punkten in den Ecken; in der Mitte neben einander 2 kleine ovale Silberplättchen mit eingravirten Gesichtern, darunter I. I., und ein kleines Silberplättchen mit eingeritztem X. Auf der Rückseite Contremarken eines vertieften Kreises mit Stern, 2 Blätter (?) und ein Kopf.

Grösse 32 Mm. Gewicht 75,50 Gramm.

- 660 **Ebensolches** von 2 Unzen, an den Ecken silbertauschirt: + — + — I — B; in der Mitte in silbertauschirtem Kreise monogrammiert und durch ein Kreuz verbunden: M. Δ. □. K. Δ (Michael). Rückseite silbertauschirt: * I. B.

Grösse 27 Mm. Gewicht 50,95 Gramm.

- 661 **Ebensolches** von 2 Unzen, an den Ecken silbertauschirt: + — + — I — B. In der Mitte kupfertauschirter Kreis, darin wieder ein kupfertauschirtes Pentagramm, um die silbertauschirte Inschrift: PICOEYXΑ, und im Pentagramm das silbertauschirte Monogramm: M. E. Y. □. Das Ganze droht mit der Strafe Gottes dem Fälscher.

Grösse 28 Mm. Gewicht 48,65 Gramm.

- 662 **Ebensolches** kleineres, von 1 Unze, silbertauschirt in eingravirtem Kranze: I °
I Δ.

Grösse 20 Mm. Gewicht 26,07 Gramm.

Diese seltene, vollständige byzantinische Gewichtssammlung zeichnet sich hauptsächlich durch gute Erhaltung aus.

Bronzegewichte.

Longobardisch.

- 663 Grosses **Gewicht** von 8 Unzen, viereckig; Vorder- und Rückseite mit den verschiedensten Buchstaben und Monogrammen in- und übereinander contremarkirt. An den 4 Seiten die mit Silber tauschirte Inschrift:

+ANSPERT RECTA
PENSAT MENSURA

(ANSPERT(vs) — RECTA . PENSAT . MENSURA) in Uncialschrift des 8. Jahrhdts. Anspert ist der Name des Oberaufsehers der Maasse und der Münze.

Grösse 37 Mm. Dicke 15 Mm.

- 664 Kleines **Gewicht** von $\frac{1}{4}$ Unze, rund, mit Monogramm des longobardischen Herzogs Sicone von Benevent. Rückseite: von Sternen umgebener Kreis.

Durchm. 28 Mm. Gewicht 6,05 Gramm.

- 665 Kleines **Gewicht** von $\frac{1}{2}$ Unze, viereckig, vom Usurpator Gregor von Benevent. Silbertauschirte Inschrift: $\begin{smallmatrix} \text{GR.F} \\ + \end{smallmatrix}$. Auf der Rückseite silbertauschirt: IB. Interessant, weil dem altgriechisch-sicilischen Hemilitron am nächsten kommend.

Grösse 16 Mm. Gewicht 10,60 Gramm.

- 666 Kleines **Gewicht** von $\frac{1}{8}$ Unze, viereckig, in Silber tauschirt: BASILII. Auf der Rückseite V.C. ebenfalls in Silber tauschirt.

Grösse 15 Mm. Gewicht 3,95 Gramm.

Diese 4 longobardischen Gewichte zeichnen sich durch ihre den Werth bedeutend erhöhenden Inschriften vorthellhaft aus. Das grosse viereckige Nr. 663 ist durch die ganze Aufschrift am hervorragendsten und verdient die grösste Beachtung.

Karolingisch.

- 667 Grosses rundes **Gewicht**; auf der Vorderseite, umgeben von 4 silbertauschirten Kreisen, an deren 3 das Silber ausgebrochen ist, steht die in Silber tauschirte Inschrift: +VI.TALIS SCVTARIO.

Durchm. 44 Mm. Dicke 10 Mm. Gewicht 156 Gramm.

Dieses Gewicht — ein Unicum — gehört nach Cavedoni, der es in einem ausführlichen Briefe an den Besitzer Cav. Morbio besprochen hat, in die Zeit Karls d. Gr.; er hält es für ein kaiserliches Gewicht der Exarchen von Ravenna. Es entspricht dem Gewicht von 36 Solidi oder $\frac{1}{2}$ Goldlibra. Da nun aber die longobardischen Könige keine andere Goldmünze schlugen als **Tremisse** mit verschiedenen lateinischen Buchstaben (s. Zanetti, *Zecche d'Italia*. T. IV. p. 52. tav. I, II), und wir andererseits viele byzantinische Gewichte mit lateinischen und griechischen Inschriften, auch einige von Karl d. Gr. kennen, so spricht Alles dafür, dass dieses Gewicht ein kaiserliches, kein longobardisches ist.

Der Magistratsname **Vitalis** weist auf Ravenna, wo der Martyrer S. Vitale, dessen Name dort häufig ist (s. Marini, *Papiri diplom.* p. 172) verehrt wurde; ebenso spricht dafür, dass es vom früheren Besitzer s. Z. in Ferrara gekauft wurde. In Ravenna war seit der Wiedereroberung durch Belisar i. J. 553 eine lange Reihe von Exarchen, die Namens des oströmischen Kaisers von 568—752 dort residirten. Freilich kommt kein Exarch Namens Vitalis vor; aber der Name des Gewichts ist nicht der des Exarchen, sondern der Magistratsperson, welche die Münze überwachte. Diese Beamten entsprechen den alten **Aedilen** (s. Juvenal, *Sat.* X, 102). Die Namen der Magistrate stehen bei den griechischen im Nominativ oder Genitiv, die Römer zogen den Nominativ vor (s. Fiorelli, *Annali numism.* p. 203).

Was nun die Zutheilung des Gewichtes betrifft, so ist zu bemerken, dass man nach dem Ende der Longobarden-Herrschaft in Italien i. J. 779 die alte römisch-merovingische Libra verliess und an ihre Stelle eine neue von 408 Gramm setzte (s. Isambert, *Notes à Procope*, *Anecd.* p. 812). In Anbetracht dessen stimmt unser Gewicht mit dem des Museo Kircheriano, welches die Inschrift: CAROLI PONDV+S trägt, überein.

Der Name **Scutario** kann als Eigenname im Dativ betrachtet werden und scheint den Vorsteher der Münz-Officin zu bezeichnen (s. Du Cange, *Glossar.* SCVTARIVM, SCVTATVM, SCVTVM, SVRTARIA).



650



651



651



652



653



650

Ampullae.

- 668 Kleine flachrunde **Ampulla** mit Bronzefuss, versilbert und mit Silber und Gold tauschirt. Auf d. Vorderseite in Silber tauschirt eine Blume, an deren Seiten 2 Tauben. An beiden Seiten des Gefässes 2 drachenähnliche Thiere in Hautrelief, an deren Halse Ringe zum Durchziehen einer Schnur. Aus dem 6. Jahrh. Höchst interessantes u. werthvolles Exemplar.
Höhe 54 Mm. Breite 43 Mm.

In diesen Pullen wurde das hl. Oel verschenkt, wie wir von P. Gregor d. Gr. wissen, dass er der longobardischen Königin Theodolinde 65 solche Phiolen schenkte.

Blei.

- 669 **Kopf eines Kaisers** mit Krone, am Vordertheil: : O : ☉ : O : — Fragment einer Statuette. Dass der Kopf früher bemalt war, dafür zeugen noch die Spuren von rother Farbe, am oberen Theil der Krone. Da der Dargestellte jedenfalls eine bestimmte Persönlichkeit sein soll, so hat dieses kleine Fragment besonderes Interesse. An der linken Seite und hinten eingedrückt.
Grösse 7 1/2 Cm.
- 670 **Ausgeschnittene Figur** eines stehenden Heiligen (St. Johannes). Byzantinische Arbeit des 4. Jahrhdt.
Grösse 5 1/2 Cm.

Bronzen. Marmor.

- 671 Sitzende **Flachrelieffigur eines Kaisers** mit Schwert. Am Fusschemel scheint eine Inschrift gestanden zu sein. Interessantes Kunstwerk aus dem 5. Jahrhdt.
Grösse 6 1/4 Cm.
- 672 **Widder** aus massiver Bronze, ehemals vergoldet, mit eingravirten hackenartigen Ornamenten. Durch Rücken und Leib ist ein Loch zum Befestigen gebohrt. Höchst interessantes Stück.
Höhe 12 Cm. Länge 13 Cm.
- 673 **Porträtkopf** eines longobardischen Königs, ausgezeichnet durch Fülle der Locken, in vertieftem Kreis erhaben gearbeitet. Fragment. 7. Jahrhdt.
Grösse 5 3/4 Cm.

- 674 **Schlussstein** von Marmor, rund, mit Taube in Relief.
Durchm. $24\frac{3}{4}$ Cm.
- 675 **Ebensolcher** mit geflügeltem Thier (Lamm?) in Relief.
Durchm. 25 Cm.
- 676 **Ebensolcher**: Lamm mit Fahne in Hautrelief. Longobardisch.
8. Jahrhdt.

Grösse 34 Cm.

Diese 3 Schlusssteine sind, weil longobardischen Ursprungs,
höchst interessant.





Sammlung der mittelalterlichen Gegenstände.

Kirchliches.

Silber und Bronze.

- 677 Silberne **Hostienschale**, tassenförmig gebogen mit schmalen Rande; die innere Kreisrunde Mitte, erhöht und gewölbt, zeigt die reiche Reliefdarstellung einer Kirchenfaçade mit 8 Bogenstellungen, über die ein doppelter Fries wegläuft; in der Mitte und links und rechts von ihr erheben sich auf dem Fries auf viereckigen Sockeln 3 Kreuze, deren Füße auf je 3 blattartigen Ornamenten ruhen. Unter der Façade, die durch einen gerippten Fries abgeschlossen ist, befindet sich ein schön stylisiertes Blattornament, unten in 2 Delphinköpfe endend, aus deren aufgesperrten Rachen eine Blume hervorwächst. Das Ganze ist von gewundenen Blättern umgeben und matt vergoldet. Nach diesem erhöhten und gewölbten Innern folgt ein ebenso reich verzierter Theil, der dieses mit der eigentlichen Schale organisch verbindet. Er besteht ebenfalls aus erhabenen, schön stylisierten Blattornamenten, die in der Mitte, oben und unten, rechts und links von rund zusammengewundenen Delphinen unterbrochen sind, wodurch das Ganze ungemein reizvoll und lebendig wird. Nach oben ist der Rand innen mit Perlornamenten belebt, indess der schmale obere Rand

mit leichten Blättern niellirt ist. Die Rückseite der Tasse ist oben und unten durch ein fortlaufendes niellirtes Band gebildet, das durch lanzettförmige Blätter in 4 Felder getheilt wird, in denen sich in Niello 2 Tauben, ein Pelican und ein Hirsch befinden.

Dieses Prachtstück allerersten Ranges und von vortrefflicher Erhaltung, zeigt, mit welchem Geschmacke man die Antike in der ersten Hälfte der karolingischen Periode wieder zu behandeln verstand. Anordnung und Ausführung ist so meisterhaft, dass man diese Hostienschale in die erste Reihe jener Renaissance-Arbeiten der Karolinger Periode setzen kann; ja wir glauben, dass kein ähnliches Stück existirt, das diesem den Rang streitig macht. Wir beziehen uns hier auf „Sophus Müller; die Thier-Ornamentik im Norden“ etc. pag. 143.

In Futteral. Durchm. $10\frac{1}{2}$ Cm. Höhe der Schale 3 Cm.

- 678 **Liturgischer Löffel** mit Griff, der in einen sitzenden vergoldeten Löwen endigt, von Silber. Wo der Griff in den eigentlichen Löffel übergeht, ist er zu beiden Seiten mit einem eingravirten mäanderartigen Ornament verziert; zwischen diesem Ornamente ist auf der Platte oben, eingerahmt durch dreieckig zusammenlaufende Linien, vertieft die Widmung: PIETRO PAVLO. Also ein den Apostelfürsten dargebrachtes Weihgeschenk. Wir wissen durch Anastasius, Leben der Päpste: In Leonem III. pag. 230 edit. Mediol., dass Papst Leo HL. i. J. 795 der Basilica von St. Peter „colatorium de argento, quo in sacro utitur officio, de auratum unum“ übergab, und ebenso Benedict III. († 858) dem Kloster der hl. Martyrer Sergius und Bacchus „calices de argento purissimo duos et patenam unam et **colatorium** unum“ schenkte. Ausserordentlich werthvolles und seltenes Stück aus dem IX. Jahrhd.

Grösse $19\frac{1}{4}$ Cm.

- 679 **Kleines Lamm** von Silber, aus dem IX. Jahrhd. Bildete wohl den oberen Theil eines Pastorals.

Länge $7\frac{1}{2}$ Cm. Höhe $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 680 **Grosses silbernes Pectoralkreuz**. Auf den Kreuzesarmen sind, umgeben von mäanderartigen Ornamenten, rechts und links die Brustbilder von 2 Engeln in Relif mit den Inschriften: AIT—AIKK (rückläufig) und EKI— dasselbe dann nochmals, rechts neben dem Kopfe des Engels, ganz fein eingeritzt. Im oberen und unteren Kreuzesarm stehen in Halbfigur 2 Erzengel in reicher Gewandung, die durch eingravirte Quadrate

ausgedrückt ist, in der Rechten das Labarum, in der Linken eine Frucht haltend, mit den Inschriften: APXI—CT und AR—CT. Die 4 Kreuzesarme stossen an ein rundes Mittelstück, eine eingelassene, niellierte und emaillierte silberne Platte mit der Darstellung eines knieenden Engels, der mit beiden Händen ein aufgeschlagenes Buch vor sich hin hält.

Die vortrefflich ciselirten Figuren der Engel und Erzengel sind aus dem 10. Jahrhdt., die Nielloplatte, bei der einiges Email des Hintergrundes herausgebrochen, ist eine sehr gute Arbeit aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhds.

Höhe $9\frac{1}{2}$ Cm. Breite 9 Cm.

- 681 Kleines silbernes **Kreuz** mit diversen Darstellungen. Auf der Rückseite eine längliche Kapsel mit Schieber zum Aufbewahren einer Reliquie. Durch den Gebrauch etwas abgerieben. Aus dem 12.—13. Jahrhdt.

Höhe $4\frac{1}{4}$ Cm. Breite 3 Cm.

- 682 Kleines **Pectoralkreuz** von Bronze mit Darstellungen auf beiden Seiten; die eine Platte war zur Aufnahme von Reliquien zu öffnen. Die Darstellungen zeigen: Christus am Kreuz, in den Kreuzesarmen die Brustbilder Mariae und Johannis; auf der Rückseite stehende Maria mit dem Kinde, daneben in den Kreuzesarmen ein kleines männl. Brustbild. Griechische Arbeit des 12. Jahrhdt.

Höhe $4\frac{1}{2}$ Cm. Breite 3 Cm.

- 683 Kleines **Pectoralkreuz**, longobardisch. Auf die Flächen sind vorn und rückwärts Stahlperlen aufgenietet, deren jede von einem kleinen zierlichen Perlrand umschlossen ist. Einige Stahlperlen sind ausgebrochen. Reizende Arbeit des 8. Jahrhds.

Höhe $3\frac{1}{2}$ Cm. Breite $2\frac{1}{8}$ Cm.

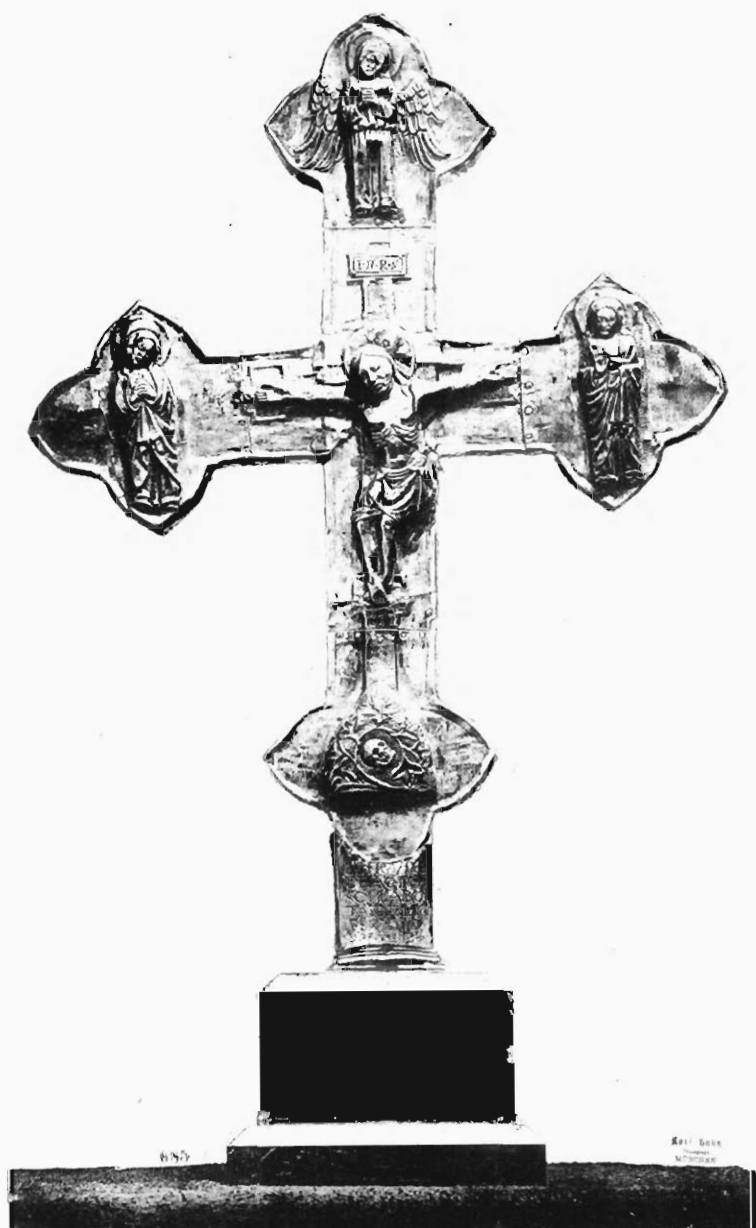
- 684 **Vortragkreuz** (jetzt auf Sockel), silbern und vergoldet, die Enden lilienförmig. In der Mitte der Vorderseite ein alt-italienisches Niello auf Silberplatte, St. Andreas darstellend; am Ende des oberen Kreuzesarmes eine gut geschnittene spätgriechische Gemme: „Jehovah erscheint Abraham“; am Ende des linken Armes eine ebensolche, noch vortrefflicher geschnittene Gemme: „Eva hört die Schlange an; am Sockel, auf dem Eva sitzt, ist ein O, wohl Anfang eines Künstlernamens; am Ende des unteren Kreuzesarmes ist eine griechische Camée: Satyrkopf en face, epheubekrönt (vortrefflich geschnitten, leider ist ein Stückchen der Nasenspitze und eine Kleinigkeit vom Rande abgebrochen). Die Gemme des rechten Kreuzes-

armes fehlt. Die Rückseite des Kreuzes trägt in der Mitte und an den Ecken in verschoben quadratischen, aufgesetzten, vergoldeten Silberplatten die vortrefflichen Reliefdarstellungen der Madonna mit dem Kinde, St. Johannes, St. Andreas, St. Paulus, St. Petrus. Dieses Crucifix erhält hohe Bedeutung durch die eingefügten 3 schön geschnittenen Steine. Es ist aus dem 14. Jahrhdt., wenn nicht älter.

Höhe 19 Cm., Breite des Kreuzesarmes $12\frac{3}{4}$ Cm.

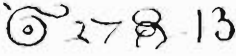
- 685 Grosses **Vortragkreuz**, mit starken Silberplatten beschlagen, die 4 Enden kleeblattförmig. Auf der **Vorderseite** in getriebener und vergoldeter Arbeit: Christus am Kreuz, mit farbenprächtigt emaillirtem Heiligenschein; der Fuss des Crucifixes steht auf einer dreieckigen, vergoldeten und getrieben gearbeiteten Erhöhung (Golgotha), die mit schön stylisirten Laubornamenten, in deren Mitte ein Schädel liegt, verziert ist; die Inschrift: I N R I emaillirt. Ueber dieser steht im oberen Kreuzesende ein trauernder Engel, im linken Kreuzesende Maria, im rechten der Apostel Johannes. Auf dieser Seite ist der Oberkörper Christi durch Sprünge beschädigt, der rechte Theil der Achsel defect und ebenso ein kleines Stück vom Kreuz über dem linken Oberarm. Links neben dem Crucifix ist das Monogramm des Goldarbeiters eingestempelt:

S_uH Auf der **Rückseite** in gleicher getriebener und vergoldeter Arbeit: Christus sitzend, die Rechte zum Segnen erhoben, ein Buch in der Linken, mit farbenprächtigt emaillirtem Heiligenschein; neben Christi Gestalt auf dem Querbalken im Rund 2 Distelblätter, unter den Füßen Christi in mit doppelten Kreisen und Perlen geschmücktem Rund eine kleine köstliche und farbenprächtige Emaille: St. Georg zu Pferd, den Drachen tödtend. Im oberen Kreuzesende: der Adler mit dem Buche, im linken: der Löwe mit dem Buche, im rechten: der Stier mit dem Buche, im unteren: der stehende und segnende Engel mit dem Buche. Hier ist ebenfalls, wie auf der Vorderseite, aber zur Rechten Christi, der Stempel eingeschlagen. An der oberen und unteren Seite des Kreuzes, neben dem sitzenden Heiland, fehlen einige Stückchen der Silberplatte, auch geht durch diese ein Riss links um die Gestalt Christi. Die Emailen haben ebenfalls etwas gelitten. Die Seitentheile des Kreuzes sind mit schön stylisirtem geprägten Laubwerk umgeben.



Das Kreuz ist in eine Hülse von vergoldetem Kupferblech befestigt, die auf der einen Seite die eingravirte Inschrift:

HOCA OPVS F. LEFIGVRE -
 ECIT. GALEA DEAGTO -
 V. VICOREA. SON. A. BO -
 NO. DNI. I. S. TA. D'ZLIG -
 S. V. MLI. auf der PEKANO -

anderen die gleichfalls eingravirte Inschrift:  1386.

trägt. Die Ausführung des Kreuzes ist eine ganz vorzügliche, die Gewandungen, in schönem Flusse, zeugen von eingehendem Studium der Antike; unter den symbolischen Thieren ragt der Adler durch kraftvolle Stylisirung bedeutend hervor. Der Werth dieser prächtigen Goldschmiedarbeit eines italienischen Meisters aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhds. wird durch die eingestempelten Monogramme und die Sockelinschrift der beiden Seiten der Hülse wesentlich erhöht.

Höhe des Kreuzes 41 Cm. Höhe desselben mit der Hülse 46 Cm.
 Länge der Querbalken 33 Cm.

- 686 **Reliquienschrein** in Form einer Capelle mit Satteldach, auf dem 3 Bronzeknöpfe angebracht sind, aus Holz mit Bronzeblech überzogen, das noch Spuren ehemaliger Vergoldung zeigt. Das Ganze ist reich mit Achaten und anderen Halbedelsteinen verziert. An den Stirnseiten sind 2 kleine roh in Holz geschnittene, einst vergoldete Figuren. Der Schrein ruht auf 4 Füßen. Die mit den erwähnten Halbedelsteinen verzierten Flächen werden auch noch durch eingeschlagene Kreise und kleine Nägel ornamental belebt. Sehr interessantes und gut erhaltenes Exemplar aus der Mitte des 14. Jahrhds.

Höhe 17 Cm. Länge $14\frac{3}{4}$ Cm. Tiefe $7\frac{1}{2}$ Cm.

- 687 **Hostienschale** von Kupfer, ehemals vergoldet. In der Mitte ist in ornamentirtem Kreise eine segnende Hand, von eigen gestalteten Ornamenten umgeben, eingravirt. Aus dem 11. Jahrhundert.

Durchm. 12 Cm.

- 688 **Grosses Taufbecken**, in Messing getrieben und vergoldet, mit der Darstellung des Sündenfalls, um die 2 kleine Kreise lau-

fen, ein schmalerer äusserer mit der sich wiederholenden Inschrift: ICH×BART×GELVK×ALZEIT× -- und ein breiterer innerer mit nicht lesbarer Inschrift. Am Rande mit einigen Löchern versehen. Nürnberger Arbeit aus dem 14. Jahrhd.

Durchm. 41½ Cm.

- 689 Kleines **Bronzealtärchen**, stark vergoldet. Auf breitem Sockel erheben sich 2 Pfeiler mit corinthischen Capitälen und Frieze, darüber ein das Ganze abschliessender Halbkreis, auf welchem die Gestalt eines reizenden kleinen Knaben in vortrefflicher Ciselirung, mit herrlich flatterndem Gewande, in den Händen ein Spruchband, dessen Enden in schön geschwungenen Linien auslaufen. Die in der Mitte eingelassene Darstellung zeigt in etwas abweichendem Styl die halbe Figur des nackten, mit Lendenschurz versehenen Heilands, hinter ihm ein Engel in reicher Gewandung, der Christi Arm und Schulter umfasst. Diese in Flachrelief getriebene, versilberte und vergoldete Darstellung ist nicht so sorgfältig ausgeführt wie die vorgenannte des schwebenden Knaben oder Engels; doch zeugt sie immerhin von grossem künstlerischen Verständniss in der Anordnung und Composition. Das Ganze ist prächtig im Renaissancestyl aufgebaut und trotz der kleinen Verhältnisse von der schönsten Wirkung, so dass es als ein Werk eines ganz bedeutenden Meisters aus dem Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhdts. gelten kann.

Höhe 12½ Cm. Breite 5¾ Cm.

- 690 **Altärchen** von ehemals vergoldeter Bronze in reicher architectonischer Gliederung und köstlichem Aufbau. Mit Figuren und Putten In der Weise des Mantegna. Aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhdts.

Höhe 10¾ Cm. Breite 5½ Cm.

- 691 2 **Bronzealtärchen** in einfacher architectonischer Gliederung, das eine ciselirt, das andere nicht. Gute Arbeiten aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhdts.

Höhe 12 Cm. Breite 7 Cm.

- 692 Grosses **Vortragkreuz**, mit vergoldeten getriebenen Kupferplatten bedeckt. Die **Vorderseite** mit reichen durchbrochenen Ornamenten verziert, auf der sodann die erhaben gegossene und vergoldete Figur des Gekreuzigten befestigt ist, zu Häupten dieses auf achteckiger Platte das Brustbild St. Lucae in Hochrelief, im oberen Kreuzesende auf gleicher Platte ein knieender trauernder Engel, im linken Kreuzesende das Brustbild

St. Mariae, im rechten das St. Johannis und im unteren das St. Magdalenae. Die **Rückseite** ist wie die Vorderseite mit vergoldeten, reich ornamentirten und durchbrochen gearbeiteten Kupferplatten bedeckt, auf welchen 5 achteckige vergoldete Kupferplatten mit den erhaben gearbeiteten symbolischen Zeichen der Evangelisten und dem Brustbild St. Magdalenae angeheftet sind. Die Seiten sind ebenfalls mit ornamentirtem Kupferblech beschlagen. Eine grosse Hülse von Kupfer dient zum Einfügen des Tragstockes; auf die Hülse folgt ein grosser ornamentirter Knauf, aus dem ein kleinerer emporwächst mit schmaler Seitenplatte, worauf eingravirt ist: -| SOCIETAS.DOCRINE. CHRISTIANE.BEDIZOLARVM. Einige Stellen defect. Gute Arbeit aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhds.

Höhe des Kreuzes 36 Cm. Höhe mit Hülse 61 Cm. Breite des Querbalken 30 1/2 Cm.

- 693 **Kupferschaale**, rund, das Innere mit eingepunzten Kreuzen und Blattornamenten, die ehemals vergoldet waren, verziert. Aus dem 14. Jahrhdt.

Durchm. 19 Cm. Höhe 5 3/4 Cm.

- 694 **Weihrauchkessel** von Bronze, mit durchbrochenem Deckel. Aus dem 14. Jahrhdt.

Grösse 17 1/2 Cm.

- 695 **Räuchergefäss**, thurmartig, mit durchbrochenem Deckel und hübschen eingravirten Ornamenten. Aus dem 17. Jahrhdt.

Grösse 23 1/2 Cm.

- 696 **Kugel** von Bronze, hohl, aus 2 Theilen bestehend, mit durchbrochenen Kreuzen im oberen und unteren Theil versehen, reich mit eingravirten Blättern, Vögeln, Delphin und Schlange ornamentirt. Zum Räuchern bestimmt. Schöne italienische Arbeit des 15. Jahrhds.

Höhe und Durchmesser 8 1/2 und 8 Cm.

- 697 **Räuchergefäss** in Form einer sitzenden Sphinx von Bronze. Italienische Arbeit aus der Mitte des 16. Jahrhds

Höhe 12 Cm. Länge 13 Cm.

- 698 **Räuchergefäss** von Bronze, rund, mit schön gearbeiteten Eichenblatt und Eichelornamenten. Italienische Frührenaissance.

Höhe 5 1/2 Cm. Durchm. 8 1/2 Cm.

Schmucksachen, Ringe etc. von Silber, Bronze.

Diverses.

- 699 **Beschläge eines Jagdgürtels**, von Silber, aus 2 Theilen bestehend. 1.: Auf doppelter länglicher Platte ist reiches gothisches, erhaben und durchbrochen gearbeitetes Laubwerk, durchschlungen mit schmalen Bändern und in schön geformte Blätter auslaufend, aufgesetzt, dazwischen springen Hunde und Hirsch hervor. 2.: Auf ebensolcher, nur etwas kürzerer Platte in gleicher Behandlung die nämliche Darstellung; durch ein Charnier ist an diesem Theile das Ende des Beschläges in doppelten Ranken mit gleichen Laubornamenten und vorn mit einem Hirsch abgeschlossen, befestigt. Dieses kleine, unendlich zierlich und geschmackvoll gearbeitete Meisterwerk aus der Blüthezeit gothischer Kunst gibt einen guten Begriff, auf welcher hohen Stufe im Mittelalter die Kunst der Silberarbeiter stand, und kann nicht genug bewundert werden.

Länge des 1. Theils $9\frac{1}{2}$ Cm. Breite 3 Cm. Länge des 2. Theils 11 Cm. Breite 3 Cm.

- 700 **Ovale Kapsel**, silbergefasst, mit Henkel, oben mit Filigranumrahmung, die das Wappen des P. Innocenz XI (reg. 1676 bis 1689) in Relief trägt, und in der das mit Seide gestickte und gemalte Porträt dieses Papstes unter Crystallglasdeckel eingelassen ist. Sie war jedenfalls dem Papst von einer hochgestellten Dame als Geschenk überreicht worden; die sorgfältigst ausgeführte Stickerei lässt darauf schliessen.

Grösse 7 Cm.

- 701 Grosser **Silberbracteate**, unbestimmt. Sitzende männl. Figur mit 2 Fahnen. Gut erhalten. In Rähmchen.

Durchm. 41 Cm.

- 702 Grosse **Silbermedaille**, in Silber gefasst, zum Anhängen. Avers: CLEMENS. X. PONT. MAX. AN. IVB. Brustbild des Papstes nach rechts. Unter dem Aermel: EQ. HIER. LV. CENTI. Revers: CLAVIS. FORIBUS. VENIET. ET. DABIT. PACEM. MDLCLXXV. St. Petrus und Paulus neben einem vermauerten Kirchenportal, an dessen Stufen ein Cardinalsappen befestigt ist. Etwas verrieben.

Durchm. 54 Mm.

- 703 **Ebensolche**, doch schöner gefasst. Avers: INNOCEN. XI. PON. M. Das päpstliche Wappen. Revers: AVARVS. NON. IMPLEBITVR im Wappenschild. Gut erhalten.

Durchm. 48 Mm.

- 704 **Riechfläschchen** von Silber in Form einer grossen länglichen birnartigen Frucht, die noch 2 eben solche kleinere zur Seite hat, mit Blättern umgeben, zum Aufschrauben eingerichtet. Hübsche Arbeit des 18. Jahrhdts.

Grösse $7\frac{1}{4}$ Cm.

- 705 Silberne **Kette** mit 2 länglichen Kapseln, etwas defect. **Kette mit 2 ovalen Kapseln**, deren eine von Silber ist und verschliessbaren Deckel hat, kleine Reliquien von St. Joseph a Calis (Calazanz) und St. Anton von Padua. **I sogenanntes Ulrichskreuz, versilbert.**

- 706 **Barokeinband** eines kleinen hebräischen Manuscripts, in Silber erhaben geprägt. Die Marke des Silberarbeiters: V. L. ist aufgestempelt.

Grösse $9\frac{1}{2}$ Cm.

- 707 **Löffel**, silbern und vergoldet; auf der Rückseite hübsches nielirtes Ornament. Moderne Arbeit.

Grösse 18 Cm.

- 708 8 **Siegelringe**, theils Eisen, Bronze, theils Silber. 2 von Silber mit türkischer und persischer Inschrift.

- 709 **Kupferplatte**, klein, rund, mit silbertauschirter Darstellung eines Engels. Aus dem 11. Jahrhd. Mit 3 Löchern zum Befestigen versehen.

Durchm. $3\frac{3}{4}$ Cm.

- 710 **Kupferplatte**, rund, mit Henkel. Innen ein nach links gewendeter stehender Engel in ganz flachem Relief, in beiden Händen eine Schriftrulle mit der Bezeichnung: DEUS. ES. haltend. Etwas verbogen. Aus dem 15. Jahrhd.

Durchm. $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 711 **Bronzeplatte**, viereckig, klein, einen Löwen in Basrelief darstellend, der die linke Tatze auf eine Kugel legt. Aus dem 14. Jahrhd.

Höhe $2\frac{1}{2}$ Cm. Breite $2\frac{3}{4}$ Cm.

- 712 **Schmuckhalter** aus Stahl. Die obere Platte, woran 6 oben vergoldete Hacken, ist mit üppigem, schön gezeichneten und stylisirten Laubornament, aus dem verschiedene reich gebildete Blumen wachsen, in ächter Vergoldung geziert. Ein kleines Prachtstück der besten Renaissanceperiode aus dem **herzogl. Hause der Borgia in Ferrara.**

Länge 26 Cm. Breite $1\frac{3}{4}$ Cm.

- 713 **Vasenähnliches Gefäss** aus Kupfer, klein, rund; die äussere Rundung zieren prächtige eingravirte Renaissance-Ornamente und dazwischen liegende medaillonartig geformte Köpfe in

Flachrelief. Der Fuss, auf dem das reizende, geschmackvoll gearbeitete Gefäss ruhte, fehlt. Aus der besten italienischen Renaissancezeit.

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 5 Cm.

- 714 Grosse **Bronzekanne** mit Wappen in Relief. Der Ausguss endet in einen Löwenköpf, der Griff ist mit Delphinkopf und männl. Grotteske verziert. Sehr gute deutsche Renaissance-Arbeit.

Höhe 48 Cm.

- 715 **Schmuckkästchen** von Bronze, der Grund versilbert und mit vergoldeten Ornamenten reich verziert. Schöne italienische Arbeit der Spätrenaissance.

Höhe 6 Cm. Länge $10\frac{1}{4}$ und $9\frac{1}{2}$ Cm. Breite $5\frac{3}{4}$ und $4\frac{3}{4}$ Cm.

- 716 **Bronzeschüssel**. Auf der inneren runden Platte in Flach- und Hochrelief ein meisterhaft ciselirtes Göttermahl in reicher Landschaft, die oben durch reizende, fliegende und sich haschende Amoretten belebt ist. Im Vordergrund auf einem Stein das ciselirte Monogramm: J. G. (Jean Goujon?). Das Rund ist mit 12 der schönsten männl. u. weibl. Köpfe nach antiken griechischen Münzen, jede im Rund, verziert. Ein Prachtstück von ausgezeichnetster Arbeit.

Durchm. 29 Cm.

- 717 **Schüssel**. Der flache Rand mit erhabenen Schilfgewächsen reich decorirt; die nach Innen gehende Fläche stellt erhaben modellirt Poseidon, Amphitrite, Nymphen, Seecentauren etc. dar. Die Füße sind durch kleine reizende Sphinxen gebildet. Vortrefflich ciselirt. Moderne Arbeit. Galvanoplast. Copie.

Durchm. $22\frac{3}{4}$ Cm.

Elfenbein.

- 718 Kleine **Elfenbeinplatte** in 3 Abtheilungen, von denen die obere und untere in 2 einfache Felder getheilt sind, in denen kleine Reliefs eingesetzt wurden, die oben je 2 und unten je 3 nebeneinander stehende Figuren zeigen. In der Mitte ist ein längeres und schmaleres kleines Relief eingesetzt, das in der Mitte durch eine Säule mit Capital in 2 Theile getheilt ist und je 3 nebeneinander stehende halbe Figuren zeigt. Die Figuren sind trotz ihrer Kleinheit breit und kräftig behandelt, der Faltenwurf gut geordnet. Die Platte hatte ehemals Schie-



675



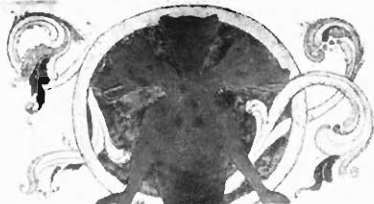
689



681



733



734



721

East Gate
The
Museum

ber zum Verschliessen der Reliefs. Interessante Arbeit wohl aus der 1. Hälfte des 12. Jahrhds.

Höhe $8\frac{1}{4}$ Cm. Breite $6\frac{1}{4}$ Cm.

- 719 Längliche **Elfenbeinplatte** unten gebogen mit Darstellung des Gekreuzigten in Flachrelief. Das Kreuz ist von einem mandorlenartigen Strahlenkranz umgeben, der bis zur Hüfte Christi reicht. Der Gekreuzigte, dessen Haare schlicht zu beiden Seiten herabfallen, ist bartlos und trägt eine sechszackige grosse Krone auf dem Haupt; die Arme sind nicht seitwärts, sondern nach oben gestreckt; ein Hemd mit kurzen Ärmeln deckt den Körper bis zur Hüfte. Rechts neben dem Kreuze, unterhalb der Mandorla, ist ein Schwert mit einer Waage sichtbar. Die Füsse ruhen auf einer kreisrunden Scheibe, die nach aussen mit parallellaufenden Strichen strahlenförmig umgeben ist; in derselben stehen vertieft die Buchstaben:

$I \Delta \cdot \overline{P} b -$ Das Ganze ruht auf einer schmalen einfachen

Leiste. Oben am Kreuze über der Krone — nach den Charakteren und ihrer Ausführung zu schliessen, wohl von anderer

Hand hinzugefügt —: $\text{X} \quad \text{f}$ Oben und unten sind an

jeder Seite Löcher zum Befestigen angebracht. Die Darstellung des bekleideten Erlösers in jugendlicher Auffassung und mit einer Krone, ähnlich den späteren römischen Kaiserkronen, ist sehr selten, und wenn auch die ganze Arbeit ziemlich roh und ohne Verständniss der Körperformen ausgeführt wurde, so zeigt doch das Gesicht immerhin das Bestreben, den Tod in edler Weise wiederzugeben. Für die Entwicklung der Kunst in Italien ist dieses Werk von grosser Bedeutung.

Höhe $18\frac{3}{4}$ Cm. Breite 5 Cm.

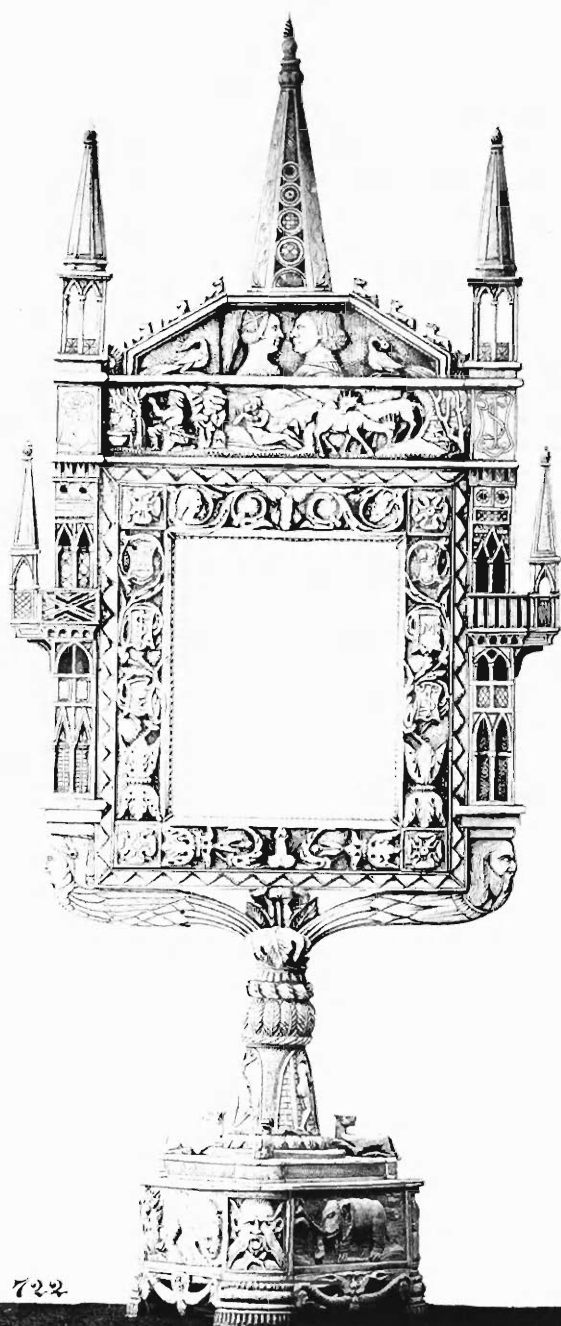
- 720 Kleiner **Altar** von Holz mit 2 Thürchen. In der Mitte in Elfenbein-Hautrelief die stehende Madonna mit dem Christkind auf Sockel, der 3 kleine eingravirte Gestalten zeigt; links und rechts in den Thürchen in gleicher Ausführung wie die Madonna: St. Franciscus, das Crucifix auf der Brust und St. Stephanus (?) mit Palme und Buch. Rohe, aber interessante Arbeit des 14. Jahrhds.

Höhe 18 Cm. Breite 17 Cm.

- 721 **Elfenbeinplatte**, viereckig, von einem Diptychon herkommend, mit figurenreichen Darstellungen, die nach oben durch einen feinen Perlstab, an den sich 4 gothische Bogenstellungen an-

schliessen, die weiter durch je 2 kleinere ebensolche Bogenstellungen ausgefüllt sind, abgeschlossen werden. Die Darstellungen gliedern sich in eine untere und obere, beide durch felsenartige Erhöhungen von einander geschieden. Sie beginnen unten mit Christi Gefangennehmung. Christus in der Mitte stehend wird von Judas umarmt, der im Begriffe ist, den Heiland zu küssen. Zu dessen Füssen liegt der Knecht Malchus, dessen rechtes Ohr die Hand Christi berührt; neben Judas und dem Knecht steht Petrus, das Schwert in die Scheide steckend, zur Linken Christi ein Kriegsknecht und ein Jude; ersterer legt seine Rechte auf die Brust des Heilandes. Von dieser Darstellung durch eine Felsenerhöhung getrennt steht rechts ein Baum, an dem Judas sich aufgehängt hat. Dieser trägt einen langen Rock, der bis zur Hälfte der Brust geschlossen ist und dann offen über den Körper herabfällt. In der oberen Abtheilung ist die Kreuztragung Christi dargestellt, der Zug entwickelt sich von rechts nach links. Christus ist im Begriff, mit dem Kreuz den Felsen hinaufzusteigen; neben und hinter ihm sind 3 hl. Frauen, die das Kreuz mit emporheben, vor Christus ein Knecht mit dem Hammer in der Rechten, der den Heiland am rechten Arm fasst, daneben, schon auf der oberen Fläche stehend, ein anderer Knecht mit den Nägeln, der den links stehenden Pharisäern den Heiland zeigt. Im Hintergrunde Kriegsknechte und Pharisäer.

Die Darstellungen sind vortrefflich erzählt, die Composition klar und gut gegliedert, die Anordnung der Gewänder schön und fliegend, die Charaktere meisterhaft, der Heiland selbst würdevoll. Wie vorzüglich der Künstler zu erzählen versteht, beweist die untere Darstellung, in der er die Heilung des Ohres mit dem Kusse und dem Ergreifen so vereinigt, dass sie nicht besser und klarer gedacht werden kann. Ausserordentlich schön und tiefempfunden ist die Gruppe der Frauen, die in liebevoller Hingabe den kreuztragenden Heiland unterstützen; damit ist ein Motiv geschaffen, das in seiner Innigkeit und Ruhe einen köstlichen Gegensatz zu der bewegten Gruppe der Gefangennehmung und der vor dem kreuztragenden Heiland emporeilenden Knechte bildet. Wie fein sind dann die Pharisäer und ebenso der Verräther Judas charakterisirt! Die oberen Bogen mit ihrer reichen Innen- und Aussendecoration schliessen sich in ihrer minutiösen Ausführung den unteren Darstellungen würdig an und verleihen



722

Karl Adam
MÜNCHEN

denselben einen hohen Reiz. Die ganze Arbeit ist mit grosser Meisterschaft, breit und mit vielem Verständniss, nur das Wesentliche gebend, ausgeführt. Italienische Arbeit aus der 1. Hälfte des 15. Jahrhdts.

Höhe 11 Cm. Breite $7\frac{1}{2}$ Cm.

- 722 Grosser **Elfenbeinspiegel** auf dreiseitigem Fuss, reich geschnitzt und mit vielen Thieren, Köpfen und Figuren versehen. Der dreiseitige Sockel, der auf 3 ornamentirten Füßen ruht, trägt an einer der abgerundeten Ecken das Wappen der Malatesta, in den anderen 2 Ecken je eine männliche Groteskmaske und 2 Köpfe: der weibliche nach rechts, der männliche (Satyr) nach links, sich gegenüberstehend. In den langen Seitenflächen: Lange Brücke mit 5 Bogen und Thurm; schreitender Löwe, daneben stylisirte Rose; Elephant; unter den Seitenflächen: Grotesken etc. Auf diesem abgerundeten Dreieck ist eine ebensolche Platte, auf der 3 umschauende Hunde liegen und aus welcher ein runder Knauf emporwächst, der in 3 nischenförmige Compartimente getheilt, halb erhaben geschnittene männl. und weibl. Figuren zeigt; hierauf ein kürzerer, dicker, runder, aus Blätterornamenten gebildeter Knauf, von dem 2 grosse, kräftig gegliederte Blätter emporsteigen, aus denen als Träger des eigentlichen Spiegelgehäuses links und rechts je eine geflügelte Gestalt sich entwickelt, rechts mit einem männl., links mit einem weibl. Kopf.

Die Umrahmung des Spiegels, der von versilbertem Metall ist und durch 3 Charniere von rückwärts festgehalten wird, ist quadratisch, flankirt von je einem in mehrere Stockwerke getheilten, thurmartigen, schlanken Gebäude, mit durchbrochenen doppelten Fenstern in der oberen Abtheilung, auf der ein dreiseitiges spitzes Dach mit sichelförmigem Knopf aufsitzt. Die Mitte schliesst giebelartig ab und trägt in ihrem mittleren Theil eine reichgegliederte dreiseitige grosse Spitze mit schön verziertem Knaufe. Auf beiden Schrägen der Seitentheile des Giebels liegen je 3 zurückschauende kleine Hunde. Seitwärts der genannten Thürme sind noch 2 balkonartige Ausbaue angefügt, ebenfalls mit spitzen Dächern. Die Thürme sind schön gegliedert und haben theils undurchbrochene, theils durchbrochene Fenster; oben, wo diese thurmartigen Seitengebäude in den Fries übergehen, sind gravirt links: Wappenschild mit Rose, rechts: Wappenschild der Malatesta. Die Umrahmung des Spiegels ist reich geschnitzt, an den Ecken sind Rosen,

an den Seiten Acanthusblätter, darüber links und rechts je 3 Wappenschilde der Malatesta; über dieser Umrahmung läuft ein schmaler Fries mit einem trefflich geschnitzten Hochrelief: links ein Ritter in einer Höhle knieend und betend, daneben in bergiger Landschaft ein zärtliches Paar, rechts davon vor einer Höhle 2 weidende Antilopen. Im darüberliegenden Frieze sind, ebenfalls erhaben geschnitzt, die sich gegenüberstehenden Brustbilder eines Malatesta — nach den Medaillen des Pisano zu schliessen, das des Sigismund Malatesta (+ 1468) und seiner Gemahlin Isotte, daneben links und rechts je ein rückwärts schauender Pfau.

Der Spiegel gehörte den Malatesta da Rimini. Die reiche Schnitzerei daran ist durchweg gleich vorzüglich, die Flächen sind wundervoll belebt, die Ornamente sehr schön, die Porträt- und anderen Köpfe meisterhaft behandelt, kräftig und nur das Wesentliche wiedergebend. Alles zeigt die höchste Vollendung und Harmonie der Eintheilung, die Erhaltung ist tadellos. Der Spiegel reiht sich in seiner gediegenen Conception und Ausführung den besten Meisterwerken italienischer Frührenaissance ebenbürtig an; sein Werth wird noch erhöht durch die Porträts, namentlich das des Sigismondo Malatesta, das zu der Annahme berechtigt, dieses kostbare Werk sei in die 2. Hälfte des 15. Jahrhdts. zu verlegen. Sicher ist, dass nur ein ganz hervorragender Meister dieses Werk entworfen und ausgeführt hat. In der Rose des unteren linken seitlichen Wappenschildes ist das Monogramm IE^w eingravirt, das I und E dicht aneinander gestellt.

Höhe 72 Cm. Breite 30 Cm.

- 723 **Elfenbeintriptychon**, oben dreieckig, Rahmensockel und Aussen-
seiten der verschliessbaren Thüren reich eingelegt. Darstell-
ungen: links oben: der Engel vor Maria, darunter in säulen-
geschmücktem Bogen: Christus am Oelberg; in ebensolcher Ein-
rahmung darunter die Gefangennehmung. Die doppelt getheilten
unteren Felder der Mitte, ebenfalls durch Bogenstellungen
mit Säulen geschmückt, enthalten links: Christus vor Pilatus,
rechts: Christi Verspottung; darüber, in der Mitte, ist die
Darstellung dreimal durch einfache Pilaster geschieden, deren
mittlere: den kreuztragenden Christus, rechts: die Jünger
Christi und Kriegsknechte, links: Engel, Frauen und Männer
zeigt. Darüber, die ganze Breite einnehmend, in der Mitte:
Christus am Kreuz, daneben 2 Krieger; links davon: Frauen,

Jünglinge und kleinerer Krieger mit Schild; rechts: der gefangene Heiland, von Kriegern geführt, daneben trauernde Frauen. Im Hintergrunde sieht man die Kuppeln Jerusalems. Die rechte Seite beginnt unten mit der Darstellung der heil. 3 Könige, darüber: Christi Taufe, oben: Christus, der heil. Magdalena erscheinend. Composition und Anordnung dieses merkwürdigen Triptychons sind vorzüglich, die Erzählung verständlich, mit wenigen Figuren stets viel ausgedrückt. Die sehr derbe Ausführung zeugt von grosser Kenntniss. Italienische Arbeit aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhdt.

Totalhöhe mit Rahmen und Sockel 38 Cm. Totalbreite $30\frac{1}{4}$ Cm. Höhe der linken und rechten Seitenreliefs 21 Cm, Breite derselben $3\frac{1}{2}$ Cm. Höhe des mittleren Hauptreliefs $25\frac{1}{4}$ Cm., Breite desselben 11 Cm.

- 724 Kleine **sitzende Statuette** der büssenden Magdalena; diese stützt den linken Arm auf das emporgestellte linke Bein und lehnt den Kopf an die Hand; in der Rechten hält sie einen kleinen Schädel. Augen, Mund und Nase waren früher bemalt. Reizendes Figürchen aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhdt.

Grösse $8\frac{1}{2}$ Cm.

- 725 Kleine Figur des **segnenden Heilands**, Bart, Haar, Augen und Mund bemalt. Etwas weniger gute Arbeit aus gleicher Zeit wie vorige. Die linke Hand und die linke Fussspitze fehlen.

Grösse $10\frac{1}{2}$ Cm.

- 726 Kleine **Elfenbeinplatte**, länglich, geschnitzt: 2 fliegende Engel, einen Schild haltend. Theil eines Rahmens. Aus dem 15. Jahrhdt.

Länge 10 Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

Emaillen.

- 727 Kleine **Kupferplatte**, viereckig mit nach unten ausgebogenen Ecken und mit der Darstellung eines Engels in Halbfigur; dieser, sowie seine Flügel und die herumgehenden Bänder vergoldet, der Grund hellblau, der Heiligenschein roth-weissgold, die äussere Umrahmung zwischen den goldenen Bändern weiss. Von einem Reliquienkasten aus dem 11.—12. Jahrhdt.

Höhe 6 Cm. Breite 4 zu 6 Cm.

- 728 **Crucifixus**, in Kupfer getrieben. theilweise emaillirt. Das Haupt trägt eine mitra-ähnliche Krone; am Körper fällt ein langer Schurz, blau emaillirt, auf die Kniee herab, die Füsse

ruhen auf einem dreieckigen Sockel, der noch Spuren des grünen Emails hat. Aus dem 12. Jahrhdt. Etwas defect.

Grösse 15 $\frac{1}{4}$ Cm.

- 729 Grössere **Platte**, reich emailirt, in Form eines Kreuzes, der Gekreuzigte in Hautrelief getrieben dargestellt. Der schmale äussere Rand, der das Ganze umgibt, ist vergoldet; dann ein vertieftes breiteres Band in hellblau-grüner Emaille, das Kreuz vergoldet und punktiert, mit kleinen und grossen verschieden gezeichneten Sternen versehen; oben ein kleineres Kreuz, dunkelblau emailirt, auf dem Querbalken erhaben: IHS. Der Kreuzarm, an dem der Heiland mit ausgebreiteten Armen hängt, ist azurblau emailirt und mit 4 kleinen vergoldeten concentrischen Kreisen versehen, der Sockel, auf dem die Füsse ruhen, krapproth. Christus ist mit schlicht herabhängendem, vergoldeten Haar und kurzem, ungetheilten Bart dargestellt, der Körper rosa-emailirt, die Augen dunkelblau, ebenso der von der Hüfte bis zu den Knien reichende Schurz; ein verzierter, vergoldeter schmaler Gürtel geht um die Hüfte und hängt schräg auf das linke Knie herab. Der runde Heiligenschein ist innen mit vergoldetem, ornamentierten Kreuz verziert, der Grund apfelgrün emailirt. Die Arbeit fällt in die 2. Hälfte des 13. Jahrhds. und hat theilweise etwas gelitten. Die Darstellung des fast stehenden Heilands ist durch das höchst selten vorkommende Email der Körpertheile ausserordentlich interessant. Die Platte ist mit Löchern versehen, war also wohl zum Anheften an einen Buchdeckel oder Reliquienschrein bestimmt.

Höhe 19 Cm. Breite der Kreuzarme 11 $\frac{1}{2}$ Cm. Breite des Kreuzes 3 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 730 **Kupferplatte**, dreieckig, reich emailirt mit vergoldeter Darstellung eines stehenden, in einen Mantel gehüllten jugendlichen Heiligen; er legt die Rechte auf die Brust und hält in der Linken ein Buch. Der Heiligenschein ist grüngelbroth. Der reich ornamentierte Hintergrund hat als Grundfarbe ein tiefes Blau, das durch hellblaue Ornamente mit weissen und goldenen Umrahmungen, rothen und dunkelblauen Punkten, dann ebensolchen Ornamenten aus gelben, grünen, blaugrünen und rothen Punkten, wieder in Gold eingefasst, verziert ist. Die Umrahmung ist vergoldet, daneben hellblaue und rothe Bänder, mit kurzen goldenen Strichen verziert. Die Gestalt des Heiligen ist vortrefflich, das Gewand sehr schön fliessend

und gut angeordnet, das Ganze tadellos erhalten. Aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhds.

Höhe 13 Cm. Breite $5\frac{1}{4}$ Cm.

- 731 **Hostienbüchse**, tempelartig rund, reich emaillirt, der Deckel dachförmig, das Kreuz darauf fehlt. Oben und unten sind in runden, durch Blattornamente gebildeten, vergoldeten Abtheilungen je 2 Engel, vergoldet auf blaugrünem Grunde, daneben in je 2 gleichen Runden grosse Ephenblätter auf blauem Grunde, theils gelb, grün und roth, theils weiss, hellblau und roth emaillirt. Hat gelitten. Aus dem 13. Jahrhdt.

Höhe $9\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. $6\frac{1}{2}$ Cm.

- 732 **Hostienbüchse** mit Kreuz, reich emaillirt; der Körper derselben niedriger als bei der vorigen. Oben und unten in durch vergoldete Bänder abgeschlossenem Kreise auf Weissm Grunde



, zwischen denselben auf tiefblauem Grunde goldene, schön gezeichnete Rankenornamente, aus deren Mitte kleeblatt-ähnliche, gelbe, grüne, rothe und goldene Blätter emporwachsen. Sehr schönes, brillant ausgeführtes Exemplar aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrhds.

Höhe 11 Cm. Durchm. 6 Cm.

- 733 **Kupferplatte**, kreuzförmig, emaillirt. Auf Weissm Emailgrund ist eine tulpenartige Blumenknospe gezeichnet, aus der nach links geöffnete Blüthen sich entwickeln. Die Farben sind Graugrün, das theilweise gelitten hat, tiefes Blau, tiefes Schwarzblau, Purpurroth, Grün und Gold. XIV. Jahrhdt.

Höhe 16 Cm. Breite oben 15 Cm., unten $5\frac{1}{4}$ Cm.

- 734 **Ebensolche** mit der Darstellung des en face gezeichneten Cerberus, der bis zum Schweife den Kupfergrund zeigt. Aus dem Schweife wächst ein reiches, mit Gold eingefasstes Blattornament, das den Oberkörper des Hundes im Rund umgibt und nach den Seiten in geschwungenen Arabesken ausläuft. Auf Weissm Emailgrunde: tiefes Dunkelblau, Blau, Hellblau, noch helleres Blau, grünliches Blau, Grün, Violett, Purpur, Gold. Die Rückseite mit Email überzogen. Dieses wie das vorige 2 wirklich schöne Exemplare aus dem XIV. Jahrhdt.

Höhe 16 Cm. Breite oben $15\frac{1}{2}$ Cm., unten $5\frac{1}{4}$ Cm.

- 735 2 **Silberplatten**, dreieckig, emaillirt, auf jeder die Darstellung eines hl. Bischofs in halber Figur auf blauem Grunde. Bei

dem einen ist das Gewand blaugrün emaillirt. Prachtvolle Arbeiten des 14. Jahrhds.

Grosse 5 Cm.

- 736 6 kleine **Emaillen**, viereckig, mit den Profilbrustbildern der Apostel, von denen St. Petrus in $\frac{3}{4}$ Profil dargestellt ist. 3 davon sind auf tief dunkelblauem, 3 auf blauem Grunde. In Rähmchen. Vortreffliche Arbeiten des 15. Jahrhds.

Grösse je 18 Mm.

- 737 **Emaille**, oben halbrund. Die hl. Jungfrau kniet links im Vordergrund vor dem auf dem Throne rechts sitzenden und sie segnenden Heiland. Hinter ihr steht nach rechts ein kleiner Knabe, über ihrem Haupte halten 2 Engel über eine Balustrade hinweg eine Krone. Die Hauptfarben sind Blau, tiefes Violett, Goldgelb, Hellblaugrün, Grün; die Lichter mit Gold gehöht, das theilweise fehlt. Reizende italienische Arbeit aus dem Ende des 15. Jahrhds. Am Mantel Christi ist ein Stück beschädigt.

Höhe 10 Cm. Breite $7\frac{3}{4}$ Cm.

- 738 **Kupferplatte**, rund, mit Henkel, emaillirt. Innen ein weiss emaillirtes, reich ornamentirtes Kreuz mit hellrosarothern Einlagen, der Rand mit grün emaillirten Punkten verziert. Aus dem 15. Jahrhdt.

Durchm. 6 Cm.

- 739 **Ebensolche**; in der Mitte ein Schild mit blau emaillirtem Rande und mit flammenartigen Streifen umgeben. Das Schild ist getheilt: oben ein gelb emaillirtes Zickzackornament, unten auf Metallgrund ein weiss emaillirtes Y. Das Ganze auf blaugrün emaillirtem Grunde, umgeben vom Metallrande. Aus dem 15. Jahrhdt.

Durchm. 5 Cm.

- 740 **Ebensolche**, in der Mitte, im Rund, auf blau emaillirtem Grunde , überragt von einem blauemaillirten Zickzackornament (Krone); um dieses Rund zieht sich auf weiss emaillirtem Grunde die Schrift:

***CUD I O V R I E D E R E N D.**

Aus dem 15. Jahrhdt. Hat gelitten.

Durchm. 5 Cm.

- 741 **Ebensolche Kupferplatte**, kleine, viereckig, vergoldet, auf derselben erhaben ein schildförmiges Wappen, doppelt getheilt:

oben auf weiss emaillirtem Grunde $\therefore$ mit rother Emaille, der mittlere Punkt blau, unten zwei schräg gestellte, roth emaillirte Balken auf weissem Grunde. Hat gelitten. 15. Jhdt.

Grösse $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 742 **Emaill-Löffel** mit Griff, der in einen Thierfuss endigt und reich ornamentirt ist. Das Innere des Löffels zeigt auf blauem durch kleine goldene Sterne belebtem Grunde 3 nach rechts schreitende Figuren: einen nackten Knaben, einen nackten Jüngling mit Lendenschurz, der in der Rechten einen Stab oder eine Lanze hält, an der Linken ein hinter ihm befindliches Pferd führt; hinter und neben dem Jüngling ein bekleidetes Mädchen, das mit der Rechten einen Krug auf dem Kopfe hält. Das Fleisch der Figuren ist hellblau, das flatternde Gewand des Mädchens bläulichgrün, das Pferd mit aufgehöhtem Gold aus dem dunkelblauen Hintergrunde modellirt, der Fussboden gelbgrün, das Ganze mit weissem Rand umgeben. Die Darstellung ist ganz meisterhaft, breit und sicher gezeichnet und vortrefflich modellirt, die Anordnung des flatternden Gewandes äusserst geschmackvoll.

Die Rückseite zeigt auf tiefblauem Grunde eine mit Gold fein gezeichnete, stylvolle, grosse Lilie, zu deren beiden Seiten 2 kleinere. In der Mitte der grossen Lilie ein grosses X und darunter aufrecht stehender Halbmond, welches Zeichen sich am Griffende wiederholt, nur ist hier der Halbmond mit dem X verschlungen. Das X und die Lilie zeigen darauf hin, dass der Löffel für Heinrich IV. von Frankreich gefertigt und von ihm der Diana von Poitiers, deren Zeichen eben der Halbmond ist, geschenkt wurde. Der Löffel ist da, wo er am Griff ansetzt, abgebrochen gewesen und wieder angelöthet.

Grösse 17 Cm. Breite des Löffels 5 Cm.

- 743 **Kleine Platte**, sechseckig, in der Mitte vertieft, einst als Salzgefäss montirt. Der sechseckige Rand hat auf tiefblauem Grunde schön geschwungene Ornamente in Blau, Hellgrün und Violettroth, mit weissen Blumen und Blättern, dazwischen kleine goldene Punkte und Striche. Mit Goldrand nach aussen abgeschlossen. Das vertiefte Rund hat auf ebenfalls tiefblauem Grunde, der mit goldenen Flammen verziert ist, das lorbeergekrönte Porträt eines römischen Kaisers mit Harnisch und Mantel. Das Haar ist golden, der Kranz grün, die Rüstung blau mit Gold, die Zeichnung des Gesichtes grau-blau. Sehr schöne Arbeit. Einige Stückchen des Grundes

am äusseren und inneren Rande sind herausgebrochen, doch ohne das Ganze zu schädigen.

Grösse $6\frac{1}{2}$ Cm.

- 744 Kleine **Messingplatte**, emaillirt, mit Darstellung der Geburt Christi auf dunkelblau emaillirtem, und der Anbetung Christi auf gelbgrün emaillirtem Grunde. Sehr schönes Exemplar, früh russisch.

Höhe $6\frac{1}{2}$ Cm. Breite $5\frac{1}{2}$ Cm.

Niellen.

- 745 **Silberkapsel**, rund, mit Henkel, auf der Vorder- und Rückseite ist je eine Nielloplatte eingelassen, darstellend die Geburt Christi und die hl. Andreas, Barbara und Petrus. Ziemlich gute florentinische Arbeit aus dem Anfang des 15. Jahrhds. In Futteral.

Durchm. $5\frac{1}{2}$ Cm.

- 746 **Ebensolche** mit Henkel und 2 eingelassenen Nielloplatten, worauf: Maria mit dem Kinde in einer Landschaft sitzend, und Maria mit dem Leichnam Christi im Schoosse (Pietà). Aus dem Anfang des 16. Jahrhds.

Durchm. 4 Cm.

- 747 **Ebensolche** mit 2 Nielloplatten, worauf: Veronika mit dem Schweisstuch, und das Lamm mit der Kreuzesfahne und dem Kelche. Aus dem Anfang des 15. Jahrhds. Hat gelitten.

Durchm. 4 Cm.

- 748—749 **Ebensolche** mit vergoldetem Rand und 2 Nielloplatten, worauf: Maria mit dem Kinde, und Christus im Grabe stehend. Aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Hat gelitten.

Durchm. 3 Cm.

- 750 **Ebensolche** mit 2 Nielloplatten, worauf Brustbild des Erlösers, und das Lamm mit Kreuzesfahne. Gute Arbeit aus dem Anfang des 15. Jahrhds.

Durchm. $2\frac{1}{4}$ Cm.

- 751 **Ebensolche**, darin Glasplättchen, zwischen denen das Relief Brustbild eines Papstes in goldenem Glasfluss eingelassen ist. Aus dem 14. Jahrhdt. Sehr selten.

Durchm. $1\frac{1}{2}$ Cm.

- 752 **Ebensolche**, mit vergoldetem Rand und Henkel, 2 Nielloplatten, worauf: weibl. und männl. Porträt im Profil nebeneinander

gestellt, und ein reich ornamentirter Stern. Gute Arbeit des 16. Jahrhdts. Hat gelitten.

Durchm. $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 753 Runde **Silberplatte**, gravirt, mit: Geburt Christi auf der einen, und Darbringung Christi im Tempel auf der anderen Seite. Die Gravirung ist breit und kräftig und gibt nur die Hauptsachen, ohne Detaillirung an, zeugt aber von vieler Meisterschaft. Florentinische Arbeit vom Ende des 15. oder Anfang des 16. Jahrhdts.

Durchm. 7 Cm.

- 754 **Silberplatten**, gravirt, mit kleinen Ringen zusammengehalten, mit folgenden Darstellungen: 1. St. Johannes Bapt., eine Schriftrolle mit den Worten: EGO.VOX.CL. haltend. 2. St. Petrus im Diakongewande mit Schlüssel und Buch. 3. Christi Geisselung. 4. Papst St. Clemens mit: S. CL.E. 5. Christus am Oelberg. Interessante Arbeit des 14. Jahrhdts. Leider ist jedes Plättchens, behufs des Befestigens, durchlöchert.

(Grosse je $3\frac{1}{2}$ Cm.

- 755 4 **Silberplättchen**, rund, gravirt, mit: St. Maria, Christus am Kreuz, St. Johannes, ein hl. Bischof.

Durchm. 12 Mm.

- 756 4 **ebensolche** mit: Christus, Maria, 2 Porträts, Wappen.

Durchm. 13 und 15 Mm.

- 757 6 **ebensolche** mit den hl. Johannes, Paulus, Petrus, Franciscus, Hieronymus, Maria Magdalena. Gute Arbeit des 15. Jahrhdts.

Durchm. 12 und 15 Mm.

- 758 **Kupferplättchen**, gravirt, theilweise vergoldet, mit: Engel der Verkündigung, St. Maria, Christus am Kreuz, St. Maria, St. Johannes, St. Maria Magdalena. Gute Arbeiten des 15. Jahrhdts.

Durchm. 15 Mm.

- 759 6 **Silberplatten**, klein, mit den Brustbildern majländischer Herzöge als: Agostino Visconti, Galeazzo Visconti, Johann Galeazzo, Ludovico Visconti und des Pico Mirandola. Gute Arbeiten des 16. Jahrhdts.

Grösse je $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 760 **Silberstreifen**, schmal und lang, mit dem Spruche: H.I.SVNT. QVI. CVM. MVLIERIBVS. NON.SVNT. COINQINATI. Platten mit niellirter Schrift sind selten. Diese ist aus dem Ende des 15. Jahrhdts.

Länge $22\frac{3}{4}$ Cm.

- 761 5 **Silberplatten**, oval, in verschiedener Grösse, 4 davon mit Wappen, 1 mit männl. Porträtkopf. In Rahmen.

Grosse $3\frac{1}{2}$ —5 Cm.

- 762 4 **Silberplatten**, rund, niellirt, in verschiedener Grösse mit: Wappen mit 3 Lilien, Mariä Verkündigung, männl. Brustbild, Pietà.

Durchm. 4— $4\frac{1}{2}$ Cm.

- 763 4 **ebensolche** mit: Bischof, St. Barbara, Madonna mit dem Kinde, Christus.

Durchm. $2\frac{1}{2}$ —3 Cm.

- 764 3 **Silberplatten**, rund, gravirt mit: St. Johannes, Christus, St. Maria.

Durchm. $2\frac{1}{4}$ Cm.

- 765 3 **Silberplatten**, halbmondförmig, niellirt, die eine mit: BLASII. GOMENSIS E.L.S. —, die andere mit Madonna mit dem Kinde, die dritte mit: St. Nicolaus.

Länge $4\frac{3}{4}$ Cm.

- 766 5 **Silberplättchen**, niellirt, eines oval mit Darstellung auf beiden Seiten, 2 rund und 2 im verschobenen Viereck, in verschiedener Grösse.

- 767 **Messer**, kleines, mit Griff von Silber, der theilweise vergoldet ist, reich ornamentirt, im Obertheil en relief, in der Mitte und unten niellirt. Auf den beiden Schmalseiten niellirt: VIS AMORIS ÷ EFFICATIOR ÷ Zwischen den niellirten Ornamenten der Vorder- und Rückseite sind 2 Wappen eingravirt.

Länge des Messers $14\frac{1}{2}$ Cm., des Griffs $6\frac{1}{4}$ Cm.

Niellen aus der besten Zeit der italienischen Renaissance; durch die niellirte Inschrift erhält dieses reizend gearbeitete Messer ganz besondere Bedeutung.

- 768 **Gabel**, zu vorigem gehörig, zweizinkig mit silbernem Griff, theilweise vergoldet, ebenso wie das Messer ornamentirt und niellirt.

Totalgrösse $25\frac{3}{4}$ Cm.





Statuetten und Reliefs.

Aus Silber, Bronze, Stein etc.

- 769 **Reiterstatuette** eines Heiligen, klein, zierlich, von vergoldeter Bronze, auf Sockel. Aus dem 13. Jahrhdt.

Höhe der Statuette $5\frac{3}{4}$ Cm.

- 770 **Christus**, sitzend, segnend, in Hautrelief, von vergoldeter Bronze. Gut ciselirte Arbeit des 13. Jahrhds.

Grösse $12\frac{1}{2}$ Cm.

- 771 **St. Johannes Baptista**. Halbe Figur in getriebener und vergoldeter Bronze. Aus dem 12. Jahrhdt.

Grösse 10 Cm.

- 772 2 **schreitende Pferde** auf Sockel. Bei einem sind 2 Füße abgebrochen, doch ohne viel Eintrag zu thun. Lebensvolle, meisterhaft modellirte, höchst werthvolle Arbeiten.

Grösse $29\frac{1}{2}$ Cm.

- 773 **Reiterstatuette** eines **Geharnischten**, auf Ebenholz-Sockel, der Kopf Porträt, wohl eines Sforza. Vortrefflich ciselirte Arbeit aus dem Ende des 15. Jahrhds., sicher von einem ganz bedeutenden italienischen Meister, vielleicht Modell einer grösseren Reiterstatuette.

Grösse $25\frac{3}{4}$ Cm.

- 774 **Bronzestatnette** der nackten stehenden **Cleopatra**, die sich die Schlange an die Brust hält. Hübsch patinirt. Italienische Arbeit vom Ende des 17. Jahrhds.

Grösse $21\frac{3}{4}$ Cm.

- 775 **Bronzestatnette** des **Saturn**, den linken Fuss auf die Sanduhr

gestellt, mit beiden Händen auf die Sichel gestützt, von der nur ein Stück vorhanden ist. Vergoldet. Gut ciselirte, doch übertriebene Arbeit vom Ende des 17. Jahrhdts.

Grösse 21³/₄ Cm.

- 776 **Bronzestatuetten des Hercules**, mit der Keule unter dem Arm. Auf Sockel. Italienische Arbeit des 17. Jahrhdts.

Höhe ohne Sockel 26 Cm.

- 777 **Weibliche Büste** mit Kupfer überzogen, auf Holz-Sockel.

Grösse 40 Cm.

- 778 **Bronzebüste Napoleons I.** als I. Consul in der Uniform der französischen Academie. Auf Sockel. Vortreffliche Arbeit.

Höhe 74 Cm.

- 779 **Grosses Relief** in Kupfer getrieben und ciselirt mit: Pietà, daneben 2 trauernde Engel. Gute Arbeit des 17. Jahrhdts. Mehreres mit Wachs ergänzt; ein Flügel abgebrochen.

Grösse 37¹/₂ Cm.

- 780 **St. Johannes Baptista** mit Schriftrulle neben der bei ihm links stehenden Madonna mit dem Kinde. Neben Johannes:

h S.BATISTA. Zwischen den Köpfen: $\frac{LA}{RE}$ Gute Arbeit aus dem Anfang des 13. Jahrhdts. Gut erhalten. Oben ist ein Theil abgebrochen, jedoch ohne die Darstellung zu beeinträchtigen. Porphyr.

Höhe 5 Cm. Breite 4 Cm.

- 781 **Christus am Kreuz**, links St. Maria, rechts St. Johannes stehend. Oben: $\overline{IC} - \overline{XC}$. Aus dem 12. Jahrhd. ebenso.

Höhe 2¹/₂ Cm. Breite 2 Cm.

- 782 4 früh-russische griechische **Platten** mit: 1. Christus thronend, von St. Maria und St. Johannes Bapt. umgeben. 2. Anbetung der hl. 3 Könige und einigen anderen Darstellungen. 3. Darstellungen aus dem Leben Mariä. Diese 3 von Messing. 4. längliche kleine Bleiplatte (griechisch) mit 6 Heiligen. Unter diesen Platten befinden sich sehr interessante Darstellungen. In verschiedener Grösse.

Bronzegewichte.

Italienisch.

- 783 **Rundes Gewicht** mit flach erhabenem, rückwärts schauendem Hund auf der Vorderseite. Aus dem 10. Jahrhd.

Durchm. 32 Mm. Dicke 13 Mm.

Aus verschiedenen Zeiten bis zum 14. Jahrhdt.

- 784 **Rundes Gewicht**, das Rund in 12 Theile getheilt. Auf der Vorderseite: Mauer mit 3 Thürmen, auf der Rückseite: Lilie. Beides eingravirt.

Durchm. 38 Mm. Dicke 11 Mm.

- 785 **Ebensolches**. Auf der Vorderseite erhaben, im Kreise: Mauer mit 3 Thürmen, ausserhalb des Kreises herumlaufend: +: CARTAR·O·DELIVRA. Auf der Rückseite: Gebäude mit hohem Thurm und der Unterschrift: +AN·°I·C·CXX·X·VIII·

Durchm. 43 Mm. Dicke 8 Mm.

- 786 **Ebensolches**. Auf der Vorderseite: Kirche mit hohem gothischem Thurm und der Inschrift: LBN·TÆ·FQDQQL. Auf der Rückseite: 3 Thürme nebeneinander und:

+Q...DLID·DA.

(ziemlich verrieben.)

Durchm. 39 Mm. Dicke 8 Mm.

- 787 **Grosses Gewicht** mit mehreren eingravirten Kreisen; auf der Rückseite verschiedene eingestempelte Contremarken, als: Sterne, Schild, Kreise, L, Q, Halbmond etc.

Durchm. 41 Mm.

- 788 3 diverse **kleine Gewichte**.

Bronzemörser.

- 789 **Grosser Mörser**, ehemals versilbert, mit reicher Ornamentirung, Wappen und eingelassenem Medaillon: sitzende weibl. Figur mit Hund. Neben dem Wappen: IO.—A.—R· und dem Monogramm des Künstlers A über dem + und der Jahrzahl 1551. Vortreffliche Arbeit.

Grösse 21½ Cm.

- 790 **Kleinerer Mörser** mit reicher Ornamentirung. Am Rande eingravirt: T.B. Prachtvolles Stück.

Grösse 11 Cm.

- 791 **Ebensolcher** mit Laubornamenten.

Grösse 10 Cm.

- 792 **Ebensolcher** mit einem Kranze von tanzenden Figuren.

Grösse 12 Cm.

- 793 **Ebensolcher** mit Masken verziert.

Grösse 6½ Cm.

Glocken.

- 794 Kleine **Glocke** mit Relief eines stehenden Heiligen, auf dessen Brust mehrere undeutliche Schriftcharaktere stehen, am entgegengesetzten Rande ein grosses **T**. Hübsch patinirt. Aus dem 15. Jahrhd.

Grösse 5 Cm.

- 795 **Untertheil** einer grösseren **Glocke**, abgebrochen, mit vortrefflich gearbeiteten erhabenen Festons, grotesken Masken und Stierschädeln etc. verziert. Innen erhaben: **CASPE**. Vom Ende des 15. Jahrhdts.

Grösse $3\frac{3}{4}$ Cm. Durchm. 7 Cm.

- 796 **Glocke** aus schönem weissen silberähnlichen Metall, mit Griff, ausserordentlich schön verziert und gearbeitet. Der unten abgebrochene Griff stellt 3 Putten dar, die sich rückwärts mit den Armen festhalten. Der obere Glockentheil zeigt schön erhaben gearbeitete Blatt- und Blumenornamente; am Körper der Glocke sind zu oberst schmale Festons mit Schleifen, die von schön gebildeten Engelsköpfen ausgehen. In der Mitte darunter: Wappenschild mit Helm und vortrefflich stylisirter Helmdecke. Das Wappen zeigt im oberen Felde 3 Beile, im unteren: stehenden Bär nach links. An der dem Wappen gegenüberliegenden Seite sitzt Orpheus, mit der Fidel die Thiere zähmend. Im unteren Theile, dem Rande der Glocke, der durch Kreise von der oberen Darstellung geschieden ist, die wieder erhaben ciselirte Aufschrift: **SON.MOT.TENIR**. **A°DNI 1552** und kleiner liegender Hund. Vortrefflich französische Arbeit aus der Blüthezeit der Renaissance. Ganz reizend ist die humorvolle Darstellung der den Tönen voll Antheil lauschenden Thiere.

Höhe 12 Cm. Durchm. $7\frac{1}{4}$ Cm.

- 797 Grössere **Glocke** mit Griff, einen römischen Feldherrn darstellend, mit Ornamenten und vielen Figuren in Flachrelief geschmückt. Unciselirt. Vom Anfang des 17. Jahrhdts.

Höhe $16\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 9 Cm.

- 798 **Glocke** mit Griff; am Körper der Glocke in Relief gekrönte Doppelaare und gekrönte Glocken. Aus dem 18. Jahrhd.

Höhe 9 Cm. Durchm. 8 Cm.

Plaquets.

- 799 **Brustbild des Ludovico Sforza** nach rechts, im Harnisch mit der Umschrift: LVDOVICVS.M.SP.ANGLVS.DVX.M. Oval. In Kupfer.

Grösse 33 Mm.

- 800 **Anbetung der hl. 3 Könige**, oben und unten abgerundet, vortrefflich ciselirt, ehemals versilbert, oben 2 Löcher, unten 1. Am Fries des Bogens der Name des Künstlers: VALERIVS. VICETINVS. In Kupfer. Köstliche Arbeit dieses vortrefflichen Meisters.

Grösse 83 Mm.

Diese beiden Plaquets sind in einen Kupferahmen eingefügt.

- 801 **Männer und Frauen** zu einem Opfer gehend. Herrliche, ganz im antiken Geiste aufgefasste und gearbeitete Darstellung aus der besten Renaissanceperiode italienischer Kunst. Oval. In Kupfer.

Grösse 24 Mm.

- 802 **St. Sebastian**, nackt, an einen korinthischen Säulenschaft gebunden, daneben reich mit Figuren verziertes Gebäude und Pilaster. Vortrefflich gearbeitet. Viereckig. In Kupfer.

Grösse 68 Mm.

Diese beiden Plaquets in einem schwarzen Rahmen.

- 803 **Hermes opfernd**, nach links stehend. Prächtige Arbeit, den geschnittenen Steinen ebenbürtig. Oval. In Kupfer. Oben am Rande 2 Löcher.

Grösse 60 Mm.

- 804 **Sieg des Consalvus Agidarus** über die Gallier, mit: CONSALVI. — AGIDARI — VICTORIA — DE GALLIS — ADCANNAS. Vortrefflich componirte Darstellung, leider etwas abgerieben. Rund. In Kupfer.

Durchm. 52 Mm.

Beide Plaquets ebenfalls in einen schwarzen Rahmen eingelassen.

- 805 **Christi Himmelfahrt**. Gute Arbeit aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhds. Viereckig. In Kupfer. In schwarzem Rahmen.

Grösse 91 Mm.

- 806 **Krönung der Jungfrau Maria**, von reichen Engelgruppen umgeben. In Kupfer und versilbert. Vortreffliche Arbeit der 1. Hälfte des 17. Jahrhds.

Grösse 13 Cm.

- 807 **Grablegung Christi.** In Kupfer und vergoldet. Ebenso.
Grösse 13 Cm.
- 808 **Der Sündenfall.** Dünne versilberte Kupferplatte, gestanz. Gute Arbeit des 16. Jahrhdts. In Rahmen.
Grösse 15 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 809 **Anbetung der Hirten.** Reiche Composition. Dünne versilberte Kupferplatte, gestanz. Oben im Fries des Tempels bezeichnet: PARM. INVINT. Hat etwas gelitten. Aus dem 17. Jahrhd. In Rahmen.
Grösse 20 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 810 **Christi Leichnam betrauert.** Ebensolche Platte in gleicher Ausführung, wohl auch vom selben Meister. In Rahmen.
Grösse 20 Cm.
- 811 **Papst Pius V.,** Brustbild, rund. In Kupfer. Oben ein Loch. In Rahmen.
Durchm. 9 Cm.
- 812 **St. Julius,** halbe Figur, stehend, mit der Umschrift: S. IVLIVS. PRAESB. RIP. PROTECT. In Kupfer. Rund. In Rahmen.
Durchm. 10 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 813 **Maria mit dem Leichnam Christi im Schoosse** im Ovale. Dahinter kaiserl. Doppeladler mit der Umschrift: ARCHICONFRATERNITAS. DIVAE. MARIAE. CAMPI. SANCTI. Versilberte Kupferplatte, oval. In Rahmen. Aus dem 18. Jhrh.
Grösse 10 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 814 **Brustbild eines Papstes,** Hochrelief. in vergoldeter Bronze. In Rahmen.
Grösse 10 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 815 **Apollo und Marsyas.** Kleines ovales Bronzerelief, vergoldet. In Rahmen.
Grösse 5 $\frac{1}{2}$ Cm.
- 816 Grosses rundes **Wappen des Papstes Paul II.** Mit der Umschrift: PAVLVS. VENETVS. PAPA. SECVNDVS. SVIS. IMPENSIS. FIERI. FECIT. ANNO. CRISTI. MCCCCLXVII. In Blei. In breitem schwarzen Rahmen. Schöne Arbeit und in dieser Grösse selten.
Durchm. 47 $\frac{3}{4}$ Cm.
- 817 **Anbetung Christi durch Maria und Joseph,** im Hintergrunde singende Engel, Gott Vater und Hirten in Landschaft. Gravirte Messingplatte. Gute italienische Arbeit des 15. Jahrh. in der Manier des Filippino Lippi. In Rahmen.
Höhe der Platte 14 Cm. Breite 10 Cm.

- 818 **Krönung Mariae.** Runde gravirte, stark vergoldete Messingplatte. Aus dem 17. Jahrhdt.

Durchm. 12 Cm.

- 819 3 kleine **Originalkupferplatten**, gestochen von **Jacques Callot**, in Rahmen, einzelne Figuren darstellend. Oben durchlöchert, die Ecken abgenommen.

In verschiedener Grösse.

- 820 **Frühlingsfest**, figurenreiche Darstellung. Geätzte Messingplatte. Vortreffliche Arbeit vom Ende des 17. Jahrhds. In Rahmen.

Höhe 10 Cm. Länge 14 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 821 **Gewappnete Frau** neben 2 Pfauen in Flachrelief. Der Grund zeigt geätzte Vögel. Die ganze Darstellung ist von einem Blätterkranz umgeben. Dieser, die Vögel, das Gewand und der Harnisch der Figur und die Wolken vergoldet. Viereckige Eisenplatte. Aus dem 17. Jahrhdt.

Höhe 13 Cm.

- 822 **Ritter** mit geschlossenem Visir und eingelegter Lanze, nach rechts reitend, erhaben und vertieft geätzt, mit Ornamenten. Viereckige Eisenplatte. In altem eingelegten Holzrahmen.

Höhe der Platte 16 $\frac{3}{4}$ Cm. Breite 15 Cm.

- 823 **Ritter** nach links mit gezücktem Schwert. Pendant zur vorigen Platte in gleichem Rahmen.

Höhe der Platte 15 $\frac{3}{4}$ Cm. Breite 16 $\frac{3}{4}$ Cm.

- 824 **Christus aus dem Schiffe predigend.** Ebensolche Platte. in gleichem Rahmen.

Höhe der Platte 12 $\frac{1}{4}$ Cm. Breite 17 $\frac{3}{4}$ Cm.

Gut erhaltene italienische Arbeiten aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhds.

- 825 7 **Eisenplatten**, viereckig (in schwarzem Rahmen), mit versilberten und vergoldeten Darstellungen von Ländern. In verschiedener Grösse; dazu gehörig: 1 kleine **viereckige Eisenplatte, versilbert und vergoldet**, einen immerwährenden Kalender darstellend, mit der Bezeichnung: „**Ein ewiger Kalender**“.

- 826 Grosse runde **Eisenplatte** mit erhaben und vertieft geätzter reicher Ornamentumrahmung, die im doppelt getheilten Rund das Brustbild Tilly's zeigt mit der Umschrift: D. Gio. Tsercles Conte di Tilly Anno 1611. An den 4 Seiten 4 hervorstehende durchlöchernte Kreise, die zum Befestigen der Platte dienen; einer davon abgebrochen.

Durchm. 21 Cm.

Sculpturen in Holz etc.

- 827 **Stehende Madonna** mit dem Christkind auf dem Arme. Bemalt und vergoldet. Italienische Arbeit des 14. Jahrhds.

Grösse 96 Cm.

- 828 **Büste einer Heiligen**, ehemals bemalt. Sehr gute altflorentinische Arbeit. Wurmstichig.

Höhe 42 Cm.

- 829 **Holzrelief** in Altarform mit 2 Pilastern zur Seite, oben im Fries reich gegliedertes Ornament, darüber im Giebfelde Gott Vater. In der Mitte ein Hautrelief: Madonna mit dem Kinde. Spuren von Bemalung. Gute Arbeit aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhds. Hat theilweise gelitten.

Höhe 70 Cm. Breite 44 Cm.

- 830 **Sargartiges Kästchen** von Lindenholz mit schiebbarem Deckel, an den Seiten und rückwärts mit erhaben geschnitztem Laubornament und Trauben verziert. Auf dem Deckel in Hochrelief stehende Madonna mit Krone und lang herabfliessendem Haar, in der Rechten das Scepter, in der Linken das Christkind tragend. Sie steht auf dem Halbmond, der aus einem grossen Epheublatt, zu dessen beiden Seiten sich Trauben befinden, herauswächst. Ueber dem Haupt der Madonna bildet schön stylisirtes Laubwerk eine Art Baldachin. Das Kästchen dient zur Aufbewahrung eines reich geschnitzten hölzernen Löffels.

Der Griff des Löffels stellt die rundgeschnittene stehende Figur der gekrönten Madonna dar, das Christkind auf dem linken Arme tragend, in der Rechten das Scepter. Sie steht auch hier auf dem Halbmond, der nach unten mit einem nackten sitzenden Kinde abschliesst. Auf der Krone der Madonna ist eine Kugel, darauf sitzt ein nackter Knabe (St. Johannes Bapt.) rückwärts, das Kreuz in beiden Händen haltend. Diese Figur bildet den Uebergang zum eigentlichen Löffel und ist als Träger desselben gedacht. Die Aussenseite des Löffels zeigt in Flachrelief Mariä Verkündigung. Mariä sitzt mit der Krone geschmückt vor einem reichen Betschemel, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, worin die Inschrift: ERI—R—E—SE—DZT—NI—DEI. Um den Rand, an dem oben ein Stückchen ausgebrochen, aber gut ergänzt ist, läuft die eingeschnittene Inschrift: VON DER VERKVN DIE VNC MAR RITA VON—L GABRIEL VON COT CE SANT.

Die Innenseite stellt Christi Geburt unter einem Thorbogen dar; Joseph und Maria halten das Tuch, auf dem das Kind liegt; Ochs und Esel im Hintergrunde. Auf dem Thorbogen sind 2 Hirten mit Hund und Schafen dargestellt, denen die Engel die Geburt Christi verkünden. Um den Rand die Inschrift: VON DER GEBVRT VND MENS CHWER(DVNC CRISTI V)N DER ENGEL AoFFENBAR VNC DN HIR TEN. Der Löffel ist schön aufgebaut, markig und kraftvoll behandelt, sehr gut erhalten. Der Deckel etwas wurmstichig. Ein Prachtstück deutscher Kleinkunst aus dem Ende des 15. Jahrhdts.

Länge des Kästchens 23 Cm. Breite $3\frac{1}{2}$ — 7 Cm. Länge des Löffels $19\frac{1}{2}$ Cm.

- 831—834 **Tanzende Satyre** mit Musikinstrumenten, **4 rund geschnittene Figuren**. Auf Sockel. Vortrefflich und kräftig ausgeführte Arbeiten des 16. Jahrhdts.

Höhe der Figuren 43 Cm.

- 835 Gruppe von **4 knieenden und betenden Frauen**. Theil einer Altarschnitzerei. Aus dem 16. Jahrhd.

Grösse 21 Cm.

- 836 **Kreuztragung Christi**, Holzrelief in Rahmen. Ziemlich rohe Darstellung aus dem 16. Jahrhd.

Grösse mit Rahmen $36\frac{1}{2}$ Cm.

Bleisiegel.

- 837 **St. Petrus und Paulus** in halber Figur neben einander, ein Kreuz dazwischen. Beide halten je einen Schlüssel. Oben zwischen beiden Köpfen: A. Links und rechts neben den Köpfen 2 Löcher zum Anhängen. Rohe Arbeit des 10. Jhrh.

Höhe $3\frac{3}{4}$ Cm. Breite $2\frac{1}{4}$ Cm.

- 838 **Petrus und Paulus**, stehend, das zwischen ihnen befindliche Kreuz haltend, St. Paulus mit dem Schwert in der Rechten, St. Petrus mit dem Schlüssel in der Linken. Inschrift: +SIGNA. APOSTOLORVN. PETRI. ET. PAVLI. Die Charakteristik der Apostel ist hier schon hervorgehoben. Gut erhalten. An den 4 Seiten Ringe zum Anhängen, der rechte Ring oben fehlt. Aus der Mitte des 13. Jahrhdts.

Höhe $3\frac{1}{2}$ Cm. Breite 3 Cm.

- 839 Dieselbe Darstellung und Inschrift wie beim vorigen, nur sind die Apostel mehr im Hochrelief, und ist die Ausführung eine

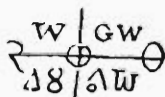
bessere, freiere. Der Kopf des St. Petrus hat etwas vom Oxyd gelitten. Wohl etwas älter als das vorige Exemplar.

Höhe $3\frac{3}{4}$ Cm. Breite $3\frac{1}{4}$ Cm.

- 840 **Enthauptung St. Johannis des Täufers**, dessen Kopf zu den Füßen des Henkers liegt. Oben abgerundet. Inschrift: +SIGNVM SANCTI IOHANNIS BAPTISTE. Aus der Mitte des 14. Jahrhds.

Höhe $2\frac{1}{2}$ Cm. Breite $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 841 **Rundes Bleisiegel**:



Rückseite: Σ R 7 K A N :
 ? A T Y K Δ
 Y Γ Γ A P Y

Im Perlenkranz.

Durchm. 2 Cm.

- 842 **Ebensolches** mit: +KEROHΘHTWCWI...W. Dazwischen Kreuz, an dessen mittlerem Balken sich oben noch ein kleineres befindet, auf 2 sich verzweigenden Balken stehend, umgeben von 2 Palmzweigen. Im Perlenkranz. Gut erhalten.

Durchm. 2 Cm.

- 843 **Ebensolches**: Halber Adler mit ausgebreiteten Flügeln, darüber Kreuz, an dessen Balkenenden die Buchstaben M. N. stehen. Im Perlenkreise. Rückseite: DAMIANI. NO□ARI. Gut erhalten.

Durchm. $2\frac{1}{2}$ Cm.

- 844 **Ebensolches**: ○○E○○○. Brustbild des hl. Theodor mit Lanze in der Rechten. Im Perlenkreise. Rückseite: DNI---NOSTR—YNAΘ—AN. — (?)

Durchm. $2\frac{1}{4}$ Cm.

- 845 3 **Bleibullen**: grössere mit Brustbildern zweier Bischöfe; die anderen mit Inschriften. Oxydirt.

- 846 25 **Bleisiegel**, byzantinisch, longobardisch, kaiserlich und italienisch, darunter höchst interessante und werthvolle Stücke, meist gut erhalten.

- 847 80 **ebensolche**, theils von italienischen Städten, meist gut erhalten.

In verschiedener Grösse.

Alle diese Siegel wurden s. Z. in Arno bei Pisa gefunden.

Siegelstempel in Bronze.

XIV. Jahrhundert.

Dreieckig und halbrund.

- 848 10 Stück dreieckige italienische **Familienstempel** in verschiedener Grösse.
 849 3 halbrunde **Stempel** und ein sechseckiger. In verschiedener Grösse.

XV. Jahrhundert.

Parabolische Form.

- 850 Grosses **Siegelstempel** mit Handhabe: St. Georg den Drachen tödtend, unter einem gothischen Baldachin, im Hintergrunde die Königstochter. Im Abschnitt: knieender Bischof, links und rechts Wappenschilder. Umschrift:

S. 5NI. LAURENTII. RODERELLI. S.
 GR. RQI. S. EPISCOPI. R. R. R. S. I. S.

Vortreffliche Arbeit.

Grösse 9 1/4 Cm.

- 851 **Abguss** dieses Stempels in ciselirter vergoldeter Bronze.

Grösse 9 1/2 Cm.

- 852 Grosser **Stempel** mit der Umschrift: S. D. FRANCISCI. EPI. SPOLETANI. Madonna mit dem Kinde unter gothischem Baldachin stehend, unten neben 2 Wappen knieender Abt. Sehr schön geschnittener Stempel, oben durchlöchert.

Grösse 9 Cm.

- 853 **Stempel** mit Umschrift:

s. came. a. pl. i. c. pro. col. l. e. de. g. ro. lea.
 u. p. e. r. c. a. m. e. r. a. r. i. o.

St. Paulus und Petrus unter reichem Baldachin, unten zwischen 2 Wappen knieender Abt. Ausserordentlich schöne Arbeit. Oben durchlöchert.

Grösse 7 Cm.

- 854 14 **Siegelstempel**. grössere, von Klöstern und Conventen, darunter ganz vorzügliche Exemplare.

- 855 25 **ebensolche** kleinere von Klöstern etc.
 856 6 **ebensolche** von Klöstern etc.
 857 13 **ebensolche** italienischer Familien mit Wappen, in verschiedener Grösse.

Runde Siegelstempel.

XV. Jahrhundert.

- 858 5 **Siegelstempel**, grosse, weltliche und geistliche.
 859 6 **ebensolche**, weltliche und geistliche.
 860 12 **ebensolche**, kleinere, von italienischen Edlen und Gemeinden.
 861 12 **ebensolche**, meist von italienischen Edlen.
 862 12 **ebensolche** von italienischen Edlen und Städten.
 863 16 **ebensolche** gleiche.
 864 10 **ebensolche** kleine, mit längeren Handhaben, meist von Städten und Edlen.

Runde Siegelstempel.

XVI., XVII., XVIII. und XIX. Jahrhundert.

- 865 28 **Siegelstempel**, von Päpsten, geistlichen Orden, italienischen Edlen und Gemeinden.
 866 8 **ebensolche** mit hölzernen Griffen, einige in Stahl geschnitten; darunter einige österreichische.
 867 7 **ebensolche**, theils mit Handgriffen, erhaben geschnitten zum Drucken.
 868 23 **ebensolche**, einige mit Handgriffen aus der Zeit der italienischen Republik, der napoleonischen und österreichischen Herrschaft. Dabei eine erhaben geprägte **Messingplatte** mit dem von päpstlicher Krone und Schlüsseln überragten italienischen Wappen; unten im Kreise das Bild des Gekreuzigten und die Umschrift: GUARDIA NAZIONALE.

Runde Medaillenplatten.

- 869 2 grosse **Medaillenstempel** von Stahl. Auf Vorder- und Rückseite Wappen, Ornamente, Portraitköpfe und Amoretten. Schöne Arbeiten des 15. Jahrhds.

Durchm. 15 Cm.

- 870 2 **ebensolche** von Stahl, etwas kleiner. Auf beiden Seiten Wappen, Ornamente mit Vögeln.

Durchm. $1\frac{1}{2}$ Cm.

- 871 **Stahlstempel** mit dem Brustbild Leo's XII. von N.Esti, 1825 geschnitten.

Runde Medaillenstempel.

- 872 **Stahlstempel** mit der Umschrift: +SCS.PETRVS., Im Kreis-
rund: PA-PAE.
873 3 **ebensolche** kleine mit den Porträts von Benedict I, Innocenz XI,
Johannes Wilken.

Diese Siegel- und Medaillenstempelsammlung verdient wegen der reichhaltigen Reihenfolge italienischer Klöster, Städte und Edler Beachtung. Die 20 neueren Siegelstempel sind für die neueste Geschichte der Lombardei und Italiens noch besonders hervorzuheben.

Siegelkapseln.

- 874 Kleine **Siegelkapsel** von Kupfer, stark vergoldet, mit Deckel. In der Mitte, umfasst von 2 Kreisen, ist ein von reichen Laubornamenten umgebener Wappenschild mit wildem Mann eingravirt. Im äusseren Rand eingravirt: CONCORDIA*RES* PARVAE*CRESCUNT*1590⊙. Auf der Rückseite reiches Laubornament eingravirt. Sehr schöne Arbeit.

Höhe $1\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. $5\frac{1}{2}$ Cm.

- 875 2 **ebensolche** in Messing mit Deckel, worauf das Wappen der Sforza theils eingepunzt, theils eingravirt ist. Im Innern desselben sind bei der grösseren Kapsel ineinander greifende Ringe, bei der kleineren ein stehender Löwe, einen Apfel haltend. Auf der Rückseite: Taube mit Band in verziertem Kreise und 3 ineinander greifende Ringe. Aus dem Ende des 15. Jahrhdts.

Durchm. $7\frac{3}{4}$ und $8\frac{3}{4}$ Cm.

- 876 **Ebensolche**, rund, stark vergoldet, mit dem kaiserl. österreichischen Siegel in rothem Wachs und der Umschrift: MARIA. THERESIA. D. G. ROM. IMPERATRIX. REG. GER. HVN. BOH. A. A. DVX. MEDIOLANI.

Durchm. $8\frac{3}{4}$ Cm.

- 877 **Ebensolche** grössere, rund, stark vergoldet. Auf der Vorder-

seite der österreichische Adler mit dem grossen kais. österr. Staatswappen in rothem Wachs und der Umschrift: FRAN CISCUS. P. G. ELECTUS. ROM. IMPERAT. SEMP. AUG. GERMAN. HIROS. REX. LOTHAR. PAR. ET. MAGNUS. HETR. DUX. Mit silbernen und gelben langen Seidenschmüren.

Durchm. $16\frac{3}{4}$ Cm.

Siegelabdrücke in Wachs.

Originale.

- 878 18 **Siegelabdrücke** theils parabolisch, theils rund, kaiserlich deutsch, von italienischen Edlen und Städten. In verschiedener Grösse.
- 879 9 **Briefsiegelabdrücke** von Herzögen von Mailand und Piacenza.

Holzstöcke und Clichés.

- 880 9 **Holzstöcke** und **Clichés** von mittelalterlichen italienischen Münzen.

Möbel und Geräte.

- 881 2 **Thüren**, zusammengehörend, mit durchbrochen geschnitztem Laubwerk, einen Kelch darstellend, aus dem Laub und Blumen in schöner Fülle hervorwachsen. In der Mitte das Lamm. Vortreffliche Arbeit des 15. Jahrhdts. und sehr gut erhalten.

Höhe je 105 Cm. Breite 42 Cm.

- 882 2 **Thürfüllungen**, viereckig, durchbrochen geschnitzt, mit reichem und schön gezeichneten gothischen Maasswerk. Der eine Theil am Rand gebrochen und etwas defect.

Grösse $26\frac{1}{2}$ Cm.

- 883 **Hochzeitskästchen**, florentinisch, mit weissen Stuckornamenten, Köpfen und Putten auf dem Deckel, mit folgenden Darstellungen auf Goldgrund: an den Langseiten: Amor auf einem Triumphwagen, begleitet von Kriegern und musicirenden Frauen; Orpheus, durch sein Spiel die Thiere bändigend; an den Schmalseiten: der „Jungbrunnen“ oder 3 badende Mädchen, von 2 Männern überrascht; Liebespaar auf einem Schiffe.





Die Anordnung des Deckels, aus dessen Mitte sich ein reich ornamentirter Knauf erhebt, ist ganz vortrefflich; ebenso zeigen die figürlichen Seitendarstellungen grosse Gewandtheit im Aufbau und in der Gliederung der Composition, obschon die Ausführung verschiedene Hände verräth. Kleine meisterhafte Arbeit der florentinischen Frührenaissance. Einiges wenige defect.

Höhe 10 Cm. Länge 16 Cm. Tiefe $10\frac{3}{4}$ Cm.

- 884 **Leiste**, geschnitzt. Auf der Fläche ist reich und schön stylisirtes Blumen- und Früchtenornament mit grosser Vollendung geschnitzt. In der Mitte desselben steht auf einem Schilde der Name des Meisters: BENEDICTVS. MANTVANVS.

Länge 102 Cm. Breite $5\frac{1}{4}$ Cm.

Diese durch die köstliche Ausführung sich vorthellhaft auszeichnende Arbeit kann mit den Meisterwerken italienischer Holzsculptur bester Zeit mit Recht auf gleiche Stufe gestellt werden; was ihr aber besonderen Werth verleiht, ist die Namensbezeichnung des Meisters.

- 885 **Hochzeitstruhe**, florentinisch. Die Vorderseite mit Ornamenten reich geschnitzt aus der besten Zeit der italienischen Renaissance. An den 4 Eckseiten je ein geschnitzter Pilaster. Ein Prachtstück.

Länge 164 Cm. Tiefe 60 Cm.

- 886 **Schrank**, reichgeschnitzt, mit zweithürrigem Untersatz, dessen Thüre mit je 2 oben im Halbrund stehenden, flacherhaben geschnitzten Figuren verziert ist. An den 4 Ecken des Schrankes befindet sich eine Anzahl übereinander auf Sockeln stehender rundgeschnittener Figuren.

Oberer Theil: grosse Klapptüre, Schloss und Riegel vergoldet. Zu den Seiten dieser Thüre sind wieder reich- und rundgeschnittene Figuren angebracht; unten rechts ein hervorspringender Consolenträger in Gestalt eines Knaben, auf dem Consol: rechts Simson, den rechten Fuss auf den Löwen setzend, darüber 2 Putten, über diesen ein Ritter mit einem nackten Weibe. Unten links: derselbe Consolenträger wie rechts, dann Adam und Eva, Putten und wieder Adam und Eva. Ein reichverzierter Fries läuft über diese Darstellungen; über demselben ist vorne und an den Seiten eine Reihe rundgeschnittener, einzeln und doppelt zusammengesetzter Putten und Figuren angebracht. Das Ganze schliesst ein schön gearbeiteter vorspringender Architrav würdig ab.

Inneres: oben reich gegliederter Aufbau, in dessen Mitte 2 gewundene Säulen, die reiche figürliche Darstellungen abschliessen. Zu beiden Seiten desselben 2 Nischen, in denen 2 kleine vergoldete Broncefiguren stehen; die Nischen werden rechts und links durch je eine nackte stehende Figur flankirt. Unten ist das Innere ohne architektonische Eintheilung.

Dieser Schrank, ein Meisterwerk italienischer Holzsculptur des 16. Jahrhunderts und ein Prachtstück allerersten Ranges, stammt aus der Abtei Chiaravalle bei Mailand. Ein ähnlicher, nur bedeutend kleinerer Schrank befindet sich im Museo Poldi-Pezzoli in Mailand.

Gesamthöhe 206 Cm. Breite 124 Cm. Tiefe 57 Cm.

- 887 Grosser **Schrank** mit 2 Thüren. An den Ecken je 2 übereinander stehende halblebensgrosse Putten. An den Thüren sind folgende geschnitzte Einlagen: linke Thüre oben: Maria mit dem Leichnam Christi. von vielen Engeln umgeben; unten: Ornamente ein sitzendes nacktes Kind; rechte Thüre oben: Christus den Lahmen heilend; zu beiden Seiten oben und unten die herrlichsten Renaissanceornamente mit Figuren etc.; rechte Thüre unten: wie oben. Der Fries oben hat reiches Laubornament mit Putten. Arbeit des 17. Jahrhunderts. Die oberen Thürfüllungen sind Meisterwerke italienischer Klein-kunst.

Höhe 191 Cm. Breite 109,½ Cm. Tiefe 48 Cm.

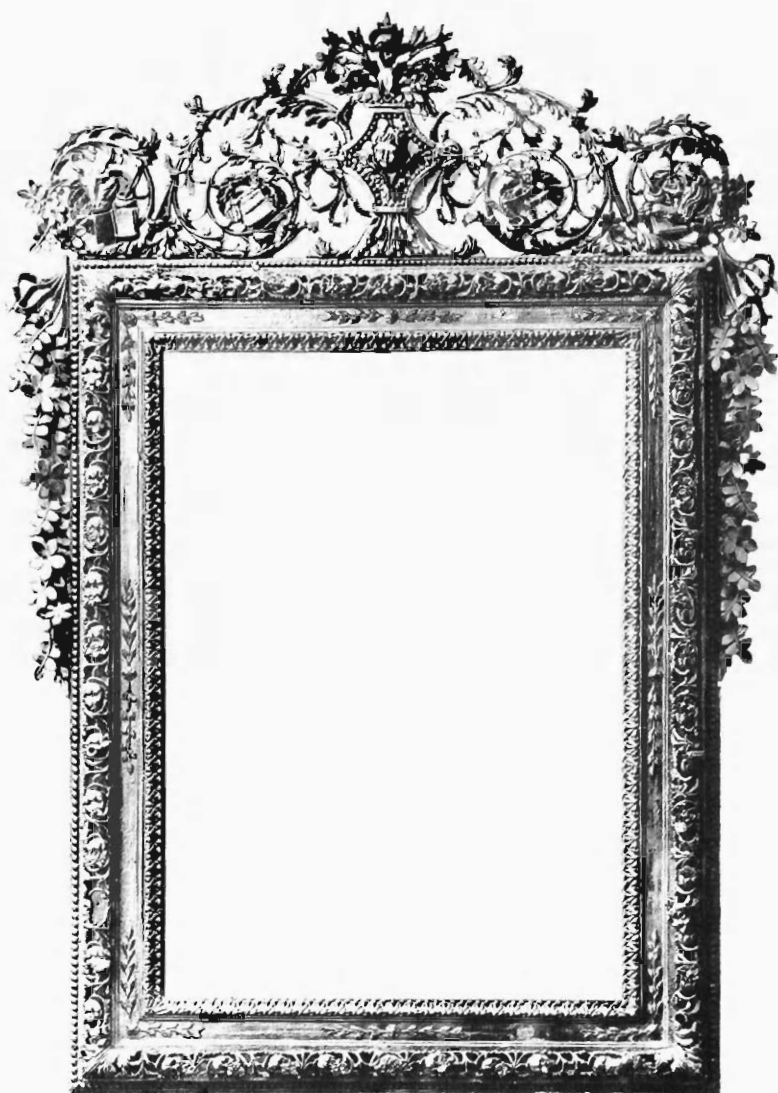
- 888 **Spiegel** in reich geschnitztem Rahmen mit Aufsatz. Der Rahmen ist durchbrochen gearbeitet und zeigt Laubwerk, Blumen und Thiere. Der Aufsatz hat in gleicher reizender Arbeit ein grosses Blumen- und Blattornament, in dessen Mitte ein Engelskopf und zu beiden Seiten die Symbole der Evangelisten. Kostbare Arbeit vom Ende des 16. oder Anfang des 17. Jahrhunderts.

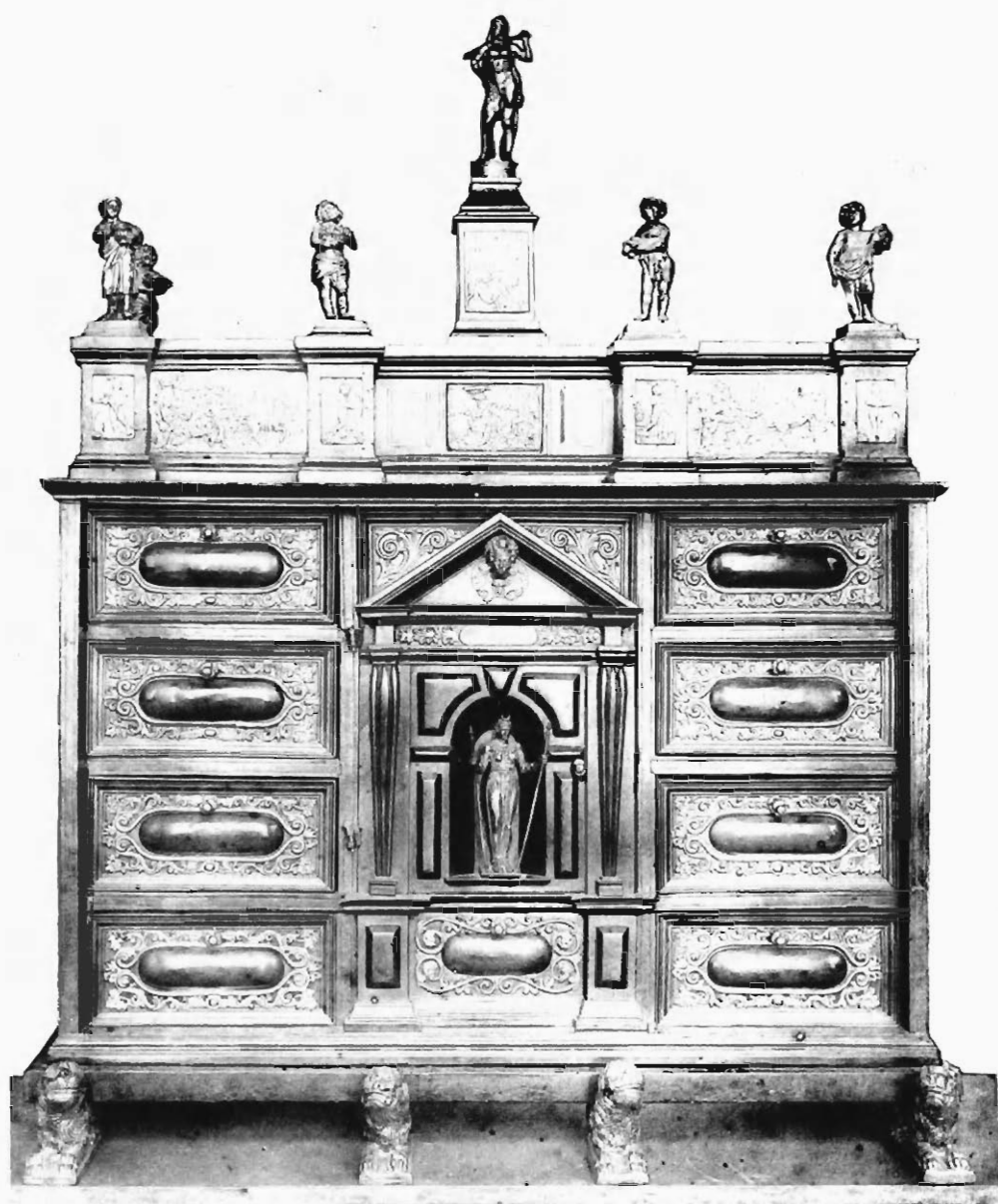
Höhe 82 Cm. Breite 56½ Cm.

- 889 Kleiner **Rahmen**, reich geschnitzt und vergoldet, mit hohem Aufsatz. Meisterwerk italienischer Schnitzarbeit vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Mit 2 Miniaturen.

Höhe 42 Cm. Breite 21 Cm.

- 890 **Schrank** aus schwarz polirtem Holz, auf 4 versilberten Bronze-Löwen ruhend. In der Mitte eine Thüre. in deren Nische die versilberte Bronzestatue der Diana steht, darüber ein Engelskopf aus versilberter Bronze. Mit je 4 Kästen zu bei-





den Seiten und einem langen, schmalen Kasten unten. Die Kästen sind mit vergoldeten Bronzeornamenten reich verziert.

Oben ist ein Aufsatz mit silbernen Plaquets; 4 davon zeigen grössere figürliche Darstellungen, und 4 andere kleinere nackte stehende Putten; diese mit Inschriften. Oben auf Sockeln 6 Statuetten von Putten mit Emblemen aus versilberter Bronze, in der Mitte auf höherem Sockel Bronzestatuetten des Heracles. An den Seiten je 1 Puttenkopf aus versilberter Bronze.

Diese vortreffliche Arbeit vom Ende des 16. Jahrhdts. erhält durch die meisterhaft ausgeführten Plaquets und Statuetten einen noch höheren Werth. Die Kinderstatuetten sind ausserordentlich schön ciselirt, die der Diana und des Heracles von hoher Vollendung.

Höhe mit den Statuetten 86 Cm. Länge 72 Cm. Tiefe 29½ Cm.

- 891 **Schrank mit Tisch** aus schwarz polirtem Holz, mit vielen, mit reichen vergoldeten Bronzeornamenten versehenen Kästen, in der Mitte der Ornamente ist je ein grosser geschliffener Bergkrystall. In der Mitte des Schrankes eine kleine vier-eckige Thüre mit dem Flachrelief: Ritter zu Pferd, in vergoldeter Bronze. Der Aufsatz trägt 6 reizende kleine Bronzestatuetten. Aus der Mitte des 17. Jahrhdts.

Höhe mit Tisch 159 Cm. Breite 86 Cm. Tiefe 47 Cm.

- 891a. **Münzschrank** aus Ebenholz mit figürlichen Elfenbeineinlagen am Deckel sowohl aussen als innen, und Bronzeeckbeschlägen.

Länge 53 Cm. Höhe 44 Cm. Breite 33 Cm.

- 891b. **Ebensolcher** mit gleichen Einlagen und in gleicher Grösse. Vortreffliche Arbeit des 17. Jahrhdts.

- 891b.b. **Grosses Real** mit Fenstern, für Urkunden, polirt.

Höhe 122 Cm. Länge 242 Cm. Tiefe 68 Cm.

- 891c. **Grosser Bücherschrank**, polirt, mit hohem Aufsatz und 6 Glastüren.

Höhe 231 Cm. Länge 234 Cm. Tiefe 41 Cm.

- 891d. **Stellage** für Kupferstiche, polirt.

- 892/93 2 **Nachtkästen**, schwarz polirt.

- 894 **Kasten** von Eisen, mit erhaben geätzten Ornamenten reich verziert, auf 4 runden Füßen. Die innere Seite des Deckels und das Schloss ebenso verziert. Aus dem 17. Jahrhd.

Höhe 10 Cm. Länge 17¾ Cm. Breite 10¾ Cm.

- 895 **Lehnstuhl**, geschnitzt, gepolstert, und dazu gehörige Kissen.

Auf der Lehne ist oben ein kleines Bronzeschild eingelassen, mit der Inschrift:

„Qui più volte sedette“

„Alessandro Manzoni“.

Dieser Stuhl wurde von dem früheren Besitzer als kostbare Erinnerung an den grossen Dichter Alessandro Manzoni sehr werth gehalten.

- 896 **Grosses Schachbrett** aus Ebenholz und Elfenbein, zusammenzuklappen. Die Innenseite, für das Puffspiel eingetheilt, zeigt in der Mitte mit hellerem Holze eingelegt das Wappen der Medici mit Tiara und Schlüsseln, daneben links und rechts: CLE—VII.P.M. An der linken Seite ein halbes Wappen mit Spruchband, auf dem IN(sic!)DO—RI—LLES—VS u. ∞ eingravirt ist; an der rechten Seite: Adler auf Spruchband stehend, worauf eingravirt: S—E—M—P—E—R. Als Schachbrett des Papstes Clemens VII († 1534) höchst interessant.

Höhe und Breite 66½ Cm.

Kästen für Briefschaften.

- 897 **Grösserer Kasten**, schwarzpolirt, mit Messinghandhaben und Schloss, am Deckel schmale Messingplatte, darein gravirt: IPPOLITA.GONZAGA.ED.I.DVCCHI.DI.MANTOVA.
- 898 **Ebensolcher**, mit Messingplatte und der Inschrift: CURIOSITA. STORICHE.E.LETTERARIE.
- 899 **Ebensolcher**, mit Messingplatte und der Inschrift: FRANCESCO. Iº.PAPI.IMPERATORI.E.RE.
- 900 **Ebensolcher**, mit Messingplatte und der Inschrift: LUCREZIA. BORGIA.E.GLI.ESTENSI.DUCHI.DI.FERRARA.
- 901 **Ebensolcher**, kleinerer, ohne Messingplatte und Inschrift.

Einige Schlüssel dieser Kästen sind von schöner Arbeit.

Diverses.

Rahmen u. s. w.

- 902 **Miniatur**, kleine, des 15. Jahrhdts.: Der Engel verkündet den Frauen die Auferstehung Christi: In ovalem versilberten Bronzerahmen.

Grösse 13¾ Cm.

- 903 **2 Miniaturporträts**, männlich und weiblich, mit der Bezeichnung:

D—D. u. A—O. In schwarzen runden Holzhähmchen. Gute Arbeiten des 15. Jahrhunderts.

Grösse 6 1/2 Cm.

- 904 **Bronzemedailon** des Papstes Urban VIII († 1644) bezeichnet: L.M.F(ecit) MDCXXXIX. In rundem geschnitzten und vergoldeten Hähmchen.

Grösse 11 Cm.

- 905 **Barockrahmen**, reich geschnitzt und vergoldet; in der Mitte 4 Putten.

Grösse 66 Cm.

- 906 **Ebensolcher**, ohne Putten.

Höhe und Breite 43 Cm.

- 907 **Ebensolcher**.

Grösse 44 1/2 Cm.

- 908 5 **Goldrahmen**, grössere und kleinere, mit Glas.

- 909 2 kleine **Rahmen** von vergoldeter Bronze, oben oval.

Höhe 27 Cm. Breite 19 Cm.

- 910 2 **ebensolche**, viereckig, versilbert.

Höhe 27 Cm. Breite 23 Cm.

- 911 **Kleiner Rahmen**, braunpolirt, die Ecken mit gepressten Bronzebeschlägen verziert.

Höhe 24 1/2 Cm. Breite 21 1/2 Cm.

Waffen.

- 912 **Kettenhemd**, vollständig, mit spitz gezacktem Kragen.

- 913 **Rüstung**, complete, kleine, mit Schild; dieser und der Brusttheil geätzt.

- 914 **Ebensolche** mit rundem Schild; dieser, der Helm und der Brusttheil geätzt; Rückentheil fehlt.

- 915 **Ebensolche** mit dreieckigem Schild, ebenfalls geätzt; auf dem Schilde der Löwe von San Marco.

- 916 **Ebensolche** mit rundem Schild, ebenfalls geätzt.

- 917 **Feldrüstung**. Der Helm mit durchbrochenem Visir. Eingravirte Schrift auf dem Brusttheil.

- 918 **Aehnliche Rüstung**. Rückentheil und Unterschenkel fehlen; auch einiges zusammengestellt.

- 919 **Theile einer Feldrüstung**: Helm mit Visir. Brust- und Rückenbarnisch, dieser vorn und hinten mit dem getriebenen Mailänder Wappen: Jungfrau mit der Schlange; rechter Schenkel; beide Unterarme mit Handschuhen.

- 920 **Brust- und Rückenrüstung** mit einigen Rüsttheilen, Haussecol aus 2 Theilen mit prächtigem getriebenen Ornament.

- 921 **Brust- und Rückenharnisch.**
- 922 2 **Kuirassierbrustharnische** und einige Rüsttheile.
- 923 **Rosstirne** und noch ein Pferderüsttheil.
- 924 **Misericordiadolch** oder Stilet der italienischen Edeldamen des 16. Jahrhdts. Die Klinge messerförmig, der Rücken doppelt eingefellt, so dass er einer zweifachen Säge ähnelt. Der Griff in Buxbaumholz geschnitzt: Heracles erschlägt den vor ihm liegenden Cacus. Die Schnitzerei der beiden Figuren ist breit und sehr schön ausgeführt, der Dolch selbst ein merkwürdiger Beleg für die Sitte der italienischen Damen des Secento, derartige Stilette im Corsett verborgen zu tragen.
Länge des Dolches $27\frac{3}{4}$ Cm., des Griffes $8\frac{1}{2}$ Cm.
- 925 **Dolch des J. Borgia**, dreischneidig, mit zierlicher Parierstange; auf dem Buchsbaumholzgriff die sehr hübsch geschnitzte nackte Figur der Diana, hinter ihr ein Baum, neben ihr ein Hund. Oben am Baum ein wenig abgebrochen. Nach Angabe des Besitzers ist die Klinge „vergiftet“.
Länge des Dolches 24 Cm., des Griffes 7 Cm.
- 926 **Dreischneidiger Dolch** mit Elfenbeingriff.
Länge 35 Cm.
- 927 **Ebensolcher** mit ornamentirtem Bronzegriff.
Länge $32\frac{1}{2}$ Cm.
- 928 **Zweischneidiger Dolch**. Auf der Klinge: I.C.HANNES.ZVCHINI.
Länge 34 Cm.
- 929 9 **Dolche** in verschiedener Grösse.
- 930 **Waidmesser** mit Horngriff, oben Negerkopf. Auf der Klinge ist eine Eberjagd mit 2 stehenden männl. Figuren eingätzt.
Länge $36\frac{1}{2}$ Cm.
- 931 2 alte Messer.

Helme etc.

- 932 **Gesichtsmaske** in Eisen, durchbrochen gearbeitet. Ausserordentlich interessantes Stück.
- 933 2 **Sturmhauben**, theilweise beschädigt.
- 934 2 **Pappenheimer Kappen** mit Nackenschutz und Ohrklappen. An einer fehlt eine Ohrklappe.
- 935 2 **französ. Sturmhauben**.
- 936 **Runde Sturmhaube** mit Kamm. an den Seiten 2 herzförmige Wappen mit der Bezeichnung: Libertas — und dem Stempel des Waffenschmiedes: B.O. Etwas schadhaft.
- 937 **Spitzer Helm** mit kurzem Hacken oben, Schild und Nackenberge. Eingestempelt: grosse Leiter. Kleines Loch.

938 **Aehnlicher Helm** mit eingravirten Ornamenten. Defect und ausgebessert.

939 **Eiserner Schild** des **Bernardo Visconti**. Aufgenietet das bemalte und in Eisen ausgeschnittene Wappenzeichen der Visconti; zu beiden Seiten desselben erhaben: D und B. Dieser Schild zeichnet sich durch seine oblonge, gerade Form und seine Grösse aus.

Höhe 86 $\frac{1}{2}$ Cm. Breite 45 $\frac{1}{2}$ Cm.

940 **Oblonger Schild**, an den Ecken abgerundet, mit der Reliefdarstellung eines Ritters und der heraldischen Lilie. Vortreffliche Arbeit.

Höhe 57 Cm. Breite 38 Cm.

941 **Runder Schild** mit der Reliefdarstellung eines auf Flammen ruhenden gekrönten Drachen. Sehr schönes Stück.

Durchm. 42 Cm.

942 **Schild von Torneo** von einer Schildkröte, mit der eingravirten Figur eines stehenden Mannes. Die Vertiefungen sind mit einer rothen kittartigen Masse ausgefüllt. (Vide: Armeria di Torino. p. 181.) Höchst interessantes Stück.

Höhe 51 Cm.

943 **Streitaxt** mit langem Griff, der unten mit Messing bekleidet ist. Die Axt geätzt.

Grösse 96 Cm.

944 **Eiserner Streitkolben** mit Spitze und 5 doppelt halbrunden eingeschnittenen und geätzten Seitentheilen.

Grösse 78 Cm.

945 **Ebensolcher** mit 8 Seitentheilen. Spitze abgebrochen.

Grösse 63 Cm.

946 **Ebensolcher** mit Spitze und Kugel.

Grösse 70 Cm.

947 **Ebensolcher** mit Spitze; die Spitzen am Kolben selbst herausgebrochen.

Grösse 58 Cm.

948 **Ebensolcher** mit Spitze, der Kolben eiförmig, von Holz und mit dicken eisernen Spitzen besetzt.

Grösse 67 Cm.

949 **Vierkantiger Spiess**.

Grösse 51 Cm.

950 2 **Hellebarden**.

951 2 **ebensolche**.

952 1 **ebensolche**.

953 **Kurzer Degen**.

Länge 68 Cm.

- 954 **Ebensolcher**, mit dreischneidiger Klinge, der Korb durchbrochen und gravirt.
Länge 58 Cm.
- 955 **Zweischneidiger Degen** mit hölzernem Griff.
Länge 62 Cm.
- 956 2 **Lanzenspitzen** von Eisen, reich mit erhaben geätzten Ornamenten verziert.
Länge 29½ Cm.
- 957 2 **Hellebardenspitzen**, die eine reich ornamentirt und theilweise vergoldet.
Länge 40 und 38½ Cm.
- 958 **Pulverhorn** von schwarzem Büffelhorn, auf beiden Seiten reich geschnitzt: Christi Kreuzigung, und: St. Michael den Teufel stürzend. Es stammt aus Mexico; die Darstellungen datiren aus der ersten Zeit der Spanier und sind höchst interessant.
Grösse 21 Cm.
- 959 **Hausse-col von Eisen** mit der Reliefdarstellung eines Reitergefechtes.
Grösse 21½ Cm.
- 960 **Slavenring** mit der Inschrift: TVRCO. SCHIAVO. DEL. SIGNOR. CONTE. GEROLAMO. SIMONETTA. Dieser Simonetta war Gesandter der Stadt Mailand am Hofe Carls V. Der Ring beweist, dass die Herren des 16. Jahrhds. in Italien türkische Slaven hielten. Ein höchst interessantes Stück.
Durchm. 13¾ Cm.
- 961 Kleines **Modell einer Radschlosspistole** von Messing und Stahl mit eingravirten Ornamenten und mit kleinem Schraubenzieher. Am Schlosse der Stempel des Verfertigers: C. C. T. In Futteral.
Grösse 5¼ Cm.
- 962 Ein paar eiserne **Steigbügel** in reicher durchbrochener Arbeit, und ein ebensolcher kleinerer aus früherer Periode.
- 963 2 **Sporen**, durchbrochene Arbeit.
- 964 **Canthare**, altitalienisch, sehr interessant.
- 965 **Theaterrüstung**, moderne, mit Helm.
- 966 **Feuersteinpistole**.

Kanonen-Modelle.

- 967 **Modell** von Bronze mit hölzerner Lafette.
Grösse 63 Cm.
- 968 **Ebensolches**.
Grösse 50 Cm.

- 969 **Ebensolches** mit eiserner Lafette.
Grösse 60 Cm.
- 970 **Ebensolches** mit Protzkasten und allen dazu gehörigen Utensilien. Reizend gearbeitet.
Grösse incl. Protzkasten 99 Cm.
- 971 **Ebensolches** ohne Protzkasten.
Grösse 21 Cm.
- 972 **Kleine Kanone** von Bronze.
Grösse 9¹/₂ Cm.
- 973 **Kartätschenkugeln** von verschiedenem Kaliber.

Diverses.

- 974 **Bronzelampe** mit 4 Dochtöffnungen. Auf der Rückseite ist eine Bronzemünze des Vespasianus eingefügt.
Grösse 15 Cm.
- 975 **3 Terracottafiguren** in verschiedener Grösse: Faunin, Jüngling (Paris?) — bei diesem fehlt die rechte Hand — u. Neptun (?).
- 976 **3 Terracottagruppen**: Ringer, Hercules und Nessus, die 3 Grazien mit Amor. Gute moderne Copien. Bei Hercules fehlt der rechte Arm.
- 977 **Kleine Marmurvase** mit Sockel.
- 978 **2 Elfenbein-Bussolen**. Auf der grösseren steht der Name des Verfertigers: HANS.TROSCHEL. Aus dem 17. Jahrhd.
Länge 7 und 4¹/₂ Cm. Breite 5 und 3 Cm.
- 979 **Sammetpantoffel**, rother, des **Papstes Julius II.** (+ 1513), mit breitem, aus Goldborten aufgenähtem Krenze.
- 980 **Ebensolcher**, von **Papst Benedikt XIV.** (+ 1758), mit gesticktem goldenen Kreuz, am Rande breite Goldborte, mit Siegel auf der Sohle. Nebst 2 Documenten über die Provenienz dieses Pantoffels; das eine mit gleichem Siegel wie der Pantoffel versehen, von Gius. d'Ant^o Bonofini, Ajutanto di Camera della S. M. — das andere, von der Compatisteria der S. S. Apostolischen Paläste, bezeugt die Wahrheit des ersten und trägt noch das Siegel des Erzbischofs von Mailand.
- 981 **Pantoffel Pius' VI.** (1799), von rother Wolle, mit breiten Goldborten und goldgesticktem Krenze.
- 982 **Pantoffel Pius' VII.** (+ 1823), von rother Seide, ebenso verziert.

Wie bekannt, wurde je einer der päpstlichen Pantoffel einem der 4 Ajutanti di Camera vom Papste geschenkt.

- 983 **Pergamenturkunde** in Goldrahmen. Im oberen Theile halten 2 gemalte Greife eine Draperie, in deren Innerem ein silberner Fingerring befestigt ist; dann folgt die Urkunde v. J. 1725 in welcher der Bischof Vitalis, Josephus de Bobus von Perugia mit Unterschrift und Siegel bestätigt, dass dieser Ring der der Jungfrau Maria sei, die in dieser Stadt verehrt wird.
- 984 **Gold- und Seidenstickerei**, die Dreifaltigkeit darstellend, Köpfe, Hände und Körper sind colorirter Stich. Hat theilweise gelitten. Spanische Arbeit des 17. Jahrhds. In Goldrahmen.
- 985 **Abendmahl**. Die ganze Darstellung ist durch das minutiös geschriebene Vaterunser, den Glauben etc. gebildet und trägt auf der Rückseite das Siegel des Kaisers Franz I. von Oesterreich. In Goldrahmen.
- 986 **Buchbeschläge**, mehrere, von Messing, mit Nägeln, aus verschiedenen Zeiten.
- 987 2 s. g. **Ulrichskreuze** von Bronze, das eine vergoldet.
- 988 **Geflügelter Löwe** und geflügelter **Stier**, in Kupfer getrieben und vergoldet, von einem Vortragskreuze oder Buchbeschläge.
- 989 Kleiner **Degenknopf** von Eisen, mit schönen erhabenen Renaissance-Darstellungen.
- 990 **Liegender Löwe**, von Eisen, mit Spuren von Versilberung und Vergoldung. Degengriff. Gute spätitalienische Arbeit.
Grösse 8 Cm.
- 991 **Gestell**, rund, durchbrochen gearbeitet, von vergoldetem Kupfer, ein Castell mit gothischen Fenstern und vorspringenden Thürmen darstellend; vielleicht als Leuchter verwendet. Verbogen und etwas zerbrochen.
Höhe $5\frac{1}{4}$ Cm. Durchm. 9 Cm.
- 992 **Schüssel**, von Eisen, länglich, auf 4 Vogelfüssen, mit 2 ornamentirten Handhaben.
Grösse 49 Cm.
- 993 2 kleine, silberne **Dosen** mit Deckel, auf diesem der kaiserlich französische Adler und L—B (Lucian Bonaparte) eingravirt.
Länge $6\frac{1}{2}$ Cm. Breite $3\frac{3}{4}$ Cm.
- 994 **Bronzekessel** mit 2 Handhaben und 3 Füßen.
Grösse 19 Cm.
- 995 **Briefbeschwerer**, Naturabguss einer Natter in Eisen.
Grösse $15\frac{1}{2}$ Cm.
- 996 **Crucifix** von eingelegtem Holze mit der Bronzefigur des gekreuzigten. In den oberen Balken ist ein langer Dolch be-

festigt, dem der längere untere Balken als Scheide dient. Interessantes Stück.

Grösse 49 Cm.

- 997 **2 Wachsreliefs**, oval, mit der Darstellung des Lammes und 2 Heiligen, und den Bezeichnungen: CLEM. XII. P.M.A. 1. 1731, und: INNOCENS. XI. P.M.A. 1. —

- 998 **3 Miniatur-Portraits** (2 männliche und 1 weibliches) in Oel gemalt, in Rahmen.

Indische Gegenstände.

- 999 **Männliches Götzenbild**, sitzend, (Brahma?) auf Sockel, in dünnem Silber getrieben und mit einer braunen Masse ausgefüllt. Hinter der Statuette ist ein dicker silberplattirter Draht befestigt, der durch eine Anzahl herzförmiger Silberblätter, die an dünnen Drähten sich befinden und vom oberen Theil des starken Drahtes ausgehen, als Baum charakterisirt wird, der seine Blätter über dem Haupte des Gottes entfaltet. Hübsch gearbeitete Statuette; am Sockel unten ein kleines Stück ausgebrochen.

Höhe 20 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 1000 **Kleines Götzenbild**, sitzend, in Holz geschnitzt, theilweise bemalt und vergoldet, in einem Holzgehäuse mit 2 Thürchen. Oben ein Ring zum Aufhängen. Sehr hübsche, interessante Arbeit.

Grösse 7 Cm.

- 1001 **Dolch** mit grosser Scheide aus Holz. Diese sowohl als der Griff mit stehenden männlichen Figuren und Ornamenten geschnitzt.

Länge 48 Cm.

Persische Gegenstände.

- 1002 **Bronzeschaale**, rund, mit pfauenartigen Vögeln zwischen Palmen etc. decorirt. Höchst interessantes Stück von vorzüglicher frühester Arbeit.

Höhe 5 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 12 $\frac{1}{2}$ Cm.

- 1003 **Bronzeschaale**, rund; der äussere Rand reich ornamentirt mit prachtvoll stylisirtem Laubwerk, in dem ornamental gegliederte, musicirende Figuren sitzen. Die Unterseite zeigt ähnlich gebildete menschliche Figuren in gleichen Laubwerkornamenten;

in der Mitte im Kreisrund vielspitziger Stern, in dessen Innern die Triquetra dargestellt ist. Im Innern der Schaafe H durch ein dazwischen stehendes Kreuz getheilt, umgeben von 6 Fischen.

Diese höchst interessante und werthvolle Schaafe aus der besten Zeit der Sassanidenherrschaft unterscheidet sich durch die ornamental behandelten Figuren wesentlich von den ebenfalls reich ornamentirten türkischen Schaaen.

Höhe 6 Cm. Durchm. 15 Cm.

- 1004 **Pokal** von Kupfer, stark versilbert, unten breit, nach oben schmaler, mit eingravirten Darstellungen in 2 Abtheilungen, die oben wie unten von breiten Ornamentstreifen umgeben sind. Zwischen der oberen und unteren Darstellung läuft rings ein breites Band mit reicher Inschrift. Die obere Darstellung zeigt knieende Frauen zwischen Blumenranken, in denen ein Affe und ein Vogel angebracht sind. Unten ist zwischen reichen Blumen- und Laubornamenten, belebt von Affen, Vögeln, Reh und sonstigem Gethier, eine Jagd zu Fuss und zu Pferd dargestellt. Dieser seltene und höchst interessante Pokal, wohl aus dem 13. Jahrhdt., ist mit grosser Sicherheit gravirt und gibt ein anschauliches Bild jener prachtliebenden Zeit der sassanidischen Herrscher.

Durchm. unten $12\frac{3}{4}$ Cm., oben $7\frac{1}{4}$ Cm.

- 1005 **2 Bronzeleuchter**, stark vergoldet. Der glockenartige Fuss des einen mit darüberliegender und vorspringender Platte ist reich mit Laub und Blumen, zwischen denen Hunde oder Schakale sitzen, ornamentirt. In der Mitte, zweimal wiederholt in ornamentirtem Kreise, auf oblonger Platte ein aufrecht stehender Schakal. Auf der hervorspringenden Platte Vögel zwischen Blatt- und Blumenornamenten; aus dieser Platte wächst der ornamentirte Knauf für die Befestigung der Kerze hervor. Der andere Leuchter hat am glockenartigen Fusse dasselbe Wappen (aufrecht stehender Schakal) im gleichen Kreisrund; jedoch bestehen die dasselbe umgebenden Ornamente aus grossen und kleinen Blumen, zwischen denen stehende Granatäpfel angebracht sind. Auf der Platte sind die Vögel in jener auf dem ersten Leuchter entgegengesetzten Richtung dargestellt. Vortreffliche Arbeiten.

Höhe $12\frac{3}{4}$ Cm.

- 1006 **Futteral**, achteckig, für ein Perlenhalsband; Deckel, Seitentheile und Ränder im Innern reich mit Elfenbein decorirt,

in das Kreise mit prächtigen Ornamenten etc. eingelassen sind, die aus incrustirten Silberfäden, Perlen, Malachit, Ebenholz, rothbraunem Achat (?) bestehen. Am Seitenrande einige kleine Stücke defect. Kostbare Arbeit.

Grösse 18 Cm.

- 1007 **Deckel** eines Räuchergefässes, rund, ornamental durchbrochen.

Höhe $8\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 11 Cm.

- 1008 Lange **Holzschachtel** mit Deckel, mit gemalten und lakirten Darstellungen. Auf dem Deckel: Ein König zu Pferd überrascht mit seinem Gefolge eine badende Jungfrau. An den Seiten: Tiger- und Eberjagd. In der Schachtel ein grosser lackirter Holzlöffel u. a. Aus der älteren Periode. Etwas Lack ist abgesprungen.

Höhe $5\frac{1}{2}$ Cm. Länge $30\frac{1}{2}$ Cm.

- 1009 2 kleinere **Holzschachteln**, länglich, mit gemalten und lakirten sehr schön ausgeführten Darstellungen. Auf dem Deckel persische Frauen, in einer Landschaft stehend. An den Seiten: landschaftliche Darstellungen.

Höhe $2\frac{3}{4}$ und $3\frac{1}{4}$ Cm. Länge 21 und 23 Cm.

- 1010 2 **ebensolche** mit figürlichen Darstellungen aus dem Leben der Perserinnen. Eine davon ist sehr schön. Der Lack etwas ausgebrochen.

Höhe $3\frac{1}{4}$ Cm. Länge $22\frac{1}{2}$ und 23 Cm.

- 1011 **Schiebkästchen**, von Holz, oblong, mit Deckel, dieser mit reicher figürlicher Darstellung bemalt und lackirt. Die Rückseite hat die gleiche Darstellung. An der Innenseite des Deckels auf rothem Grunde vortrefflich ausgeführter Blütenzweig. Lack am Rande oben wenig ausgesprungen.

Höhe $1\frac{1}{4}$ Cm. Länge und Breite 20 und 13 Cm.

- 1012 **Ebensolches**, kleineres. Auf dem Deckel: Knieende Mutter, ihr Kind herzend; auf der Innenseite desselben: stehende junge Perserin. Auf der Rückseite: Lautenspielerin. Die Vorderseite ist gut erhalten, auf der Rückseite der Lack theilweise abgesprungen. Beide vortrefflich ausgeführt.

Höhe 1 Cm. Länge und Breite 18 und $11\frac{1}{2}$ Cm.

- 1013 2 **ähnliche Kästchen**, das eine achteckig. Mit Bemalung, die theilweise gelitten hat.

Höhe $8\frac{3}{4}$ und $8\frac{1}{4}$ Cm. Breite 6 und 7 Cm.

- 1014 **Schiebkästchen**, flaches, mit prächtigen, polychrom eingelegten Ornamenten. Am Rande kleine Elfenbeinstückchen defect. Sehr schöne Arbeit aus bester Zeit.

Länge und Breite $18\frac{1}{4}$ und $12\frac{1}{2}$ Cm. Höhe $1\frac{3}{4}$ Cm.

- 1015 **Ebensolches** kleineres. Deckel und Rückseite sind innen und aussen mit geschnitzten Ornamenten verziert.

Länge und Breite $12\frac{3}{4}$ und 8 Cm. Höhe $1\frac{1}{4}$ Cm.

Chinesische Gegenstände.

- 1016 Kleiner **Götze** mit langem Bart, auf durchbrochenem Ornamente sitzend; in Silber getrieben und vergoldet.

Grösse 5 Cm.

- 1017 **Räuchergefäss** von Bronze mit Ketten in Gestalt einer Gondel, mit Inschriften. Auf dem Deckel Bronzefigur eines sitzenden Chinesen, der nach seinem Hute greift. Sehr interessantes und schönes Stück.

Länge 14 Cm. Höhe 11 Cm.

- 1018 **Essbesteck** von gelb lakirtem Holz. enthaltend langes schmales Messer mit lakirtem Holzgriff und 2 Elfenbeinstäbchen (Gabeln).

Grösse $28\frac{3}{4}$ Cm.

- 1019 **Götzenbild**, aus einer Wurzel geschnitzt.

Grösse 16 Cm.

- 1020 Ein Paar **Frauenschuhe** von Leder mit Silber gestickt. Gut erhalten.

- 1021 **Löwenartiges Ungeheuer**, sitzend und eine Schlange haltend, auf Sockel. Von goldgelb und grün lasirter Terracotta. Der Kopf zusammengesetzt.

Grösse $17\frac{1}{2}$ Cm.

- 1022 **Bronzeleuchter**, ornamentirt.

Grösse $38\frac{1}{2}$ Cm.

- 1023 **Vase** von Bronze mit 2 Henkeln, ornamentirt.

Grösse $31\frac{1}{2}$ Cm.

- 1024 **Vasenähnliches Gefäss**, schlank, mit langem viereckigem Halse.

Grösse $25\frac{1}{4}$ Cm.

- 1025 6 **Tassen**, s. g. „lange, leise“, von Porcellan, mit meisterhaft gemalten figürlichen Darstellungen; die dazu gehörigen Untersätze sind von Zinn.

- 1026 **Theekanne**, grosse, mit reicher, theils ornamentaler, theils figürlicher Malerei.

- 1027 2 kleine **Tassen** mit Deckeln, reich und farbenprächtig mit verschiedenen Ungeheuern auf Goldgrund bemalt. Der eine Deckel zusammengesetzt.

Türkische Geräthe etc.

- 1028 **Kupferschaale**, gross, rund, theilweise vergoldet und versilbert, mit prächtigen eingravirten Ornamenten.
Höhe 8 1/2 Cm. Durchm. 15 1/2 Cm.
- 1029 **Bronzeschaale**, rund, mit eingravirten Ornamenten.
Höhe 5 1/2 Cm. Durchm. 12 Cm.
- 1030 **Ebensolche**, reicher ornamentirt.
Höhe 4 3/4 Cm. Durchm. 9 1/2 Cm.
- 1031 **Raucherkugel**, grosse, von Bronze, durchweg mit prächtigen Ornamenten bedeckt.
Höhe und Durchm. 9 1/2 Cm.
- 1032 **Bronzeschaale**, gross, rund, sehr reich und schön ornamentirt. Im Innern 6 Fische.
Höhe 8 Cm. Durchm. 15 Cm.
- 1033 **Schaale**, gross, rund, stark vergoldet, mit flachem Deckel; sowohl dieser als die ganze Schaale aussen mit den schönsten Ornamenten reich verziert. Auf barokem Bronzeuntersatz. Ein Prachtstück in der Ornamentirung.
Höhe der Schaale 9 Cm. Durchm. 16 3/4 Cm.
- 1034 Grosse **Decke**, blauseiden, reich mit Blumen, Schmetterlingen und Vögeln in farbiger Seide und Gold gestickt. Prächtige Arbeit. Etwas schadhafte.
- 1035 3 **Beutelchen** von Seide, mit Silber- und Goldfäden gehackelt, und dazu gehörigen Suren aus dem Koran. Orientalische Amulette.
- 1036 1 Paar **Frauenschuhe** von rothem Sammt mit goldgestickten Ornamenten. Innen rothe Seide. Gut erhalten.

Türkische Waffen.

- 1037 **Zweischneidiger Dolch** mit Elfenbeingriff und mit 7 Halbedelsteinen besetzt, in reich ornamentirter, oben und unten vergoldeter Scheide von Silber, mit rothseidener Schnur zum Umhängen. Auf der Rückseite der Scheide eingravirt: 1563. Prächtige italienische Arbeit.
Länge 41 Cm.
- 1038 **Einschneidiger Dolch** mit silberplattirtem und niellirtem Griff, die Klinge ornamentirt und mit Fabrikmarke versehen, in ebenso reich, wie bei vorigem, ornamentirter Silberscheide, deren unteres Ende ein Delphinkopf bildet. Der Griff etwas defect.
Länge 37 Cm.

- 1039 **Zweischneidiger Dolch**, kurz, mit Horngriff und Silberscheide, die auf der Vorderseite mit ganz prachtvollen Ornamenten reich niellirt ist; die Rückseite hat ein grosses, schönes Blätter- und Blumenornament in Niello und die eingestempelte Fabrikmarke. Vorzügliche Arbeit.
Länge 29 Cm.
- 1040 **Zweischneidiger Dolch**, hackenförmig gekrümmt (Handjar), mit Perlmuttergriff. Die Scheide von rothem Sammt oben, unten und an den Seiten mit niellirtem Silber beschlagen, ebenso die Seitentheile des Griffes. Sehr interessantes Stück.
Länge 41½ Cm.
- 1041 **Handjar**, mit vergoldetem und reich ornamentirtem Bronze-griff, der auf beiden Seiten mit Almandinen etc. besetzt ist.
Länge 50 Cm.
- 1042 **Dolch**, kleiner mit Griff, dieser und die Scheide vergoldet, ornamentirt und emailirt. Die Klinge hat auf beiden Seiten türkische Inschriften.
Länge 22 Cm.
- 1043 **Pistole** mit Feuersteinschloss, Schaft, Lauf und Bügel mit Silber beschlagen, reich ornamentirt und niellirt. Am Schlosse eingravirt: 1794, am Laufe: Bartolo Cominazi.
Länge 46½ Cm.

Glasmalereien.

- 1044 **Viereckiges Fenster**. In der oberen Hälfte zwei musicirende Engel, in der unteren: Wappen und K. — III, dazwischen: „Christen Am Acher der Obmann zu Wyler und Barbara Am Acher sein Ehgmahl, item Caspar Huggeller des gericht's zu Brientz, säshaft zu wyler und Fr. Evaschikk sein Ehgmahl. 1603“ — darunter Ornament.
- 1045 **Aehnliches Fenster**, links stehender Ritter mit Helm und Harnisch; rechts stehende Frau. Oben: Kuhherden mit Hirten; Abt und Tod etc. Unten links und rechts: Wappen, dazwischen: „Heinrich Hugg zu Ruffj und Anna Rüogy sein Eegmaell. 1605.“
- 1046 **Aehnliches Fenster**, links stehender Mann mit Hellebarde, rechts stehende Frau mit Pokal. Oben links: Burg; rechts: Heiliger einen vor ihm knieenden Mann segnend. Unten links: Wappen; rechts: Küfer mit Fässern, dazwischen: „Daniel

- Fehr Glasser u. Gastgeb zum Berzen in Sant Gallen. Fr. Margaretha Jegerin sein Ehgemahll. Anno: 1640.“
- 1047 **Aehnliches Fenster.** mit fast gleicher Darstellung in dem Mittelfelde. Oben: Pflügender Landmann mit 4 Ochsen. Unten: 2 Wappen und: „Ellg Spicher und sin Eefrouw. 1604.“
- 1048 **Aehnliches Fenster** mit ebensolchem Mittelbilde. Oben: Pflügender Mann mit 4 Pferden, daneben säender Mann. Unten: 3 Wappen. Inschrift undeutlich. 1650. Etwas aus den Bleiungen, doch gut.
- 1049 **Ovales Fenster.** Jacob ringt mit dem Engel. Inschrift „Jacob in der Noth, Ringt ernst sich mit Gott. Gen: 32^e“. Unten: Wappen etc. „Jacob Ülschi und Madlena Mamm. 1708“.
- 1050 **Ebensolches Fenster.** Die Justitia sitzend. Inschrift: „Gerächtigkeit“. Unten wie das vorhergehende; Inschrift: „Hr. Hanns Ülschi in Erlenbach der Zeit Landts-Venner in Nider-Simmenthal. 1708“.
- 1051 **Viereckiges Fenster.** Links: stehender Mann mit Helebarde, rechts: stehende Frau mit Pokal. Oben: Pflügender Landmann mit 7 Ochsen und 1 Pferd. Unten: Wappen und Inschrift: „Michel Eegkher u. Barbel Hadery sin eeheliche hausfrow. Anno Domini 1590.“
- 1052 **Aehnliches Fenster.** In der Mitte figurenreiche Darstellung: Kind auf einem Throne, um welchen sich Männer schaaren. Oben: Die Anbetung der Weisen. Unten: 2 Wappen und Inschrift: „Durs: Zyng alt Statthalter und Hanns Dübß disser Zütt Statthalter am Gricht Rapperswyll. 1615.“
- 1053 **Aehnliches Fenster.** Bärtiger Mann mit Büchse und Frau mit Pokal. Oben: Zwei figürliche Darstellungen. Unten: Wappen u. Inschrift: „Caspar Martti und syn Hussfrouw. 1617.“
- 1054 **Viereckiges Fenster.** Joseph wird von seinen Brüdern verkauft. Grau in grau, in architectonischer Umrahmung. Unten: „Gene: 37.“ Aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts. Sehr gute Darstellung.
- 1055 **Aehnliches Fenster.** Die vier Männer im feurigen Ofen, in architectonischer Umrahmung. Oben:
 „Das Man Gott mehr sol gehorsam syn —
 „Dan dem Menschen hand wir hie schin, —
 „Daniel und sin gsellen gutt, —
 „Er alt der her zu füres Glutt, —
 „Wer Gott thuwt hatt ein sicher hut. —

Danie: 3 cap.

- Unten: Wappen und Inschrift: Hamns Spiess zum Steinralter. Amma zu Sanct Johan. 1600.“ Etwas gelitten.
- 1056 **Aehnliches Fenster:** Zwei sich gegenüberstehende Männer mit Reichsfahne und Hellebarde. Oben: Trommler und Pfeifer. Unten: 2 Wappen und Inschrift: „Hans Staub sällig und Jörg sin Elicher sohn von Wetischwil. Anno 1631.“ Gute Darstellung.
- 1057 **Aehnliches Fenster.** Zwei sich gegenüberstehende Männer mit Büchse und Helebarde. Oben: Das Opfer Isaaks und das Urtheil Salomonis. Unten 2 Wappen und Inschrift: „Joseph Huober von Winfelden und Jacob Gerz von Matz. 1611.“
- 1058 **Aehnliches Fenster.** Links stehender Ritter, rechts stehende Frau mit Pokal. Oben: Einer liegenden Frau wird der Keuschheitsgürtel angelegt oder abgenommen. Unten: „Hanns Trittenachen. 1603.“ Gut ausgeführte Arbeit.
- 1059 **Viereckiges Fenster.** Aehnliche Darstellung in der Mitte; zwischen den beiden Figuren in kleinerer Darstellung: Armbrustschiessen. Oben: Figurenreiches Bild einer Münze, in welcher Geld geprägt wird, indess der Narr oder Eulenspiegel vor dem Ofen steht. Unten: 2 Wappen und Inschrift: »Hanns Hildbrand der Zitt Müntzschmittmaister der statt St. Gallen und Rägel Schwitzerin sin Ehliche Husfrow. Anno 1589.« Sehr gute Darstellung.
- 1060 **Aehnliches Fenster:** In der Mitte grosses Wappen, zu dessen linker Seite (vom Beschauer) sich St. Georg mit der Waage und dem Schwerte befindet. Oben: Kampf zwischen Reitern und Fussvolk. Unten: »Michael Baldi Gewessener Houpptman und Oberster Lütenantt über ein Regiment Eidgenossen in Ko-Mat-Frankreich und Navarza Dienst. alter Landtamman zu Glaris. Anno 1607.« Gleich gute Darstellung wie Nr. 1059
- 1061 **Aehnliches Fenster.** Der Schwur der drei Männer auf dem Rütli, bezeichnet: »Stauffacher vo Schwitz — Wilhelm Tel vo Uri — Walden« — Oben: Tell's Schuss nach dem Apfel. Unten in der Mitte im Oval: Wappen und Inschrift: »Hanns Grübler von Weytt uss de Thurgew. 1587.« Vorzüglich ausgeführte Darstellung.

Sämmtliche Fenster sind fast in gleicher Höhe und Breite, ohngefähre Höhe: 35, Breite 20 Cm. Ausnahme machen nur die zwei ovalen kleineren Fenster No. 1049 und 1050

610 **Fisch und Delphin.**

Grösse 4 und 5 Cm.

611 Kleines **Kreuz** von Bronze und vergoldet; in der Mitterrother Stein, die Steine an den Ecken fehlen.Grösse 8 $\frac{1}{2}$ Cm.612 Kleiner **Widder** ehemals vergoldet.Grösse 2 $\frac{1}{2}$ Cm.613 **Storchartiger Vogel.** Roh gearbeitet.Grösse 3 $\frac{3}{4}$ Cm.614 **Löffelgriff** mit Figur des segnenden Heilands.Grösse 8 $\frac{1}{2}$ Cm.615 **Madonna mit Christkind**, kleines Relief mit Ring am unteren Ende.

Grösse 5 Cm.

616 Runde **Platte** mit Kopf en face.Durchm. 2 $\frac{1}{2}$ Cm.617 Siebenzinkiges **Marterwerkzeug** (der antiken Harpago ähnlich) von Bronze, bestimmt, den Märtyrern das Fleisch abzureissen. Viele dieser Werkzeuge wurden in den Catacomben gefunden.

Grösse 13 Cm.

618 Kleine weisse runde **Marmorbüchse** mit Deckel, der hübsch profilirt und am äusseren Rand mit feinstylisirtem Lorbeerkranz in rothen Umrissen bemalt ist. Wo derselbe von beiden Seiten zusammenkommt sind Lücken, bezeichnet mit der Inschrift (roth) S.EMHIL und gegenüber mit G—E (das andere leider verwischt. Das innere, nach oben gewölbte Rund des Deckels läuft in einen flachen Knopf aus und hat rothe blattförmige Ornamente und oben auf dem Knopfe das Monogramm Christi:

 in rother Schrift, rings mit rothen Punkten umgeben.

In der Büchse ein Stück eines weissen Linnengewandes mit dicken Fäden, wovon ein Theil noch ganz gut erhalten; dann Knochenglied eines Fingers, ein kleines, aber zerbrochenes, zierliches gelbes Glasfläschchen und ein ebensolches unzerbrochenes von weissem Glas, blau irisirend; in letzterem ist an den Seiten und am Boden noch der Rückstand des einstigen Inhalts (wohl Blut des Martyrers, dem das Gewand und der Finger angehörten) zu sehen. Bei der grossen Seltenheit von dgl. Catacombenfunden von ausserordentlicher Bedeutung.

Höhe 3 $\frac{1}{2}$ Cm. Durchm. 8 $\frac{1}{2}$ Cm.619 Kleines halbrundes **Elfenbeinrelief-Fragment** mit der Darstellung des **guten Hirten** in Hautrelief; zur Linken desselben unten eine